

# Sächsische Staatszeitung



Staatsanzeiger für das Königreich Sachsen.

Beiliegende Nebensätze: Landtagsbeilage, Synodalbeilage, Rechnungsblätter der Verwaltung der R. S. Staatsschulden und der R. Alters- und Landeskulturrentenanstalt, Jahresbericht und Rechnungsabschluss der Landes-Brandversicherungsanstalt, Verkaufsliste von Holzplätzen auf den R. S. Staatsforstrevieren.

Nr. 118.

Dienstag, 23. Mai abends

1916.

Verlagspreis: Beim Bezuge durch die Geschäftsstelle, Große Zwingerstraße 16, sowie durch die deutschen Postanstalten 3 Mark 50 Pf. vierteljährlich. Einzelne Nummern 10 Pf. Erscheint nur Werktags. — Fernsprecher: Geschäftsstelle Nr. 21 295, Schriftleitung Nr. 14 574.

Ankündigungen: Die 1spaltige Grundzeile oder deren Raum im Ankündigungsteile 30 Pf., die 2spaltige Grundzeile oder deren Raum im amtlichen Teile 75 Pf., unter Eingeklebt 150 Pf. Preisermäßigung auf Geschäftsanzeigen. — Schluß der Annahme vormittags 11 Uhr.

## Amtlicher Teil.

Se. Majestät der König haben folgende Orden und Ehrenzeichen zu verleihen Allergnädigst geruht. Es haben erhalten:

### Verdienstorden

#### Komturkreuz 1. Klasse:

Staats- und Kriegsminister Generalleutnant v. Wildorf, Ministerialdirektor im Finanzministerium Geh. Rat Dr. Wähle, Ministerialdirektor im Ministerium des Innern Geh. Rat Dr. Rumpelt, Kreishauptleute v. Burgsdorf in Leipzig und v. Craushaar in Bautzen;

#### Komturkreuz 2. Klasse:

Senatspräsident Hecht beim Oberverwaltungsgerichte, Senatspräsident Baumbach beim Oberlandesgerichte, Landgerichtspräsident Dr. Hagemann in Bautzen, Reichsgerichtsrat August Edmund Fuchs, Rittergutsbesitzer Kammerherr Dr. Saher v. Saher auf Dahlen, Kreishauptmann Loffow in Chemnitz, Polizeipräsident Dr. Koettig in Dresden, Königl. außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister an den Thüringischen Höfen v. Leipzig, Ministerialdirektor im Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts Geh. Rat Dr. Schmalz in Dresden, ordentl. Professoren an der Universität Leipzig Geh. Rat Dr. Dr. Warhand und Geh. Hofrat Dr. Sievers, Apostolischer Bischof D. Böhm in Dresden, Vortragender Rat bei der Generaldirektion der Königl. Sammlungen für Kunst und Wissenschaft Geh. Rat Dr. v. Seidlitz;

#### Ritterkreuz 1. Klasse:

Oberverwaltungsgerichtsrat Horn, Vortragender Rat im Justizministerium Geh. Justizrat Dr. Weise, Oberlandesgerichtsrat Döhn, zurzeit Hilfsarbeiter bei der Reichsanwaltschaft, Dr. Hofmann, Dr. Richter und Schumann in Dresden, Landgerichtsdirektoren Berndt in Bautzen, Dr. Haupt und Pröhl in Dresden, Dr. Kühn in Chemnitz und Dr. Rahm in Leipzig, Amtsgerichtsvorstände Oberjustizräte Bachmann in Pöhlitz, Ehrig in Radeberg, v. Einsele in Jwida, Karing in Plauen, Dr. Klemm in Eibau, Dr. Kluge in Rammes und Köhler in Jittau, Oberamtsrichter Oberjustizräte Bellmann in Jwida und Dr. Domich in Chemnitz, Vortragender Rat im Finanzministerium Geh. Finanzrat Loreh, Mitglied und Abteilungsleiter der Generalzolldirektion Geh. Finanzrat Weller, Reichsbevollmächtigter für Zölle und Steuern in Königsberg Geh. Finanzrat Herrmann, Abteilungsleiter bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen Geh. Finanzrat Dr. Bach, Vorstand des Domänenvermessungsbureaus Vermessungsdirektor Oberbaurat Leysler, Vorstand des Zentralbureaus für Steuervermessung Vermessungsdirektor Oberbaurat Hennig, Oberbaurat bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen Bassenge, Kreiskennerat Oberfinanzrat Jeuner in Bautzen, Oberforstmeister (im Dienste der Stadt Jittau) Korfelt, Professor an der Forstakademie Tharandt, zurzeit Rektor, Geh. Forstrat Dr. Martin, Bergamtsrat ordentl. Professor an der Bergakademie Freiberg Oberbergat Dr. Birker, Professor an der Tierärztl. Hochschule Obermedizinalrat Dr. Josef, Rittergutsbesitzer, Major z. D., Kammerherr Frhr. v. Spörden auf Verbisdorf, Oberbürgermeister Dr. Ny in Weissen, Bürgermeister Dr. Kretschmar in Dresden, Polizeidirektor Bagler in Leipzig, Geh. Regierungsräte Dr. Hartmann, vortr. Rat, und Prof. Dr. Roth, landwirtschaftl. Rat im Ministerium des Innern, Oberregierungsräte Dr. Haberland und Dr. Besser bei der Landesversicherungsanstalt Königreich Sachsen sowie Dr. Perthen bei der Kreisb. Chemnitz, Amtshauptleute Dr. v. Pflug in Bautzen, Dr. Weigwange in Annaberg, Dr. Sala in Borna und Dr. Streit in Dresden-Alstadt, Obermedizinalrat Dr. Höfel, Direktor der Landesanstalt Fischzucht, Landesgewerbeinspektor Oberregierungsrat Kranz im Ministerium des Innern, Domherr Dr. v. Häbel, Rittergutsbesitzer auf Sachsendorf bei Burgen, Oberjustizrat Dr. Spieß in Pirna, Vortragende Räte im Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts Geh. Schulrat Sieber und Geh. Regierungsrat Nischel in Dresden, ordentl. Professoren an der Universität Leipzig Dr. Sieber und Geh. Hofrat Dr. Schmidt, ordentl. Honorar-Professoren an der Universität Leipzig Dr. Stein und Dr. Veer, außerord. Professor an der Universität Dr. Guntke in Leipzig, ordentl. Professoren an der Technischen

Hochschule Geh. Hofrat Dr.-Ing. Dülfer, Dr. Eisenhand und Geh. Hofrat Gensmer in Dresden, Oberbibliothekar Dr. Heilig in Leipzig, Superintendenten Jentsch in Chemnitz, Reimer in Dresden und Lic. Dr. Klette in Olmsitz i. B., Direktoren des Gymnasiums in Chemnitz Prof. Dr. Jberg, des Weimarer Gymnasiums in Dresden Prof. Dr. Poland, des Gymnasiums in Dresden-Neustadt Prof. Dr. Heyden, des Realgymnasiums in Döbeln Prof. Dr. Schmidt, der Dreikönigsschule in Dresden Prof. Dr. Rosenhagen, des Realgymnasiums in Glauchau Prof. Dr. Berlet, des Realgymnasiums in Pirna Prof. Dr. Schermer, des Realgymnasiums in Jittau Prof. Dr. Korfelt, der Oberrealschule in Bautzen Prof. Dr. Behner, der Oberrealschule in Leipzig Prof. Dr. Donadt und der Oberrealschule in Meerane Prof. Dr. Kaiser, Seminarbibliothekar Schulräte Berger in Bischofswerda, Prof. Dr. Beyer in Dresden-Plauen, Bartusch in Dresden und Schäge in Leipzig-Connewitz, Bezirksschulinspektoren Schulräte Dr. Scherfig in Jwida und Dr. Reubeker in Olmsitz i. B.;

#### Ritterkreuz 2. Klasse:

Kanzleivorstand im Ministerium des Königl. Hauses Kanzleirat Rech, Sekretär bei der Generaldirektion der Königl. musikalischen Kapelle und der Hoftheater Kanzleirat Frenzel, Kanzleivorstand im Gesamtministerium Kanzleirat Knäuper, Finanzoberbuchhalter Rechnungsrat Bahrmann, Buchhalter u. Kassierer bei der Lotteriedarlehnskasse in Leipzig Rechnungsrat Lies, Kassierer bei der Alters- u. Landeskulturrentenanstalt Rechnungsrat Froberg, Bezirkssteuerinspektoren Steuerakt. Froberg in Chemnitz, Göbe in Leipzig, Raust in Borna und Biehweger in Dresden, Wirtschaftsinpektor bei der Staatseisenbahnverwaltung Siegmund, Bürgermeister Voigt in Tharandt, Vorstand der II. Rechnungsabteilung des Ministeriums des Innern Oberrechnungsinpektor Rechnungsrat Thum, Rechnungsrat Werner bei der Landesversicherungsanstalt Königreich Sachsen, Seminaroberlehrer Fiebold und Schreyer in Annaberg, Berndt und Hultsch in Auerbach, Neumann in Bautzen (evang.), Prof. der Musik Seifhardt in Dresden-Neustadt, Richter in Dresden-Neustadt, Verthold in Grimma, Bretschneider in Rössen, Schöffler in Plauen i. B., Semm in Schneeberg, Streubel in Waldenburg, Schuldirektoren Jacob, Wagner und Göpfert in Chemnitz, Denker, Renner, Trenkler und Diebrach in Dresden, Schenk, Wolf und Behrendts in Leipzig, Weiß und Wittrich in Plauen, Rasche in Reichenbach i. B. und Weiß in Jwida sowie Kassierer — zugleich Kanzleivorstand — bei der Generaldirektion der Königl. Sammlungen für Kunst und Wissenschaft Rechnungsrat Vogel;

#### Verdienstkreuz:

Geheimsekretär im Ministerium des Königl. Hauses Gantker, Postkassenmeister Jaeger, Hofsekretär Schaarschmidt, princ. Revierrichter Winter, princ. Hofsekretär Kraumann, Bureauinspektor Bachmann beim Amtsgerichte Chemnitz, Landgerichtsoberssekretäre Berger in Leipzig und Karich in Chemnitz, Amtsgerichtsoberssekretäre Heilmann in Chemnitz, Heilig in Grimma, Jehn in Leipzig, Rehr in Jwida, Reinert in Annaberg, Schmidt in Weissen, Schubach in Schwarzenberg, Stohn in Dresden und Tanneberger in Döbeln, Sekretäre bei der Justizministerialkanzlei Farrenschon, Vassig und Schube, Landgerichtsoberssekretäre Herrmann und Zimmermann in Dresden, Amtsgerichtsoberssekretäre Arnold in Oschah, Dittich in Pirna, Rob. Erdmann Fischer, Gränewald und Pauller in Dresden, Grämer in Burgen, Hammer in Chemnitz, Hofmann in Jwida, Hübschmann, Jahn, Herm. Kob. Mann und Wagner in Leipzig, Schmidt in Rammes, Friedensrichter Wegel in Wiesa (Bez. Chemnitz), Sekretäre beim Finanzministerium Adam, Enders, Sorger, Weber und Wehner, Sekretär bei der Alters- u. Landeskulturrentenanstalt Gottschall, Sekretäre bei der Staatsschuldverwaltung März und Schönstein, Hofsekretäre Vos, Kirken und Mittag in Dresden, Böhme und Hörner in Schandau, Dietrich und Raue in Leipzig, Ficker in Grimma, Kranz und Rergner in Chemnitz sowie Serber in Freiberg, Bezirkssteuersekretäre Heerdeggen, Meyer, Köbel, Pfrehschner und Scheuer in Leipzig, Jacob in Weissen, Queißer in Chemnitz, Richter in Rammes und Uhlig in Dresden, Sekretär bei der Porzellanmanufaktur Meissen Duhle, Wirtschaftskontrollent bei der Generalzolldirektion Höfer, Kassierer

beim Handelsbureau der staatl. Hüttenwerke Krause in Freiberg, Kassierer beim Blauschwarzwerk Oberschlema Nagel, Baukretär beim Straßen- u. Wasserbauamt Chemnitz Voigt, bei der Staatseisenbahnverwaltung: Bahnhofsleiter Beyerlein in Harta Stadt, Claus in Liebertwolkwitz, Glöckner in Coswig, Greger in Ostau, Heller in Bad Geyer, Heßler in Rammes, Jacob in Herrnhut, Keil in Rammes, Kunze in Neucha, Landmesser und Bönick in Dresden, Lang in Wilschhaus, Leucht in Schneeberg-Neustädtel, Mende in Wittgendorf, Rüdiger in Stollberg, Ridol in Leisnig, Oviß in Treuen, Otto in Scharfenstein, Rudhardt in Wechselburg, Rudolph in Wilschbrand, Schmalzried in Dahlen, Schumann in Eibendorf, Voigt in Rappau, Weber in Reichenbach i. B. und Wilhelm in Seiffhennersdorf, Baukretär Winkler in Dresden, Eisenbahnsekretär präsd. Eisenbahn-Oberssekretär Göbe in Leipzig, Eisenbahnsekretäre Anders, Auerwald, Witte, Döring, Ebert, Ettelt, Fischer, Franke, Görner, Raffallien, Raumann, Richter, Riemer, Schnauder, Schwiebusch, Seifert, Seelig, Specht, Steinbach, Steinheit, Steller, Walther und Wänke in Dresden, Anger in Olmsitz i. B., Dittich in Plauen i. B., Lorenz in Altenburg, Schneider in Leipzig, Gütervorsteher Jophosen in Leipzig, Mühlung in Reichenbach i. B., Roth in Altenburg, Teisler in Hof und Wustlich in Riesa, Kassenvorsteher Arnold in Wilsau, Claus in Jöhna, Eichhorn in Dresden, Fischer in Rössen, Gerber in Niederfelds, Graf in Hainichen, Hartmann in Rostwein, Jacob in Greiz, Ladeke in Olmsitz i. B., Rehner in Großenhain, Rödel in Radebeul, Müller in Jwida, Silber in Burgen, Walther in Jittau, Wolf in Leipzig und Wolf in Chemnitz, Heizhausvorsteher Krensch in Glauchau und Richter in Riesa, Werkmeister Kochmann in Chemnitz, Stabkrankenhaus-Oberspektor Krause, Ratsoberssekretär Hochmuth und Ortskrankenhaus-Hauptkassierer Agnen in Chemnitz, Ratsoberssekretäre Hempel und Neusche, städt. Rechnungsinpektor Sattler, Buchdruckerei-Inspektor Winkelmann und Standsbeamter Palm in Dresden, Oberstabssekretär Frenzel in Rostwein, Ratsoberssekretär Epphardt, Kassierer Seibel beim städt. Vieh- u. Schlachthof, Oberspektor u. Verwaltungsvorstand der städt. Markthalle Schulze und Polizeiobersekretär Donnerthal in Leipzig, Oberssekretäre Schluttig bei der Amtsh. Bautzen und Kapfer bei der Landesversicherungsanstalt Königreich Sachsen, Bureauinspektor Nöbcke und Rechnungsinpektor Rudolph bei der Brandversicherungskammer in Dresden, Bureauvorstand Keil und Polizeinspektoren Seidlig, Peters, Förster und Nische bei der Polizeidirektion in Dresden, Oberlehrer Schorcht an der Landesanstalt Chemnitz, Oberssekretär Schönbach an der Landesanstalt Großschweidnitz, stellvert. Verwaltungsdirektor der Allgem. Ortskrankenanstalt Fahr in Leipzig, Sekretär der Sächs. Holzberufsgenossenschaft Dugant in Dresden, Oberlehrer Klemm in Neßschau, Geh. Sekretär im Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten Wexphing, Geh. Sekretär in der Königl. Gesandtschaftskanzlei in Berlin Scheide, Oberlehrer Jähle, Rittenzwei, (i. R.) Rüdiger in Dresden, Schlegel, Frommhold, Quinger, Ulrich, Reeh, Kretschmar und Feiler in Chemnitz, Weismann, Heinig, Münnich und Teichmann in Jwida, Mayas in Grimma, Schmidhuber, Hennig und Seifert in Freiberg, Loos und Strelon in Leipzig, Krusche in Eibau, Jähle in Grimmitzschau, Mauersberger in Glauchau, Birkner, Kraner und Krause in Plauen, Brächner und Kramer in Jittau, Weher in Schneeberg, Kantor Schmidt in Stadt Wehlen, Wagner in Reichenau bei Jittau, Kantor Müller in Oberwiera, Bühne in Hartmannsdorf, Kleinsüd in Cunnersdorf (Bez. Dresden II), Probst in Neugersdorf, Krumbholz in Niederplanitz, Goyer in Oberplanitz, Kempe in Wittgendorf, Kantor Voit in Bad Geyer, Konrektor Junghans in Pirna, Leitender Lehrer Rektor Reiniß in Ostritz, Rektor und 1. Lehrer Wagner in Frauenstein, Kirchschullehrer Kantoren Faber in Blankenhain, Schmale in Großpostwitz und Oberlehrer Müller in Conradsdorf.

## Albrechtsorden

### Großkreuz:

Ministerialdirektor im Finanzministerium und Vortragender Rat im Gesamtministerium Wirk. Geh. Rat Dr. Schroeder, ordentl. Professoren an der Universität

Wirtl. Geh. Rat Dr. Wagh und Wirtl. Geh. Rat Dr. Dr. Wundt in Leipzig;

Komturkreuz 1. Klasse:

Präsident des Oberverwaltungsgerichts Dr. v. Oppen, Senatspräsident beim Oberlandesgerichte Geh. Rat Hallbauer in Dresden, Senatspräsident beim Reichsgerichte Dr. v. Tischenberg, Reichsgerichtsrat Dr. v. Schwarze, Ministerialdirektor im Finanzministerium Geh. Rat Elterich, Königl. außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister an den Sächsischen Höfen v. Stieglitz, Sächsischer Staatsangehöriger Heinrich August Reihner Polcha, Oberhofprediger und Vizepräsident des Ev.-luth. Landeskonfessionsrats Dr. Dibelius;

Komturkreuz 2. Klasse:

Oberverwaltungsgerichtsrat Rehbod, Senatspräsident beim Oberlandesgerichte Dr. Steinmeier in Dresden, Vortragender Rat im Justizministerium Geh. Justizrat Dr. Lung, Amtsgerichtspräsidenten Kaufsch in Chemnitz und Thiene-Garmann in Leipzig, Reichsgerichtsräte Dr. Feinze und Dr. Lobe, Vortragender Rat im Finanzministerium Geh. Baurat Häbler, Vizepräsident der Generaldirektion der Staatseisenbahnen Dr. Rettig, Oberst i. D. Richelmann in Leipzig, Geh. Regierungsrate Dr. Niehammer und Dr. Jund, vortragende Räte, Schlippe, gewerbetechn. Rat, Dr. Morgenstern und Graube, vortragende Räte sowie Geh. Baurat Reh, bautechn. Rat, im Ministerium des Innern, Geh. Regierungsrat Dr. Roth, stellvert. Vorsitzender der Landesversicherungs-Anstalt Königreich Sachsen, Geh. Medizinalrat Dr. Rupperecht, ordentl. Mitglied des Landesgesundheitsrates, Vortragender Rat im Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts Geh. Regierungsrat Dr. Boehme in Dresden, Geh. Konsistorialrat im Ev.-luth. Landeskonfessionsrat v. Zimmermann in Dresden, ordentl. Prof. an der Universität Geh. Hofrat Dr. Bethke in Leipzig, ordentl. Professoren an der Technischen Hochschule Geh. Hofrat Dr. Kalkowsky, Geh. Hofrat Dr. Foerster und Geh. Hofrat Dr.-Ing. Götges in Dresden;

Offizierskreuz (mit Schwertern am Ringe): Oberleutnant a. D. Lenz in Dresden;

Offizierskreuz:

Oberlandesgerichtsrat Geh. Justizrat Dr. Groß in Dresden, Direktor des Königl. Steinkohlenwerks Zauderode Geh. Bergat Georgi, Betriebsdirektor a. D. beim Konfessionsschl. Schneeberger Bergbau, Oberbergat Troeger in Schneeberg, Oberbürgermeister Dr. Sturm in Chemnitz, Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Tilmann in Leipzig;

Krone zum Ritterkreuz 1. Klasse:

Oberamtsrichter Dr. Böhm und Trietschler in Leipzig, Oberhüttenverwalter Oberbergat Däcker in Freiberg, Bauamtmänner bei der Staatseisenbahnverwaltung Finanz- u. Bauräte Christoph, Häbler und Winter in Dresden, Veder in Bautzen, Vorstand des Straßen- u. Wasser-Bauamts Leipzig Finanz- u. Baurat Franz, Vorstand des Straßen- u. Wasser-Bauamts Grimma Finanz- u. Baurat Schönjan, Geh. Posträte Krüger und Weined in Dresden sowie Severin in Leipzig, Bürgermeister Nießch in Zittau, Fabrikanten Kommerzienrat Giehler und Dollfus in Chemnitz, Justizrat Krug in Dresden, Sanitätsrat Dr. v. Keller in Reichen, Konful a. D. Krause in Leipzig, Fabrikbesitzer Schuster in Rodewisch, ordentl. Honorar-Professor an der Universität Dr. Eber in Leipzig, außerord. Professoren an der Universität Medizinalrat Dr. Barth, Dr. Streder, Hofrat Dr. Weigand, Dr. Rodel und Dr. Weule in Leipzig, ordentl. Professor an der Technischen Hochschule Dr. Brud in Dresden, Honorar-Professor an der Technischen Hochschule Studentat Dr. Heger in Dresden, Oberpfarrer em. Kirchenrat Dr. Wegel in Bischofswerda, Hofprediger Infall in Dresden, Konrektor Studentat Professor Dr. Häbler an der Fürstenschule Grimma, Dr. Lehmann am König-Albert-Gymnasium in Leipzig, Dr. Sachse an der Thomasschule in Leipzig, Dr. Wendt am Realgymnasium in Borna, Konrektor i. A. Studentat Prof. Thümer in Freiberg, Realschuldirektoren Studentat Professoren Dr. Schubert in Großenhain, Dr. Wolf in Rochlitz, Lösche in Stollberg und Dr. Gehr in Verda, Schularzt an der Fürstenschule Reichen Obermedizinalrat Dr. Erler, Seminararzt Sanitätsrat Dr. Oehner in Annaberg, Direktor des Königl. Zoologischen und Anthropologisch-Ethnographischen Museums Prof. Dr. Jacobi;

Ritterkreuz 1. Klasse mit der Krone:

Oberamtsrichter Lampadius in Grimma, Papsdorf in Eibensdorf, Schöbel in Leipzig, Dr. Schulze in Meesone und Thoren in Chemnitz, Gerichtsassistentarzt Sanitätsrat Dr. Wachslein in Dresden, Rechtsanwält Oberjustizrat Bräuer in Dresden, Juristischer Hilfsarbeiter im Finanzministerium Oberfinanzrat Kuttner, Mitglied der Generaldirektion Oberfinanzrat Dr. Koch, Reichsbevollmächtigter für Zölle u. Steuern in Breslau Oberfinanzrat Ebert, Kreissteuerat Oberfinanzrat Dr. Gerlach in Zwickau, ordentl. Prof. an der Bergakademie, z. Bt. Rektor, Oberbergat Galli und ordentl. Prof. an der Bergakademie Oberbergat Dr. Kolbed in Freiberg, Oberfinanzrat bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen Dr. v. Brescius, Geh. Hofrat Spott und Sanitätsrat Dr. Klob in Dresden, Amtshauptmann Dr. Köhler in Rochlitz, Oberregierungsrat Dr. Dertel bei der Kreisf. Chemnitz, Amtshauptmann Dr. Edelmann in Zwickau, Dr. Wimmer in Schwarzenberg, Dr. Wagh in Dresden, Dr. Lobe in Marienberg, Oberregierungsrat Köhlmann, Direktor der Techn. Staatslehranstalten in Chemnitz, Kommerzienrat Dr. Niehammer in Waldheim, ordentl. Professoren an der Technischen Hochschule Dr. Müller, Högg und Dr.-Ing. Rögel in Dresden;

Ritterkreuz 1. Klasse:

Oberstabsveterinär Kommissionsrat Kroppe, Landgerichtsräte Barchewitz, Willert, Dr. Feigenspan, Dr. Friedrich, Dr. Frißche, Dr. de Lafalle, Reichelt und Dr. Spigner in Dresden, Dr. v. Gahn, Kreisrichter, Dr. Metz, Wirus, Dr. Werner und Dr. Weyle in Leipzig, Leonhardt in Chemnitz, Dr. Dehne in Bautzen und Dr. Zimmermann in Plauen, Amtsgerichtsräte Dr. Glauning in Rostwein, Dr. Helff in Zittau, Dr. Genzler in Leipzig, Rehr in Plauen, Dr. Klaar in Pirna, Schroeter in Scheibenberg, Wegner in Reichenbach und Jshoche sowie Gefangenanstaltsdirektor Vogel in Dresden, Handelsrichter Blude und Scheibe in Chemnitz, Examer in Leipzig, Creutznach und Schulze in Dresden, Kommerzienrat Fikentscher und Pinther in Zwickau, Rechtsanwält Justizrat Dr. Kirken in Rochlitz, Forstmeister Krause in Protzenfeld, Kühne in Frauenstein, Ortloff in Brunnöbtra, Petermann in Altgeringswalde, Rosenbaum in Georgengrün und Spindler in Carlsfeld, Berginspektor Bergat Scholz in Leipzig, Hüttenamtmann Bergat Gash in Muldenhütten, Bergamtsmarschleider Bergschuldirektor Bergat Weich in Freiberg, Bergverwalter beim Königl. Steinkohlenwerk Zauderode Bergmeister Hartung, Kaufm. Direktor beim Erzgeb. Steinkohlen-Altknienverein in Scheibenberg Brandt in Zwickau, Bergdirektor bei der Gewerkschaft Morgenstern in Reinsdorf Bergmann in Pöhlau, Konsej. Marschleider Reuber in Olsnig i. G., Vorstand des Straßen- u. Wasser-Bauamts Zwickau Baurat Oljscha, Rat im Hochbautechnischen Bureau des Finanzministeriums Finanz- u. Baurat Kramer, Bauamtmänner bei der Hochbauverwaltung Bauräte Gansch in Leipzig und Kayser in Dresden, Bauamtmänner bei der Staatseisenbahnverwaltung Bauräte Junghanel in Döbeln, Kothe, Müller und Schreiber in Dresden, Finanzamtmänner bei der Staatseisenbahnverwaltung Finanzräte Dr. Frhr. v. Brandenstein und Dr. Domsch in Dresden sowie Hoffmann in Berlin, Bahnärzte der Staatseisenbahnverwaltung Sanitätsräte Buereschaper in Hainichen, Dr. Findeisen in Berga (Elster), Dr. Lorenz in Luda, S.-A., Dr. Reihner in Obersbach, Dr. Kömer in Elsterberg und Dr. Wagner in Einmüttschau, Postdirektoren mit dem Range der Räte 4. Klasse Brad in Dresden, Reichel in Bautzen, Koll in Nieska, Seibel in Döbeln, Dachsler in Meerane und Hirsch in Auerbach i. B., Posträte Meyer und Freylich in Chemnitz, Regierungsveterinär Dr. Deich in Grimma und Eichhorn in Zittau, städt. Tierarzt Riffelwisch in Chemnitz, außerord. Professor an der Tierärztl. Hochschule Dittich in Dresden, Oberlehrer an der landwirtschaftl. Lehranstalt Professor Neumann in Bautzen, Fabrikbesitzer Gruschwitz in Oßersdorf, Kaufmann Randoehr in Zittau, Goldschmied u. Juwelier Kammerat Reiche in Bautzen, Fabrikbesitzer Schiffner in Großschönau, Direktor des Museums der bildenden Künste in Leipzig Prof. Dr. Vogel, Stadtrat Photograph Sander, Fabrikbesitzer Albert Bernhard Schmidt, Stadtrat Eichorius, Obersekretär a. D. Geh. Rechnungsrat Jähne, Professor Kengel, Lehrer am Königl. Konservatorium der Musik, Verlagsbuchhändler Hierschmann und Prof. Dr. Röbger, stellvert. Direktor der öffentl. Handelslehranstalt in Leipzig, Oberbaumkommissar Rosenberg, städt. Gartendirektor Berner, Kaufmann, Stadtrat u. Kommerzienrat Koerner, Fabrikant, Stadtrat u. Kommerzienrat Kobig und Kaufmann u. Fabrikant Cammann in Chemnitz, Gasanstaltsdirektor Richter Kaufmann und Lithograph u. Stadtrat Koch in Annaberg, Kaufmann u. Stadtrat Schlutwig und Sanitätsrat Dr. Gutbier in Buchholz, Fabrikbesitzer Hofmann in Thum, Strumpffabrikbesitzer Uhlmann in Gornsdorf, Eisenhändler u. Stadtrat Langer in Ehrenfriedersdorf, Fabrikbesitzer u. Stadtrat Dehne in Jschopau, Direktor Allden in Lugau, Apothekenbesitzer Ganzler in Waldenburg, Kaufmann u. Stadtrat Baumann, Stadtrat Köppen, Sanitätsrat Dr. Kretschmar, Fabrikdirektor a. D. Lohse, Fabrikbesitzer Heinrich Friedrich August Schmidt, Hofjuwelier Jähne und Seminaroberlehrer Professor Koch in Dresden, Kaufmann u. Fabrikdirektor Rißler in Freiberg, Fabrikbesitzer Kommerzienrat Konrad Max Räger in Rodewisch, Habbicht in Niederfedlich und Hische in Deuben, Ingenieur u. Fabrikbesitzer Weeren in Niederfedlich, Werkdirektor Lippmann in Gröbzig, Sanitätsrat Dr. Rask in Walsenitz, Gutsbesitzer August Hans Thomas in Lauscha, Kaufleute Thorer und Richtigke sowie Eisenhändlerbesitzer Gahn in Leuscha, Rechtsanwält u. Notar Schmorl in Nisch, Verlagsbuchhändler u. Buchdruckereibesitzer Haberland in Proßwitz, Kaufleute Oskar Hermann Heynig, Julius August Jermisch und Heinrich Christian Korengel in Plauen i. B., Fabrikbesitzer Maerker und Tücherfabrikant Bauer in Treuen, Kaufmann, Fabrikbesitzer u. Stadtrat Wolf und Kaufmann, Fabrikbesitzer u. Stadtrat Schmöhl in Auerbach, Kommerzienrat Leonhardt in Grossen, Fabrikbesitzer Ditsch in Schönheide und Köthner in Wölsnitz, Hüttenmeister Diplomingenieur Georgi beim Blauschmelzwerk Niederpfannenstiel, Brandversicherungsinspektoren Kühn in Pirna und Rod in Plauen i. B., Bezirksärzte, Medizinalräte Dr. Sauer in Bautzen und Dr. Fehler in Chemnitz, Professoren Gläser, Lehrer an der Bauhschule Leipzig, Dr. Herbig und Dr. Müller, Lehrer an den Techn. Staatslehranstalten zu Chemnitz, Vogel, Oberlehrer an der Bauhschule Plauen sowie Dr. Varnstein, Abteilungs-Vorstand der landwirtschaftl. Versuchsanstalt Leipzig-Rödera, Gewerberat Rechenberger, Vorstand der Gewerbeinspektion Dresden I, Medizinalräte Dr. Dehio, Direktor der Landesanstalt Golditz und Prof. Dr. Riesel, Vorstand des pathol.-bakteriol. Instituts beim Kranienstift Zwickau, Oberarzt Dr. Schlegel und Pfarrer Judschwerdt an der Landesanstalt Riesa, Gutsbesitzer Grewlich in Gröda bei Nieska, Landgerichtsrat Dr. Mangler in Leisnig, Kommerzien-

rat Bauer in Niederlösnig, Gutsbesitzer Schreiber in Mischwitz bei Reichen, Gutsbesitzer u. Gemeindevorstand Friedrich in Hirschfeld bei Leipzig, Privatus Rodel in Großwitz bei Kamenz, Kaufleute Karl August Richard Hartmann in Bautzen und Philipp Ferdinand Anton Seidel in Gaußig, außerord. Professoren an der Universität Dr. Kaefner, Dr. Salomon, Dr. Dr. Präfer, Dr. Eulenburg und Pfaff in Leipzig, Honorar-Professor an der Techn. Hochschule Vaurat Kühn in Dresden, außerord. Professor an der Techn. Hochschule Dr. Loepler in Dresden, Universitätsbauinspektor Wosch in Leipzig, Stifts-syndikus beim Kollegiatstift Burzen Justizrat Taubert daselbst, Oberpfarrer Hartke in Radeburg, Pfarrer Dr. Kaling in Leipzig, Hübener in Rätzsch, Rüge in Oberfriebersdorf, Püschel in Wernsdorf, Droese in Dresden, Werber in Tragnitz, Hesselbarth in Schandau, Drehrne in Hornersdorf, Schneider in Oberfriebersdorf, Goepfner in Mittweida, Fischer in Lichtenhain, Wolff in Buchholz, Archibatonus Weyle in Otschay, Konrektoren Studentat Prof. Dr. Frenkel am Gymnasium Dresden-Neustadt, Studentat Prof. Dr. Gausmig am Biphthumischen Gymnasium und Prof. Dr. Bassege an der Kreuzschule in Dresden, Realschuldirektoren Prof. Dr. Gahn in Dresden-Neustadt, Prof. Dr. Hörnig in Frankenberg, Prof. Dr. Michael in Leipzig, Prof. Dr. Hunger in Leisnig und Prof. Dertel in Radeburg, Studentat Professoren Dr. Meyer an der Fürstenschule Grimma, Dr. Schulze und Dr. Klee am Gymnasium Bautzen, Dr. Häbichmann und Dr. Fiedelscherer am Gymnasium Chemnitz, Dr. Biemann und Dr. Albrecht am Gymnasium Dresden-Neustadt, Dr. Veckert, Dr. Hänlich und Dr. Hartmann am König-Albert-Gymnasium, Dr. Weinmeister an der Thomasschule und Dr. Baunack an der Nikolaischule in Leipzig, Dr. Lamprecht am Gymnasium in Zittau, Dr. Wilsdorf am Gymnasium in Zwickau, Dr. Göttinger an der Dreikönigshaus in Dresden, Dr. Saue an der Petrischule in Leipzig und die Professoren Dr. Danzig an der Realschule in Rochlitz, Dr. Thraendorf am Seminare Auerbach, Seyffarth am Friedrich-August-Seminare in Dresden, Plaul am Seminare in Grimma, Drechsel am Seminare in Löbau, Dr. Schuller am Seminare in Plauen i. B., Gantzer am Seminare in Waldenburg und Oberbuchhalter im Ministerium des Kultus u. öffentl. Unterr. Hofrat Kluge in Dresden, Bibliothekar der Königl. öffentl. Bibliothek Dr. Fiebiger, Königl. Hofkunsthändler Gutbier in Dresden, Fabrikbesitzer Dr. Karl Dietrich in Dörsen, Baurat Grube bei der Bauinspektion für die Landesanstalten in Dresden, Pfarrer Bahmann in Stassa, Dr. Kreyßig in Pulsnitz, Fabrikbesitzer Max Oberlein und Gustav Uhlmann in Dresden sowie Johann Friedrich Eduard Kießling in Leipzig-Plagwitz, Stabsveterinär a. D. Schaaß in Freiberg, Kunstkritiker beim Dresdner Anzeiger Prof. Dr. Kummer in Dresden, Baumeister Göttert in Frauenstein i. G., Fabrikbesitzer Schmeißer in Verda, Dr. Doberenz in Köpliche;

Ritterkreuz 2. Klasse:

Geheimsekretär im Ministerium des Königl. Hauses Finsterbusch, Hofkammerer Lange, Hofsekretär im Hofbauamt Strohbach, Königl. Kammerdiener, Geh. Kammerier Kanisch, Kammerdiener Epinnet, Kammerdiener Hartmann, Oberrechnungsrevisoren Stieglitz, Kanich und Lindemeyer in Dresden, Rechnungsinspektor Schönher bei dem Amtsgerichte Chemnitz, Bureauinspektor Frißch bei der Staatsanwaltschaft des Landesgerichts Dresden, Obersekretär Richter bei der Justizministerialkanzlei, Kontrolleur bei der Alters- u. Landesaltrentenbank Börner, vorm. Lotteriekollektor Engl in Leipzig, Lotteriekollektor Klepsch in Bischofswerda, Obergeldrevisoren Ficker in Berlin und Lange in Dresden, Hauptzollamtsrendanten Klemm in Annaberg, Hauptzollamtskontrollreue Brädler in Chemnitz, Grunpelt in Freiberg und Käfemodell in Reichen, Rechnungsinspektor bei der Zollrechnungsrevision Weisse in Dresden, Obergollkontrollreue Zollinspektoren Gröbel in Dresden, Wolf und Ebermann in Leipzig, Käfner in Chemnitz und Reinhold in Bodenbach, Obersteuerkontrollreue Zollinspektoren Dabbert in Leipzig, Leuner in Pirna und Henke in Borna, Fortrentamtmann Werner in Augustsburg, Bezirkslandmesser Vermessungsingenieur Bornmann in Zwickau und Lungwitz in Borna, Bezirkslandmesser Reutisch in Pirna, Käfner in Leipzig und Schlegel in Zittau; bei der Staatseisenbahnverwaltung: Verkehrsinspektor Freytag in Zwickau, Eisenbahn-Obersekretäre Berger, Eisrig, Max Adolf Flemming, Paul Max Flemming, Max und Paul in Dresden, Eisenbahn-Obersekretär präb. Magazinverwalter Werner in Chemnitz, Bau-Obersekretäre Hofffeld, Kampyrath, Karig und Möbius in Dresden, Oberbahnhofsversteher präb. Verkehrsinspektor Schuchardt in Dresden, Oberbahnhofsversteher I. Kl. Kröber in Zittau und Wänsch in Aue, Obergüterversteher Seigenmüller in Zittau und Grimm in Plauen i. B., Oberbahnverwalter I. Kl. Schröder in Pirna, Oberbahnhofsversteher Diesolt in Hainsberg, Lehnert in Dresden und Leuthold in Schandau, Oberbahnverwalter Frauenheim in Wilsdruff und Vulpus in Thum; Postmeister Rechnungsrate Köhling in Dresden und v. Sternstein in Seiffenwerder, Postmeister Bräuner in Großschönau und Schubert in Ebersbach, Ober-Postsekretäre Rechnungsrate Wenzel in Dresden und Bauer in Leipzig, Ober-Telegraphensekretäre Rechnungsrate Bittiger in Dresden, Janke in Leipzig und Keerl in Zittau, Ober-Postklassenbuchhalter Rechnungsrate Schimmeler in Leipzig; Privatus Lueker in Zittau, Rittergutspächter Opitz in Deutschbaselitz, Baumeister Bertbold in Löbau, Oberförster Schreiber in Brauna, Fabrikdirektoren Köhler in Großschönau, Weich in Thum, Jerche in Leipzig, Reudnig und Arnold in Grünhain, Produkt der Sächsischen Carl Baerisch, Schuldirektor Engelhardt, Gutsbesitzer Karl Friedrich Böhme und Tischlermeister Johann Ernst

Winkel, Baumeister Döhler, Oberlehrer a. D. Schab und Klähr, Postar a. D. Forberger, Lehrer a. D. Hantusch, Hofbuchbinder Decker, Schankwirt Friedrich Gustav Frischke, Privatmann Friedrich Erdmann Häbner, Profuristen Friedrich Pich, Albin Paul Lampert und Emil Albert Konrad Schmidt, Kaufleute Paul Gerhard Wilmerdorf, Georg Moritz Vogelgesang und Franz Julius Dähling in Dresden, Stadtbaumeister Eckardt, Kaufmann Gustav Ludwig Grunewald und Kaufmann, Profurist Gruber in Chemnitz, Kürstl. Kammer- u. Oberrevisor Ventlin in Waldenburg, Gemeindevorstand Wilsdorf in Rabenstein, Zigarettenfabrikant u. Stadtrat Schreiber in Scheibenberg, Profurist Donath in Coschmannsdorf, Baumeister Grohmann in Groschirma, Kaufmann u. Stadtrichter Gottlieb in Pirna, Mediziner Schmidt in Freiberg und Schaffrath in Dresden, Vohgerobermeister Kaumann, Profuristen Wilhelm Hermann Bruckner und Hermann Theodor Lorenz, Mitglieder des Stadtrathes Schneider und Großlung, Hauptkassierer u. Profurist Johannes Adolf Reinhold Koch, Polizeileutnant Döring sowie Beamter a. D. der Allgem. Deutschen Creditanstalt Hausburg in Leipzig, Rentner u. Stadtrate Wilsdorf in Döbeln und Seifert in Waldheim, Bankdirektor Schreiber und Rentner u. Stadterordneten-vorsitzer Liebel in Leisnig, Leiter der Gesellschaftsbrauerei u. Stadtrat Klein in Hainichen, Privatleute u. Stadtrate Leonhardt in Grimma und Veit in Wurzen, Fabrikbesitzer Fischer in Liebertwitz und Tröger in Domschütz, Uhrmacher u. Stadtrat Körner in Marktsaß, Privatmann Kunze in Strecha, Privatmann Kolbe in Adorf i. B., Eisenhüttenbetriebsleiter Lindacher in Morgenröthe, Fabrikant Blei in Rothenkirchen, Privatmann Karl August Groß und Oberlehrer an der Strafanstalt Kreisig in Jizdaun, Kaufmann Gustav Adolf Reinhold in Auerbach, Verwaltungsdirektor der Allgem. Ortskrankenkasse Möbius in Chemnitz, Buchhalter Enders bei der Brandversicherungskammer in Dresden, Obersekretäre Warfetz an der Landesanstalt Hoheneck und Buschke an der Landesanstalt Bautzen, Buchhalter bei der Kultusministerialkasse Müller und Baumann in Dresden, Buchhalter beim Universitätsrentamt Klemenz in Leipzig, Kanzleivorstand an der Techn. Hochschule Ranzleitner Weigt in Dresden, Fachlehrer Oberlehrer Schlenker am Wettiner Gymnasium in Dresden, Vukmer am Realgymnasium in Borna, Richter an der Dreifünfkingschule in Dresden, Kuhner und Stölzel an der Oberrealschule in Chemnitz, Rentverwalter an der Färbenschule Eschenbach in Weissen, Kurator der Bibliothek der Gehe-Stiftung Schwarze in Dresden, Schuldirektoren Gläser in Wolkstein, Schöne in Obereutritz, Plade in Burkhardttsdorf, Börner in Gröba, Kurze in Jizdaun, Oberlehrer an der Taubstummenanstalt Wäntner und Heymann in Dresden, Restaurator der Königl. Gemäldegalerie Krause daselbst, Kunst- u. Dekorationsmaler Johann Richard Leonhardt in Chemnitz, Verwaltungsdirektor der Ortskrankenkasse Frenzel und Fabrikbesitzer Josef Robert Kiesel in Dresden, Brauereibesitzer Jahn in Cunsdorf bei Reichenbach, Redakteur des Dresdener Anzeigers Müller in Dresden, Apotheker Bauer in Jizdaun und Profurist Burkhardt in Ehrenfriedersdorf;

**Albrechtskreuz:**

Hofrechnungssekretäre Beith, Schlossverwalter Otto in Pillnig, Hofgärtner Müller und Hegemeister Grohmann in Rochsburg, Hofkapellmeister Freund, Bureauassistenten Gatter und Schabel, Garderobier Schlegel, Chor- u. Kirchenfänger Großkopf gen. Ernst in Dresden, Sekretäre Herrmann beim Oberlandesgerichte, Landgerichtssekretäre Braune und Wülfing in Leipzig, Friedr. Max Franke, Lippert und Rehb in Dresden, Kanalgießer in Jizdaun, Klemm in Plauen, Lang und Friedr. Hermann in Chemnitz, Amtsgerichtsekretäre Vadosen und Kadner in Ohsch, Bedeker in Weissen, Fleischschmidt in Glauchau, Blum in Ehrenfriedersdorf, Bochmann, Herberg und Just in Stollberg, Böhme in Tharandt, Braune in Leisnig, Eckardt, Voigt und Windisch in Wurzen, Felber in Altenberg, Gleichmann in Markneukirchen, Gretschel in Rössen, Jahn, Hempel, Probst, Kölsche, Weber und Wiedemann in Dresden, Hempel in Burgstädt, Herrmann, Lange, Friedr. Otto Raschke, Schneider und Zumpfe in Leipzig, Hugo in Riesa, Klein in Großenhain, Köhler in Schandau, Raune und Müller in Annaberg, Reudert in Bautzen, Ruell in Pirna, Rasche in Wittweida, Ernst Jul. Richter in Köpchenbroda, Ringl in Crimmitschau, Tröger in Kirchberg, Wagner in Mägeln, Winkler in Pagan, Wünsche in Reichenbach und Zumpfe in Rochlitz, Hausinspektor Löhrer beim Landgerichte Dresden, Amtsgerichtskanzler Gude in Jizdaun, Hofmann in Pulsnitz, Wiltz, Jul. Martin, Reef, Werner und Windisch in Leipzig, Kreisbauinspektor Engler bei der Staatsanwaltschaft des Landgerichts Freiberg, Lokal- u. Friedensrichter Jesewitz in Golditz, Ortsrichter Eger in Buchholz, Friedensrichter Schinke in Gumnitzdorf b. Königstein, Gerichtsschöppe Landmann in Ohsch b. Leipzig, Notarmeister beim Finanzministerium Hoppe und Schulze, Zollassistenten d'Alinge in Jizdaun, Grohmann, Matthes, Söh und Albricht in Dresden, Jensch in Leipzig, Köber in Jizdaun sowie Weber in Ebersbach, Zollassistent i. A. Seidel in Gaußig b. Leipzig, bei der Verwaltung der direkten Steuern Bureauassistenten Pommer in Borna, Rannewitz in Plauen und Steinel in Leipzig sowie Vollstreckungsbeamter Lucyga in Leipzig, Zollbeamter Emisch in Ohsch, Fischer in Markneukirchen, Griebach in Limbach und Lieberwirth in Ebnöck, Oberkontrollassistent Bissing in Borna, Obersteuerassistent v. Lattich in Schneberg und Stark in Leipzig, Nebenzollbeamter Bendi in Ebersberg, Wauger in Ehrenfriedersdorf, Gerlach in Neusalza, Hartmann in Augustsburg, Heinge in Tahlen, Jahnigen in Hellendorf, Köhler in

Weyer, Kühne in Lichtenstein, Neumann in Marienberg, Richter in Nadeberg, Voigt in Hartenstein, Wagner in Dippoldiswalde, Zimmer in Ostritz, Förster Wäschel in Obertraundorf, Herrmann in Augustsburg, Kubitz in Kobau, Mauersberger in Kaufschbach, Patzsch in Grondorf, Läger in Obermittweida, Weber in Langburkersdorf, Wildenhain in Kleintrebnitz und Jschoppe in Dörschütz, Sekreär beim Bergamt Freiberg Körner, Materialenverwalter bei den Hüttenwerken Heede in Rothenfurch, bei der Porzellanmanufaktur Meissen Porzellanbrenner Gantzer sowie Porzellanmaler Söhnel, Thierigen und Wilhelm, Amtsstraßenmeister Bachmann in Leipzig, Schurig in Froburg und Wunderlich in Dresden, Flugmeister Straube in Döbeln, Hofmeister Polchow in Riesa; bei der Staatseisenbahnverwaltung: Bahnmeister i. A. Grohmann in Rössen, Dertel in Vertelsdorf i. E., Richter in Untermarkgrün, Röber in Olsnig i. B., Zittel in Markersdorf-Taura und Uhlemann in Bautzen, Telegraphenmeister i. A. Zimmermann in Leipzig, Eisenbahnassistenten Brauer, Claus, Dornig, Jahnert, Lang, Desslängel, Reichelt, Koch, Schindler, Schuppen, Teichmann, Trampeli, Tränkner und Wunderlich in Dresden, Löschke, Schönbach und Wenzel in Leipzig, Clausner, Puschmann und Steurich in Chemnitz, Flehmig und Regler in Jizdaun, Friedel in Teitschen, Hartmann in Grottau, Helm in Bautzen, Röber in Döbeln, Stegmeyer in Altenburg und Wendel in Adorf i. B., Stationsverwalter Doberreny in Neukönig, Franke in Grimma, Jahn in Taubenheim (Spree), Jächter in Schweikershain, Kuntz in Jzdnitz, Rager in Seitschen, Scheuerlein in Pausa, Lokomotivführer Herrn. Clem. Behr, Otto Rich. Behr, Böhme, Görner, Grochwald, Hängel, Hofmann, Kosmahl, Ludewig, Raumann, Reuber, Quaas, Seige, Steinborn, Tenz, Türke und Weise in Dresden, Börner, Kern, Kiebig und Schmidt in Leipzig, Christoph, Hammer, Langewald, Plettinger und Richter in Chemnitz, Beyer, Barth, Kerschmar und Philipp in Jizdaun, Böhm und Wöllner in Jizdaun, Groß, Hainig und Pines in Reichenbach i. B., Anders und Burkhardt in Pirna, Helbig und Wersburger in Löbau, Böding in Altenburg, Clemens in Niemenmühle, Fischer in Greiz, Gretschel in Bischofswerda, Jllig in Plauen i. B., Jurrain in Weisau, Kiewitz in Großenhain, Müller in Eger, Puziger in Freiberg, Schreiter in Glauchau und Wildfeuer in Aue, Technischer Bureauassistent Böhme in Dresden, Bodenmeister Claus in Jizdaun, Epperlein in Chemnitz, Lehel in Reichenbach i. B., Thierbach in Leipzig und Jchau in Glauchau, Oberhoffner Feind, Groß, Liebich und Schneider in Dresden, Krah, Schlorke, Seidewitz, Spindler, Stiegler und Weigmann in Leipzig, Bachmann, Gröber, Franke, Schaaf und Uhlemann in Chemnitz, Chares, Barth gen. Höfer, Lorenz und Wilsert in Jizdaun, Eckhardt und Müller in Reichenbach i. B., Bär in Glauchau, Ehrlich in Neuselwitz, Feldmann in Rochlitz, Herrlich in Kamenz, Jacob in Buchholz, Kunze in Pirna, Korb in Lugau, Lehmann in Schwarzenberg, Lorenz in Adorf i. B., Rende in Jizdaun und Symmann in Bautzen, Oberwagenmeister Herlitz in Dresden, Schirmermeister Burkhardt und Friedel in Jizdaun, Großer in Dresden, Hiemer in Bodenbach, Jungewirth in Aue, Käbig in Glauchau, Nicolai in Priestewitz und Riedel in Olsnig, charakt. Postsekretäre Vöttler in Riesa, Wiele in Jizdaun, Hauptvogel, Kahle, Kaiser und Rosemann in Dresden, Fleischer, Krebs, Schröder und Wiesner in Leipzig, Sachs in Weisthan und Schulz in Steffers-Kemnitz, charakt. Telegraphensekretäre Heinge und Peiper in Dresden und Streit in Leipzig, Ratsobersekretäre Pangritz in Jizdaun, Eger in Weissen, Wagner in Freiberg und Stubenhöfer in Olsnig i. B., Hauptbuchhalter a. D. Beder in Herrnhut, Oberbeamter Scheumann in Kamenz, Baumeister Wirisch in Elstra, Stadtkassierer Jicharnad in Bautzen und Reichold in Wittweida, Obersteiger Schichtmeister Kupprecht in Dörschütz und Zimmer in Jizdaun, Kohlschreiber Sachsenweiger und Knappschaffmeister Fröbe in Oberplanitz, Obersteiger Feustel in Olsnig i. E., Obersteiger Hinkelmann in Kleinvoigtsberg, Stadtbauinspektor Ebert in Stollberg, Polizeisekretäre Reuter, Schulgeld-Hauptkassierer Dellung, Stadtbaubuchhalter Bauer, Schulamtsaktuar Martin, Mitglieder der städt. Kapelle Thriemer und Freiberg, Polizei-Oberwachmeister Geuthner und Burkhardt, Kassierer u. Bevollmächtigter Poppe, Liniergeschäftsinhaber Göbich, Leihamtskassierer i. R. Bod, Privatmann Friedrich Oskar Bergmann und Kassierer der Allgem. Ortskrankenkasse Grauer in Chemnitz, Gemeindevorstände Landgraf in Dürenhildsdorf, Kustel in Niederzönitz, Junghans in Hainichen, Gismann in Gittersee, Diebold in Leubnitz-Neuostra, Förster in Sörnewitz, Döring in Buchhardtswalde und Zimmermann in Wurkersdorf, Appreturassistentenbesitzer Heinrich in Schönau, Privatleute Rebske in Limbach und Friedrich Hermann Richter in Hohnstein, Strumpfwarenfabrikant Fichtner in Auerswalde, Rechnungsführer i. R. Obel in Gersdorf, Sattlermeister Schreiter, Ratsrechnungssekretäre Seidel und Postamentenverleger Siegel in Annaberg, Stadthauptkassierer Löfer in Buchholz, Ratssekretäre u. Stadtkassierer Kempe in Ehrenfriedersdorf, Privatmann, Orts-u. Friedensrichter Schiefer in Frohnaun, Stadtkassierer Ebert in Augustsburg, Stadthauptkassierer Wendt Lehmann, Ratssekretäre u. Stabsbeamter Gilscher und Profurist Carl Louis Keller in Weetane, Orts-u. Friedensrichter Klaus in Weissa, Rentner Andreas in Sebnitz und Wäschel in Döbeln, Gemeindevorstand Rehner in Pröda, Ratssekretäre Keil in Lommawitz, Rats-u. Sparkassenkontrollsekretäre Schubert in Sayda, Privatmann Johann Heinrich Deder, Stadtbauinspektoren Große, Engelhardt und Körner, Tiefbauassistent Wambsdorf,

Betriebsinspektor Zimmermann bei der städt. Straßenbahn, Holz- u. Kohlenhändler Albeshausen, Profurist Hermann Robert Moritz Götting, Güterverwalter Julius Gustav Schreiber, Berufsgenossenschaftssekretäre Doeg, Kaufm. Beamter Wilhelm Otto Feuerstein, Obersekretäre Jährgig, Inspektor im Gänzbad, Sekretäre Winter und Schwinger sowie Hauptkassentrollseuer Lippert bei der Ortskrankenkasse in Dresden, Kaufmann u. Stadtrat Degler in Berggießhübel, Schiffseigner Hähne in Stadt Wehlen, Stadtpolizeisekretäre Schulze, Sparkassen-Hauptkassierer Fischer und Kassierer bei der Allgem. Ortskrankenkasse Lorbeer in Pirna, Kaufleute Helbig in Langenau und Hendel in Oberfähngrün, Mühlenbesitzer u. Stadtrat Vogel in Tharandt, Stationsvorstand Ernst Hugo Wolf in Loschwitz, Kapitäne Fischer in Krippen, Viehtrieb in Dresden-Pieschen, Rüdich und Horn gen. Schiller in Laubegast, Stadtrat u. Ratschermeyer Wähler in Frohburg, Ökonomie-Oberinspektor Döhner in Sahlis, Sparkassen-Kontrollseuer Weiser in Wurzen, Ratssekretäre Beder und Jacob, Bureauvorstand Frenzel bei der Generalagentur der Westdeutschen Vers.-Akt.-Bank, Lagerchef Ernst Wilhelm Alfred Grohmann, Malermeister u. Lokalrichter Hoffmann, Buchhandlungsgehilfen Carl Richard Hohlfeld und Friedrich Albert John, Reisender Heinrich Robert Held, Kaufm. Beamter Franz Louis Höhne, Vorstand der Inzeratenabteilung der Müstr. Zeitung Medel, Sekretäre des Allgem. Hausbesitzervereins Wittentzwey, Buchhalter u. Geschäftsführer Peupelmann, Wirtschaftsinspektor i. R. Junghans, Gefängnisinspektor Simon, Polizeioberwachmeister Müller und Brödel in Leipzig, Abteilungsvorstand beim Leipziger Tageblatt Schuster in Taucha, priv. Kaufmann Lauch in Ohsch, Schneidermeister Weidinger in Johann-georgenstadt, Stadtkassierer u. Stabsbeamter Warfetz und Sparkassenkassierer Eniglein in Aue, Polizeinspektor Bauer, Ratsobersekretäre Schneider und Polizeiobersekretäre Lange in Plauen, Anhalts-Oberinspektor Thomas in Sörga, Weberei-Geschäftsführer Thümer in Olsnig i. B., Profuristen Franz Eduard Reichenbach und Emil Gismann sowie Ratssekretäre Leucht in Jizdaun, Maschinenhändler Morgner in Rodewisch, Sekretäre bei den Amtshauptmannschaften Klopffleisch, Wunderlich, Hennig und Leonhardt in Dresden-N., Weissfog und Einert in Großenhain, Paulig und Franze in Dresden-N., Wavius in Jizdaun, Haase in Glauchau, Dreischneider und Uhlitz in Chemnitz, Weber in Rochlitz, Forweger in Bautzen und Schuppang in Marienberg, Sekretäre Knechtel bei der Kreissh. Dresden, Peters bei der Sächs. Staatszeitung, Straußinsky, Kluge und Martin bei der Landesversicherungs-Anstalt Königreich Sachsen, Stahl

bei der Brandversicherungskammer in Dresden, Polizeisekretäre Köhler, Polizeiinspektoren Langer und Weigel bei der Polizeidirektion in Dresden, Gendarmeninspektoren Götzel in Schwarzenberg und Mögel in Plauen, Grenzpolizeinspektor Wochwitz in Ebersbach, Kriminal-Oberinspektor Richter in Jizdaun, Bureauassistent Höfer sowie Sekretäre Feise und Reichart beim Statistischen Landesamte in Dresden, Sekretäre Menschner bei der Landdirektion für die Landesanstalten und Bauer bei der II. Rechnungsrevision des Ministeriums des Innern, Sekretäre bei den Landesanstalten Winkler in Waldheim, Dertel in Zschadraß, Gieseler in Untergölsch und Langner in Bautzen, Oberassistent Hund bei der Landesstrafanstalt Jizdaun, Bureauassistent Pusper bei der Landesanstalt Grochwitz, Sekretäre Wermes bei der Landesanstalt Sonnenstein, Oberassistent Köschig bei der Landesanstalt Hoheneck, Uhrmachermeister Langguth in Laubegast, Hausinspektor an der Techn. Hochschule Bauer in Dresden, Kirchen- u. Kirchenbuchführer Sachs und Zuleger in Dresden, Küster u. Kirchenbuchführer Kudekt in Leipzig, Wirtschaftsinspektor an der Taubstummenanstalt Voigt in Dresden, Lehrer Kirchhoff in Kleinhehna, Melchior in Weisendorf, Frischke in Rösdorf, Lehrer u. Sekretär der israelit. Religionsgemeinde zu Chemnitz Sommerfeld, Abteilungsvorstände Ripper, Findeisen und Winkler sowie Sekretäre Kröber und Kerschmar bei der Allgem. Ortskrankenkasse in Leipzig, Radierer u. Schriftmalermeister Knöbel in Dresden, Profurist Karl Gustav Schmidt in Chemnitz, Kaufmann Schmirk in Geringswalde b. Waldheim, Gasthofbesitzer Domschke in Bautzen und Buchhandlungsgehilfe Ferdinand Georg Weber in Leipzig.

**Kriegsverdienstkreuz:**

Generaldirektor der Königl. musikal. Kapelle u. der Hoftheater Wittl. Geh. Rat Graf v. Seebach, Mitglieder der Generaldirektion der Königl. musikal. Kapelle u. der Hoftheater Geh. Hofräte Dr. Adolph und Dr. Zeiß, Hofoberbaumeister Frölich in Dresden.

**Sidonienorden:**

Prinzessin Elisabeth Johanne Auguste Dorothea Neuh in Loschwitz.

**Maria Anna-Orden**

2. Klasse:  
Frei Frau v. Hansen geb. v. Salvati in Loschwitz;

3. Klasse:  
Frau verw. Kästner geb. Rannmann in Kamenz, Frau verw. Baumgarten-Haniel und Bezirkswohnungspflegerin Dr. Elisabeth Georgi in Dresden, Frau Dottenroth geb. Cloete-Brown in Loschwitz, Frau Anna Bertha Constanze Mindow geb. v. Mayenburg in Loschwitz, Frau Helene v. Hara geb. Schnitler in Seußlig, Frau Marie Louise verw. Lomnitz geb. Klamroth in Leipzig, Schulvorscherinnen Baur in Leipzig und Kolben in Dresden;

**Maria Anna-Kreuz:**

Oberassistentin Wödel bei der Gefangenanstalt Jizdaun, Oberschwefelr. an den Landesanstalten Just

In Unterghölsch, Johne gen. Stoll in Chemnitz, Gelbrich in Hubertsburg und Jungmann in Arnsdorf, Schwestern an den Landesanstalten Lorenz und Graf in Chemnitz sowie Frieze in Jischadrah, Oberaufseherin Pommerich an der Landesanstalt Boigtzberg, Aufseherin Uhlisch an der Landesanstalt Waldheim, Oberlehrerinnen Winkler in Chemnitz und Gilbert in Dresden, Lehrerin Morgenstern in Dresden, Leiterin der Schule des Krüppelheims Bethesda Fiech in Niederlöbnitz, Diakonissen Lauterbach in Leipzig.

**Ehrenkreuz für freiwillige Wohlfahrts-pflege:**

Kapellmeister an der Königl. Hofoper Kutschbach, Reiner und Striegler, Maschinendirektoren Jasait und Linnebach, Oberregisseur Fischer, Chorleiter Kapellmeister Pembaur, Oberbereiter beim Königl. Marstall Köhler, Oberwachmeister beim Königl. Marstall Sieber, Bureauassistent im Oberhofmarschallamt, Rechnungsführer im Königl. Lazarett Parkstraße Köhner und Königl. Oberchirurg Cebulla in Dresden.

**Ehrenkreuz**

Krone zum Ehrenkreuz:

Oberaufseher des Königl. Historischen Museums u. der Gewehr-galerie Bachmann, Aufseher beim Königl. Grünen Gewölbe Richter;

Ehrenkreuz mit der Krone:

Schlossportier Hesse, Silberpolierer Freyer, Chor-u. Kirchengänger Markgraf in Dresden, Botenmeister Regel beim Landgerichte Chemnitz, Kreutz beim Landgerichte Dresden und Schröder bei der Staatsanwaltschaft des Landgerichts Leipzig, Gefangenhausinspektor Köder bei der Gefangenenanstalt Dresden, Arresthausinspektoren bei den Amtsgerichten Helbig in Löbau, Koch in Annaberg, Köhler in Hohenstein-Ernstthal und Tittel in Stollberg, Gerichtsvollzieher Fehmel in Zwickau, Fischer in Döbeln und Siegert in Stollberg, Orts- und Friedensrichter Fiedler in Ebersdorf bei Chemnitz, Ortsrichter Klässig in Seifersbach und Wehnert in Göpitz, Friedensrichter Henke in Göhrisch und Söh in Mühlhausen, Kaufm. Expedienten beim Königl. Steinkohlenwerk Zauderode Koch in Dresden und Lehmann in Zauderode, Steiger 2. Kl. bei den Hüttenwerken Friebe in Muldenhütten und Braune in Tautendorf, Steiger 3. Kl. bei der Bergakademie Berger in Freiberg, Expedient bei der Wasserbaudirektion Helzig in Dresden, Straßenwärter Krause in Kallroda, Schubert in Ottendorf, Schumann in Freiberg, Straßenwärter i. R. Lange in Geyer, Gemeindevorstand Privatmann Koch in Großschönau, Gemeindevorstände u. Stabsbediente Knoblauch in Hornitz und Köhler in Müdenau, Russler Behrens und Reichelt, Mitglieder der Stadt. Kapelle, Werkmeister Gustav Ernst Kott und Buchhalter Karl Robert Hertel in Chemnitz, Polizeiwachmeister Wagner in Limbach, Prokurist Pfäfler in Burkhardttsdorf, Postagent, Stabsbediente u. Gemeindevorstand Reichel in Großschönau, Ratskassierer i. R. Vogler in Jöbstitz, Fabrikbeamter Kassierer Weich in Thum, Gemeindevorstand Steyer in Kirchbach, Wöttger in Garnsdorf, Schmidt in Dittmannsdorf, Wahl in Hulsbach, Thomas in Großweitzschen und Kothe in Taubenpfeifen, Gemeindevorstand Otto in Niederwiesa, Vereinssekretär Emil August Hardtmann, Stabsbezirks-Oberaufseher Schönfeld und Dörne, sowie Betriebskontrolleur bei der Stadt. Straßenbahn Geh in Dresden, priv. Fleischermeister u. Gemeindevorstand Seifert in Leuben, Gutbesitzer u. Stabsbediente Großmann in Seifersdorf und Ripschle in Kieritzsch, Sparkassenkassierer Brause in Rötha und Knoll in Froburg, Stellmacher-Obermeister Deergeist in Bad Lausitz, Sparkassen-Buchhalter a. D. Schilling in Pegau, Stadtwachmeister Helm in Hartha, Anstalts-Schornsteinfegermeister Köder in Waldheim, Ortskrankenkassen-Kassierer Köbbius in Olsch, Oberfeuerwehrmänner Schob, Erler und Schröder, Handlungsgehilfe Johann Hermann Emil Böhme, Polizeiwachmeister Gipp und Helm sowie Eichmeister Lohse in Leipzig, Ratsförster Gerber in Mylau, Fabrik-Betriebsleiter Rich in Plauen, Gutbesitzer u. Ortsrichter Burkhardt in Heversdorf, Polizeioberwachmeister Müller, Enzmann, Schmidt, Feder, Liebert und Göthner bei der Polizeidirektion in Dresden, Kriminaloberwachmeister Schmidt und Hausmeister beim Landesgesundheitsamt Ritsche in Dresden, Gendarmeriewachmeister Hofmann in Meissen, Bohnisch und Morgenstern in Raunhof, Oberaufseher Pippig und Wachmeister Heyneemann bei der Landesanstalt Zwickau, Inventarverwalter Weigel bei der Landesanstalt Bautzen, Oberpfleger Klemm bei der Landesanstalt Bräunsdorf, Oberaufseher bei der Königl. Gemäldegalerie Erler in Dresden und Stiftshausverwalter Heynig im Stift Joachimstein;

Ehrenkreuz:

Hofkellner Fehner, Heibud Spiegel, Kellereigehilfe Großmann, Silberkammergehilfe Bischoff gen. Winkler, Schlosskempner Thalheim in Dresden, Schlossgehilfe Dommisch in Pillnitz, Palaiswächter Pinkert in Moritzburg, Königl. Keilnecht Moser, Königl. Kutscher Gubig und Scholz I., Wagenhalter Müller, Bahn- u. Torwärter beim Königl. Marstall Bälow, Stubenheizer Weber, Hoftheater-Magazinassistent Kothe, Hoftheater-Ober-Feuerwehrmann Viertel und prinzip. Leibreitknecht Schellenberger in Dresden, Diener bei der Oberrechnungskammer Lettau, Oberaufseher Heine und Aufseher Wachmeister Wittag bei der Gefangenenanstalt Zwickau, Wachmeister bei den Amtsgerichten Köhler in Klingenthal, Bundesmann in Vornbach, Eckhardt in Herrnhut, Förster in Kirchberg, Haberhorn in Capdo, Haude in Scheibenberg, Henselmann in Wildenfels, Hesse in Bad Lausitz, Knoll in Wolfenstein, Kunze in Rosgweitz, Richter in Auerbach,

Schulze in Markranstädt, Schwender in Schlegelwalde und Thämer in Olsch, Schreiber Dorn beim Amtsgerichte Dresden und Friedel beim Landgerichte Leipzig, Diener Kluge bei der Justizministerialkanzlei, Gerichtsdiener bei den Landgerichten Altenberger in Chemnitz, Diebe, Siegert und Weise in Dresden, Finke in Leipzig, Köhler in Freiberg und Meyer in Bautzen, Gerichtsdiener bei den Staatsanwaltschaften der Landgerichte Brandt und Gröschle in Leipzig, Köhler in Chemnitz und Schiller in Bautzen, Gerichtsdiener bei den Amtsgerichten Kysel, Fide, Hering, Jahn und Ernst Adolf Martin in Leipzig, Dams in Großschönau, Frischke in Reichenbach, Gensel und Steiniger in Zwickau, Hegewald in Aue, Höyer und Streicher in Klingenthal, Jordan, Ernst Richard Schulze und Zeig in Dresden, Kalitz in Glauchau, Kaltenborn und Paul Rich. Strobel in Chemnitz, Köhler in Auerbach, Kreutzschmar in Ebersdorf, Köst in Waldheim, Sandig in Reichen und Thierfelder in Pirna, Gerichtsdiener Matthes bei der Gefangenenanstalt Zwickau und Stradtmann bei der Staatsanwaltschaft des Oberlandesgerichts, Hausmeister Müller beim Amtsgerichte Leipzig, Maschinist Käsemöbel bei der Gefangenenanstalt Chemnitz, Orts- und Friedensrichter Graf in Deerswalde b. Waldheim, Herzog in Obercunnersdorf b. Löbau, Käde in Kuppendorf, Neumann in Obercunnersdorf und Pöhler in Langenleuba-Oberhain, Ortsrichter Eckardt in Seifersbach, Frisch in Pirna, Gemeinhardt in Schwand, Gommlich in Wilschdorf b. Dresden, Rosig in Völschütz, Sachse in Verbitsdorf b. Adelsberg, Schmale in Brohna, Weidner in Olganitz, Werner in Palschen, Wehig in Oberlöbnitz und Zschornack in Ralbitz, bisheriger Ortsrichter Häpkel in Krebs, Gerichtsschöppe und Friedensrichter Groh in Großschönau, Friedensrichter Dehne in Verbersdorf, Funke in Preßschendorf, Loth in Veitza b. Vorna, Nähling in Obergurig und Wehnert in Buttersdorf b. Ostritz, Gerichtsbeisitzer Haase in Adelsberg, Diener beim Finanzministerium Meyer, Fischer, Gerlach und Pfau, Diener bei der Lotteriedirektion Anders in Leipzig, Diener bei der Staats-schuldenverwaltung Schramm in Dresden, Expedient i. R. bei der Verwaltung der direkten Steuern Tröger in Zwickau, Gutbesitzer Rentner u. Ortsfeuerwehreinnehmer Köhler in Sürben (Amtsh. Pirna), Hausbesitzer Uhrmacher u. Ortsfeuerwehreinnehmer Raaz in Niederottendorf (Amtsh. Pirna), Schlachtereinnehmer Quaas in Freiberg, Zollauffseher Berger und Frauendorf in Leipzig, Boden in Wilschdorf, Kiehlisch in Chemnitz, Knobloch in Riesa, Kreutzschmar und Salzman in Dresden sowie Seidel in Plauen, Steuerassistent Häslter in Dresden, Käsel in Regis und Sens in Adelsberg, Ortskrankenkassen-einnahme-Verwalter Värwald in Zöbbern, Bergmann in Braunsdorf, Däumig in Diera (Amtsh. Meissen), Drexler in Buttersdorf b. Ostritz, Jahn in Drosdorf, Kaiser in Ohorn, Langnidel in Wölsel, Mühlberg in Müllitz b. Meissen, Pöppel in Heynitz (Amtsh. Meissen), Rimpler in Auerdorf (Amtsh. Zittau), Schmidt in Neundorf i. B., Schurig in Wildenhain, Steger in Hirschfeld b. Leipzig, Taubert in Haslau und Weise in Possendorf (Amtsh. Dippoldiswalde), Ortskrankenkassen-einnahme-Verwalter, Steuerassistent i. R. Häntsch in Thalheim, Waldwärter Busch im Zeughaus, Eichhorn in Mittelhöhe, Fischer in Gumborf, Friedrich in Großbothen, Fuhrmann in Dorsch, Helbig in Oberhälslich, Hille in Hinterhermsdorf, Schneider in Eich, Unterförster in Langenau (Amtsh. Freiberg), Expedienten bei den Hüttenwerken Leonhardt in Freiberg und Schmieder in Brand-Erbisdorf, Hausmeister Störzel und Hausdiener u. Heizer Müller bei der Bergakademie Freiberg, Straßenwärter Damm in Hellenberg, Haase in Großschönau, Hempel in Adelsberg, Löwe in Eulowitz, Lungwitz in Hainichen, Martin in Altwaldenburg, Meyer in Kieritzsch, Mödel in Cranzsch, Opitz in Weißborn, Pfaff in Brambach i. B., Richter in Niederpoyritz, Schlegel in Voderndorf, Schulze in Wattersdorf, Selig in Limbach, Thomas in Schönau a. d. Eigen, Thämler in Reinsdorf, Weiland in Cytzra, Wolf in Bärenstein; bei der Staatsbahnverwaltung: Eisenbahnstreiber Anort in Wehltheuer, Langenhahn in Altenburg, Lude in Elstra und Müller in Langebrück, Stationsassistent Ritsche in Moritzdorf, Weichenwärter 1. Kl. Breitfeld, Neubert und Wolf in Chemnitz, Junter und Peipp in Plauen i. B., Grimm in Aue, Hilbert in Dresden, Kämpfer in Vera, Knauth in Coswig (Sa.), Kreutzmann und Preisler in Leipzig, Lang in Zwickau, Rade in St. Egidien und Schneider in Kieritzsch, Werkführer Bod in Dresden, Bahnsteigschaffner Lehmann in Leipzig, Bureauassistent Gutte in Dresden, Feuerwerker Egerland in Zwickau, Hinsel in Dresden, Lindner, Meyer und Viertel in Dresden, Hoppert in Greiz, Ley in Schneeberg-Neustädtel, Schlegel in Stollberg, Staub in Plagwitz-Lindenberg, Ulrich in Pirna, Feuermann (Fahrdienst) Richter in Rochlitz, Materialausgeber Lorenz in Leipzig, Pfortner Brückner in Pirna, Stationsassistent Junke und Huhle in Rügeln bei Pirna, Seyde und Schneider in Chemnitz, Kirken in Borsdorf, Linke in Warnsdorf, Schmidt in Leipzig und Teubner in Dresden, Stationswärter Endert in Rosenthal, Gotthas in Kleinwelka, Kronmüller in Kostitz, Perach in Rohnau, Steitzer in Hirschmühle-Schmilla, Wagenwärter Haubold, Häbel, Köhler und Reindt in Dresden, Rothke und Thierne in Leipzig, Weichenwärter Kurich in Meerane, Eichhorn in Leuben, Eisert in Zittau, Enderlein in Borsdorf, Fleischer in Deutschenbora, Jäger in Niedergrund, Jurisch in Langenberg bei Riesa, Kleine in Penig, Klemm in Wittenmühle, Köhler in Wiesenbad, Lehmann in Altenburg, Lorenz in Oberlöbnitz, Meyer in Meissen, Raumann in Meerane, Pöhlisch in Ebersdorf, Preislich in Göbzig bei Riesa, Freuze in Limmritz, Sohre in Puschau, Schäblich in Zwickau, Schönland in Hohen-

rein-Ernstthal, Schwarze in Greiz, Täschner in Riesa, Tempel in Veitza, Thomas in Buzen, Trämper in Großschönau, Weidlich in Reichenbach i. B., Werner in Wilschthal, Jesevitz in Golbitz und Ziegler in Großbothen, Zugschaffner Bauch in Galschwitz, Dietel in Dresden, Drilling in Pirna, Heinrich in Königswarttha, Schlimper in Köhren und Weidner in Zittau, Bahnwärter Dienert in Buchheim, Böttner in Klingenberg, Ehrlich in Randed, Fehmel in Reuselwitz, Fiedel in Liebau, Jant in Oberan, Kämpfe in Trebanitz, Kuhmann in Kommerau, Löhner in Pirna, Marzchner in Mittelobersdorf, Müllisch in Großschönau, Mittasch in Rabibor, Müller in Rehnitz, Opitz in Kamenz, Pehold in Tharandt, Sattler in Zittau, Schneider in Raundorf, Schönfeld in Lauter, Thämler in Vergisdorf, Ullmann in Staatsforstrevier Lauter und Wendro in Reichenhain; Ober-Ortsführer Diebe, Hempel und Reichold in Dresden, Ehring in Leipzig, Hausknecht und Uhlig in Chemnitz, Barthel in Limbach (Sa.), Degenloß in Lengsfeld i. B., Grenz in Glauchau, Kreher in Jischopau, Richter in Ermitzschau und Schneider in Zwickau, Ober-Postkassierer Bernhardt, Buchmann, Dännebier, Einhorn, Freudenthal, Fröbel, Günther, Krieg, Reichel, Ringl, Straßburger und Wittig gen. Finsterbusch in Dresden, Wöbel, Brandt, Hempel, Ketscher, Poch, Richter, Ros und Thier in Leipzig, John, Keppel, Sieber, Singer und Viesweger in Chemnitz, Anders in Zittau, Baldauf in Marienberg, Brandner in Sebnitz, Dorn in Markranstädt, Güter in Hohenstein-Ernstthal, Gartmann in Köhlschbroda, Kahle und Tenner in Meissen, Kehler in Treuen, Kirchhof in Rügeln (Bez. Leipzig), Seidel in Zwickau, Singer in Meerane, Sohr und Zimmermann in Kamenz, Würfel in Freiberg, Postagenten Altner in Holzhausen (Amtsh. Leipzig), Hupisch in Langenau (Amtsh. Freiberg), Käbisch in Leuben bei Riesa, Pehold in Dittmannsdorf (Bez. Leipzig), Schubert in Scheide (Ober.), Wagner in Krumbornsdorf i. E. und Weizner in Kämpf i. E.; Gemeindevorstände u. Wirtschaftsbefitzer Paulik in Großbudrau, Ortskrankenkassen-Kassierer u. Ortsrichter Schulze in Leutersdorf, Gemeindevorstand u. Ortsrichter Handke in Adelsberg, Kriminalwachmeister Köhler in Zittau, Gemeindevorstände Diehner in Oberlöbnitz, Jannasch in Riesa, Rager in Weichbach, Fursche in Schönfeld, Jiesch in Ostro, Scholze in Reuleutersdorf, Raumann in Albersthal, Müller in Schlunzig, Lange in Schwaben, Förster in Ursprung, Liebschuer in Raundorf bei Schmiedeberg, Pegler in Paulsdorf, Hippe in Langenhermsdorf, Alt in Hellenberg, Grünner in Vorschberg, Finke in Hirschbach bei Stolpen, Moritz in Köhra, Helbig in Randed, Löfer in Sand, Kästner in Constappel, Kühn in Großkötz, Lang in Gausitz, Wöttger in Greiffhain, Köder in Dolsenhain, Kästner in Pausch, Quaas in Kleinwischhausen, Wärtel in Otterwitz, Hoffmann in Langenau, Müller in Echergrund, Pajig in Limmritz, Meyer in Grewknitz, Münch in Gernau, Schlittchen in Baderitz, Lorenz in Hausdorf, Curth in Alinga, Pehold in Walschwitz, Prinz in Büchau, Gaubed in Limbhardt, Secht in Colmen, Karnahl in Roda, Reustadt in Döbitz, Schilde in Meuselwitz, Tauchnitz in Altschönbach, Weber in Schönbach, Herbst in Schönau, Kunze in Kleinmilkau, Schneiderheine in Großbarbau, Brenner in Neudörfel, Keller in Kusdorf, Schärer in Oberaltersdorf, Eisel in Röttitz, Gruber in Pöhl und Jung-hans in Gröna, Privatleute Christian Friedrich Schmidt in Neugersdorf, Voigt in Rüssen St. Jakob, Franke in Waldkirchen, Ostler Bernhard Feller in Freiberg und Schöppe in Eröbern, Gemeindevorstand u. Konfessionär Müller in Leutersdorf, Schuhmachermeister Naude in Oberstrahwald, Gemeindevorstand u. Friedensrichter Eisert in Weichsdorf, Gemeindevorstand Rietchel in Biskheim, Kiedel in Oberernditz St. A., Gemeindevorstand in Ulberndorf und Dreißig in Grünlichtenberg, Gemeindevorstand, Ortsrichter u. Gutbesitzer Kubitz in Bawitz und Pannach in Kleinpostwitz, vormal. Gemeindevorstand Wirtschaftsbefitzer Schmiebus in Rohna, Ratswirtschaftsvogt Jurenz in Bautzen, Wirtschaftsbefitzer Gehler in Bretnig, Prokurist Wolf in Epitzammerndorf, Gutbesitzer Ebermann in Königshain, Franke in Pleiße, Erler in Weidensdorf, Friedrich Robert Weser in Schönweitz, Gottfried in Schönbrunn bei Olsch, Gerold und Pelz in Rothenkirchen, Fahrgehilfe Steiger Richter in Dohnsdorf, Steiger Karl August Claus, Aufseher Johann Christian Schmidt und Grabensteiger Homilius in Zwickau, Steiger Pidenhain in Regis, Magazingehilfe Gläß, Steiger Dettel und Aufseher Otto in Niederplanitz, Ratsbotenmeister Jölkner, Stabs. Bauassistent Japel, Werkführer August Friedrich Schäblich, Werkmeister Ernst Otto Dahn und Emil Karl August Kühn sowie Kalkulator Lippert in Chemnitz, Stadtwachmeister Masche in Schlettau und Junke in Pirna, Gas- u. Wassermeister i. R. Träger in Lichtenstein, Gartengutbesitzer, Gemeindevorstand u. Fleischbeschauer Schnabel in Meise, Fabrikbeamte Schubert und Kramer in Thum, Privatmann u. Gemeindevorstand Barth in Gerold, Bezirkschornsteinfegermeister Frenzel in Buchholz, Becker in Schlettau, Fickenwirth in Lengsfeld i. B. und Müller in Freiberg, Ortskrankenkassen-Kassierer Holz in Einsiedel, Gutbesitzer u. Gemeindevorstand Köder in Thum und Richter in Krogen, Hilsbahnwärter i. R. u. Gemeindevorstand Köder in St. Egidien, Schneidermeister Johann Theodor Wöttger und Bruno Heinrich Köder, Privatleute Johann Wilhelm Hutzschütz und Christian Gottlieb Schneider, Kartonnagenfabrikant Oberon Schmidt, Seilermeister Hermann Härtelgott Max Schumann, Schantwirth Friedrich Wilhelm Stein, Buchbindermeister Gustav Adolf Herrfurth, Eisenbrecher u. Materialwarenhändler Karl Robert Dertel sowie Fabrik-expedient Wilhelm Julius Bach in Chemnitz, Schmiede- (Fortsetzung in der 1. Beilage)

**Ämtlicher Teil.**

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

meister Reier in Wittgensdorf, Strumpfwarenfabrikant Friedrich Christian Steinert in Reichenbach, Schulhausmeister Dehme in Freiberg, Oberlehrermeister Graf, Stadtbezirksschullehrer Haase und Spitze, Kassendiener Ernst Wilhelm Schubert, Buchhändler Ernst Louis Widmer, Feuerwehrmänner Ernst Emil Döring und Ernst Hermann Wagner, Arbeitsamts-Kassier Seidlich sowie Wertmeister Dienhsch und Käpfer, Ober-Schlosser Kloppe und Oberführer Käpfer bei der städt. Straßenbahn in Dresden, Gemeindevorstand a. D. Philipp in Reichenbach, Völkhermeister Karl Oswald Lausche in Gröba, Gutsauszügler Ernst Moritz Lehmann in Kleinthiemig und Karl August Wühlberg in Deuben, Fleischbeschauer u. Gemeindevorstand Preusser in Gossau, Gärtnermeister K. Kirchenrechnungsführer Kengel in Leubnitz-Neuostra, Kaufmann und Abteilungsleiter Böhm in Briesnitz, Uhrmachermeister Hofmann in Reuhausen, Krankenassistentenmeister Gottschald in Taubenheim, Wirtschaftsbesitzer u. Gemeindevorstand Grothe in Neugraupa, vormal. Stadtdarm Seidel in Kloppe, Gutsbesitzer Raden und Bankassistent Hennig in Hermdorf i. E., Landesbeamter Ledig in Dubendorf, priv. Tischlermeister u. Stellvert. Landesbeamter Kauschenbach in Vohlsitz, Gutsauszügler u. Landesbeamter Engel in Thalwitz, Auszügler u. Ortsrichter Schlegel in Ribben, Konditor Christiani in Mügeln, Landesbeamter Winkler in Kaufungen, Feuerwehrmann Friedrich Hermann Becker, Markthallen-Aufscher Häbner, Maschinist beim städt. Wasserwerk Nied, Montagemeister Bracklow und Schuhmann Friedrich Karl Kluge in Leipzig, Expedient Johann Heinrich Schurig in Sommerfeld, Zigarettenfabrikant Pfau in Froburg, Rentner Straube in Hermdorf, Gutsauszügler u. Ortsrichter Sieber in Weißbach, Instrumentenmacher Piering in Adorf i. S., Baugewerke Friedrich Eduard Hilbert in Auerbach, städt. Straßenmeister Behold in Plauen, Schmiedemeister u. Gutsbesitzer Pestel in Planschwitz, städt. Wassermeister Gerlach in Reichenbach i. S., Tischler u. Gemeindevorstand Polster in Erbisch, Polizeiwachtmeister Schmidt in Nieder-Schlema, Viehweiser Hunger in Schönheiderhammer, Trichinenschauer Winkler in Jischorlau, Werksführer i. R. Philipp in Langenbach, Landwirt u. Holzhändler Albert in Tannenbergtal, Musikantenfabrikant Göbel in Brunn- dörba, Nähfaktor Reinhold in Oberjachsenberg, Sattlermeister Johann Christian Müller in Reugenfeld, Manufakturwarenhandhändler Panzer in Hartenstein, Zimmermeister u. Bauunternehmer Daumann in Friedrichsgrün, Güterssekretär Teuchert in Bockau, Kanzleiauswärtiger Bell bei der Brandversicherungskammer, Polizeiwachtmeister Schmidt, Stein, Pöppel, Nordmann, Birnstengel, Bauer, Schmalzfuß, Hoffmann, Schubert, Duerner, Vogt, Schlegel, Enghardt und Horn bei der Polizeidirektion in Dresden, Distriktsgendarme Berger in Bursau, Schmalzfuß in Pegau, Hamann in Göbela, Frieder in Großhartmannsdorf, Diener in Leubnitz-Neuostra, Schubert in Bergen, Lohse in Nadeburg, Seyn in Draußenstein, Krause in Vorlas, Jenker in Wilschwerda, Worenz in Reibersdorf, Pawranke in Lommasch, Pöppe in Eibau, Leuchte in Schebewitz, Wäpzig in Hohnstein, Pöppe in Leubnitz, Rudolph in Giesfeld, Werner in Kreischa, Meyer in Hohenstein-Ernstthal und Jerschfeld in Döbling, Fortsgendarme Karisch in Hinterhermsdorf und Gessinger in Langebrunn, Distriktsgendarm (Gend. Wachtmeister) Jericho in Wilsdruff, Diener Schmidt bei der Polizeidirektion in Dresden, Geschäftswärter Lorenz und Baitin bei dem Landratsamt Moritzburg, Oberpfleger Thämer und Walz bei der Landesanstalt Bräunsdorf, Kassier Schommler, Pöppel und Gohlke, Wachtmeister Goldberg sowie Jernwärtler Führer bei der Landesanstalt Waldheim, Wachtmeister Labonvois und Aufscher Deckerreich bei der Landesanstalt Hoheneck, Aufscher Walter, Wachtmeister Wieland, Körner und Richter, Wachtmeister Sprenger sowie Oberkoch Langer bei der Landesanstalt Baugen, Wachtmeister Weidner und Reimer sowie Aufscher Berger bei der Landesanstalt Sachsenburg, Wachtmeister Köhler und Schäfer sowie Aufscher Müller bei der Landesanstalt Hohnstein, Feizer Kuban beim Krankenhause Jwidau, Voten bei den Landesanstalten Lindner in Jischodraß und Jilling in Untergölsch, Maschinenoberwärter Engler sowie Sammlungs- u. Laboratoriumsdiener Thomas in Dresden, Pfleger bei den Landesanstalten Köpke und Herold in Untergölsch, Florian Müller in Jischodraß, Ernst Hermann Müller, August Eduard Müller und Albrecht in Cosbitz, Heinrich Hermann Lehmann und Wempe in Sonnenstein, Keydel und Andrae in Bräunsdorf, Aufscher Dohnig, Verwalter im Hospiz der Sächs. Stiftung in Leipzig, Oberer Hausdiensbeamter Illgen und Pfleger Schierzig bei der Landesanstalt Chemnitz, Diener beim Ministerium des Kultus u. öffentl. Unterrichts Liebscher und Jahn in Dresden, Institutdiener Bräunel in Leipzig, Rechnungsführer der Sächs. Hauptbibelgesellschaft Hartmann in Dresden, Hausmeister Hans am Gymnasium in Freiberg, Heubner am Gymnasium u. Realgymnasium in Jitau, Spank am Seminar in Jischopau, Aufscher bei der Königl. Skulpturensammlung Berger, Jäger und Hausknecht, beim Königl. Historischen Museum u. der Gewerbe-galerie Schreiber, bei der Königl. Gemäldegalerie Kunath und beim Königl. Mineralogischen Museum Kretschmar II,

Privatmann Haase in Nadeburg, Gutsbesitzer Biesch in Vötschappitz sowie Gasmeister Reier in Chemnitz.

**Friedrich August-Medaille**

a) in Silber:

Schloßportiers Kochs und Reismann, Hofkassier Döring, Fischer und Keigefink sowie Hofkonditor-Beigeheile Franke in Dresden, Palaisausseher Lehmann in Leipzig, Königl. Hausdiener Fischer, Schlosswächter Hering in Pillnig und Eckart in Moritzburg, Wagenhalter Thieme, Königl. Kassier Queißer und Gaida, selbst. Hoftheater-Magazinassistent Winkler und Hoftheater-Requisitengehilfe Stein in Dresden, Waldarbeiter Wegig in Reichenbach b. Groshoigtsberg, Leuthold in Kaufnitz, Ehrt in Kleingiechhöl, Waldarbeiter Wolf in Böbla b. Dextrand, beim Königl. Steinkohlenwerk Zanderode Zimmerlinge Opitz und Staudte in Pöschappel, Ortst. Niederpöschwitz, Gläser und Hammer in Unterweißig, Häuer Schmisch in Döhlen, Hamann in Bräunsdorf und Beuchel in Oberhermsdorf, Schmied Ziegenbals in Deuben, Kassier Rabowsky in Deuben, Ortst. Niederhöllich, und Zimmermann Schuster in Oberhermsdorf, bei den Hüttenwerken Aufscher Dehme in Halsbrüde, Probiergehilfen Günther in Sand und Wolf in Raundorf, Probenführer Arnold in Groshirma und Tischler Albrecht in Freiberg, bei dem Blaufarbenwerk Oberschlema Werksarbeiter Groß, Weiß und Schreier, bei der Porzellanmanufaktur Meissen Porzellanbrenner Fischer und Masurnaler Schumann; Straßenwärter Polster in Ottendorf, Steinebeher bei der staatl. Wasserbauverwaltung Seidel in Prossen, vormal. Eisenbahn-Applikant Niesel in Baußen, Ober-Pöschschaffner Höpfner in Dresden, Schulhausmann i. R. Eichler in Löbau, Ortspolizeidiener Paul in Herrnhut, Gemeindevorstand Kriebler in Mittelherrwigsdorf, Oberförster Wänsche und Krankenassistentenmeister Götter in Neugersdorf, Landwirt Ernst Georg Schulze in Seibau und Karl Traugott Wetter in Köpchenbroda, Ortstrankenassistentenführer u. Landwirt Michel in Spißkammerndorf, Glättmeister Grohmann in Großhartmannsdorf, Fleischbeschauer, Kranken u. Schulassistentenverwalter Säuberlich in Königswartha, Gartenabtragsbesitzer Späth in Mittelherrwigsdorf, Geschäftsgehilfe Ernst Julius Kessler und Gastwirt Johann Karl Ernst Kiehlung in Jitau, Weinwarenassistent Storz in Mittelweißdorf, Maschinenfabrikant Hesse in Gehwalde, Hofmeister Lehmann in Ammelshain, Schaatzimmerling Schädlich in Gainsdorf, städt. Straßenwärter Goldammer, Ratshote Zimmermann, städt. Wasserrentenkontrolleure Krause und Pöppel, städt. Kassensbote Weber, Altkassendirektor Friedrich Wilhelm Otto, Schirmermeister Gottlieb Heinrich August Leuterich, Schmiedemeister Karl Friedrich Fichner, Berichterstatter Friedrich Anton Höhrer, Frau Helene Thessa Emma verw. Richter geb. Kgl. Kinderärztin Hermine Thessa Georgi und Schulbote August Kubitz in Chemnitz, Förderarbeiter Julius Robert Kessler und Hermann Schellenberg sowie Lohnweberbesitzer Franke in Meerane, Bezirksstraßenwärter Richter in Wiesa, Strumpfwärter Zimmermann in Jahnbad, Buchbinder Lempe in Buchholz, Fabrikarbeiter Ernst Reinhardt Kühnert in Oberrohna, Material- und Grünwarenhändler Dehme in Debetan, Rentner Hubricht in Kirchbach, Friedrich August Sachse in Erlau und Friedrich August Schröder in Altmittweida, Lagerhalter Heinitz in Grünhainchen, Fürstl. Waldwärter Müller in Reudersfel, Fabrikexpedient Eckert in Callenberg, Hauswarter Elmert in Hohenstein-Ernstthal, Spinnmeister Karl Bruno Helbig in Griesbach, Schuhmann Gebhardt in Königswalde und Kake in Laubegast, Wertmeister u. Weblehrer Heintke in Mülsen St. Jakob, Kassendiener a. D. Weichsmidt in Glaucha, Schuhmachermeister Reisch und Rentenempfänger Schaar Schmidt in Reichenbrand, Fabriklempner August Bernhard Lang und Wäckermeister Gustav Adolf Krebs in Jödnitz, Schulhausmann Carl Müller in Jischopau, Berginvalid Christian Friedrich Freitag in Oberwölschnitz, Postamentiermeister u. Handelsmann Heinrich Friedrich Moritz Schreier in Annaberg, Stabthobemann Amalie Ida Flora Schröder und Auguste Clara verw. Reellen geb. Konrad, Kassierin i. R. Anna Martha Richter, städt. Viehhinderpflegerin Bertha Rima Schuster, Frau Anna Helene Friederike verw. Reager geb. Köhler, Wertmeister Gustav Emil Hunger und Carl Gottlob Heintze, Meistergehilfe Arthur Clemens Geißler, Buchhalter Carl Julius Kösig und Wilhelm Tauscher, Tapezierermeister u. Dekorateur Karl Friedrich Liebmann, Bureauassistent Franz Theodor Kuttcher sowie Wauschreiber beim Militärbauamt V. Keinert in Dresden, Privatmann Ernst Robert Feldmann in Freiberg, Zimmungs-Obermeister Hennig in Seiffen, Waldwärter Friedrich Hermann Wolf in Obereinschönberg und Ludwig Eichler in Obernau, Wertmeister Johann Gottlieb Max Fischele in Pöschappel, Paul Conrad Götzke in Nadeburg und Ernst Hermann Michel in Berggiechhöl, Gutsbesitzer Friedrich Hermann Haase in Weißig b. Stassa, Privatmänner Johann Max Steinert in Posta, Ernst Moritz Friedrich Waldaus in Rauschitz, Otto Lutsch in Waldheim, Karl Wilhelm Jungnickel in Lauter, Friedrich Emil Kunath in Plauen und Ernst Oskar Richter in Jwidau, Kammerdiener Karl Robert Geisel in Hermdorf, Braumeister Heinrich Robert Hofmann in Döhlen, Invalid u. Gemeindevorstand Lohse in Unterweißig, Schlosser Ernst Julius Hermann in Burgl., Werksführer u. Obermeister Eichler in Dobrich, Bezirkshebammen Bayer in Rüsseina und Rieh in Oberreula sowie Hebamme Therese Jähmig in Gohlis, Bureauassistent Haase bei der Ortstrankenkasse in Weinböbla,

Gutmacher Ernst Emil Faust in Rössen, Bildhauer u. Wirtschaftsbesitzer Schmiedgen in Wilschdorf, Schneidermeister Robert Louis Waldmann in Weissenborn, Polier Wilhelm Grändel in Cosbitz, Steuermann Gustav Eduard Proße in Laubegast, Maschinenisten Johannes Otto Hansfeld und Gustav Hermann Grumpelt in Dresden, Georg Paul Behnisch und Franz Böhmmer in Blasewitz, Waldwärter Gustav Adolf Berger in Dörschchemnitz, Gutsauszügler u. Gemeindevorstand Helm in Wetztersdorf, Wirtschaftsbesitzer u. Gemeindevorstand Sieber in Wöllsdorf, Gutsbesitzer u. Gemeindevorstand Sieber in Nauhain, Gutsauszügler Friedrich Wilhelm Köpke in Groß-Reinberg, Geschäftsführer Gustav Adolph Leiterich, Schulhausmann Friedrich Wilhelm Linke, Werksführer Emil Friedrich Seiffarth und Pachmeister Friedrich Carl Weyel in Leipzig, Rentner u. Gutsauszügler Ernst Anton Friebele in Altmittweida, Webermeister Wilhelm Moritz Fichner in Gaimichen, Schankwirt Hermann Gustav Reichel in Gaimich, Kriegsinvalid Friedrich Moritz Geißler in Kriebitz, Brannenbauer u. Wirtschaftsbesitzer Schilling in Gröblich, Werksführer Ernst Emil Reinhold in Treuen, Materialwarenhandhändler Robert Paul Leiskner in Schönheide, Tischlermeister Heinrich Wilhelm Wienhold, Rentner Karl Louis Pausch und Schankwirt Karl Ernst Gutshenreuter in Aue, Schuhmachermeister Friedrich Wilhelm Reinhold in Bockau, Kassier Kirsch beim Kammergut Sachsenburg, Institutdiener Schuster und Büttner in Leipzig, Aufscher bei der Versuchswirtschaft in Oberholz Schille, Totenbettmeister Ademann in Dresden, Götter Junghannig in Baußen, Schulauswärtiger Gelbhaar und Schulze an der Fürstenschule in Weichen, Köpke an der Fürstenschule in Grimma, Krankenpflegerin Liz am Freiberger v. Fleischerseminare in Dresden, Aufscher Bauer und Pöppelner Wasche bei der Königl. Skulpturensammlung, Aufscher bei der Königl. öffentl. Bibliothek Koch, beim Königl. Münzkabinett Trenschel, beim Königl. Zoologischen Museum Dittersdorf, bei der Königl. Gemäldegalerie Reck, Weiskner I. Scholz, Buchmann und Pöppelner Frißsche, Wachstuchdruckereifaktor Matthes in Borsdorf, Geschäftsreisender Bagorski in Chemnitz sowie Schneidermeister Lehmann in Kleintrebnitz;

b) in Bronze:

Hilfsbote Müller bei der Justizministerialkanzlei, städt. Wehgehilfe beim Zentralbureau für Steuerermessung Straßberger in Dresden, beim Königl. Braunkohlenwerke Leipzig Häuer u. Hilfsausseher Häfer in Leipzig und Kassenmeister u. Hilfsausseher Kunath in Wilschdorf, Staats-Straßenarbeiter Klehzig in Leuterich bei Leisnig, vormal. Staats-Straßenarbeiter Vierdermann in Oberhainichen und Göpke in Carlsfeld, Krankenassistentenführer Halang in Neugersdorf, Gemeinde-Straßenarbeiter Schäfer in Kriebitz, Oberzimmerpöschler Pech und Obermaurerpöschler Seibt in Löbau, Gartenabtragsbesitzer Karl Gustav Ulrich in Dornhennersdorf, Magazinassistent Gustav Adolf Bauer und Wilhelm Friedrich Lange, Tischlergehilfe Johann Adolf Voigt sowie Wächter bei der städt. Straßenbahn Michael Schramm in Dresden, Ratshote Carl Hermann Bernhardt, Appreteur i. R. Rudolf Dingelredt, Appreteur Karl Robert Frißsch, Dreher Gustav Albin Lohse, Hobler Friedrich Anton Kern, Schmiede Karl August Hietshold und Reinhold, Rennmacher Emil Richard Wächter, Schweifer Karl Heinrich Schmieder, Former Friedrich Richard Büttler, Dreher Heinrich Hugo Steinert, Zimmermann Karl August Laube, Webermeister Christian Gottlieb Daumann, Laternenwärter Friedrich Ernst Hauenstein, Einlegerin Wilhelmine Minna Elsaesser, Hebamme i. R. Anna Hedwig Grundle geb. Parth sowie Hebamme Wilhelmine Christiane Reumann und Luise Minna Haas geb. Müller in Chemnitz, Bezirkshebamme Richter geb. Schluttig in Scheibenberg, Spinner Heinrich Wilhelm Uhrig in Weizdorf, Seilergehilfe Karl August Albrecht in Marienberg, Gutsverwalter Albrecht in Wänschendorf, Schuhmann Gräner in Sebnitz, Gemeindevorstand Dehme in Trebnitz, Gemeindevorstand u. Nachtwächter a. D. Pflugbeil in Hilmersdorf, Hebamme Auguste Pauline Reuter geb. Weber in Venusberg, Marie Thessa Günther geb. Fider in Niederweitzsch, verw. Gebhardt geb. Wörner in Treuen, verw. Mangold geb. Harter in Limbach i. S. und verw. Erdmann in Thossen, Schuhmacher Karl Friedrich Louis Schluttig in Scheibenberg, Gutsauszügler Johann Friedrich August Mann in Cranzahl, Strumpfwärter Karl Wilhelm Köhler und Hermann Eduard Streubel in Wuckhardtsdorf, Spuler Karl Friedrich Drebig in Oberstrohna, Strumpfwärter Karl Hugo Scherzer in Thalheim, Waldarbeiter Karl Heinrich Harzer in Brüderwiese und Robert Jemmerich in Reuhausen, Stuhlmachergehilfe Wilhelm Moritz Weinhold in Rabenau, Gemeindevorstand Rischertling in Schmiedefeld, Leichenfrau Hennig in Rüsseina, Hofmeister Thomas auf dem Rittergute Rahmsdorf, landwirtschaftl. Arbeiter Karl Friedrich Winkler in Spahnsdorf, Zimmermann u. Schankwirtschaftsbesitzer Gieseler in Waldheim, Gemeinde- u. Kirchendiener Schwibitz in Weisberg, Schmiedemeister Hofmann in Großheining, Webermeister u. Krankenbesucher Fischer in Dösch, Gemeindevorstand Köhler in Obergrönschhain, Obermarkthelfer u. Wiegemeister Ernst Bernhard Kiehlert, Vorarbeiter Reinhold Oskar Runke, Herrschaftl. Aufscher Carl Gottlieb Rischke, Schneidergehilfe Christian Heinrich Friedrich Ohlmscher, Schlosser August Hermann Mersert, Marktbesitzer Gustav Hermann Trautwein, Hausmeister Franz Louis Kreuz und Tischler Friedrich Wilhelm August Kulle in Leipzig, Hebamme a. D. verw. Müller geb.

Oberreich in Pega, Holzhofverwalter Karl Hermann Poyer und Karl August Hermann Schubert in Vordorf, Schuhmacherehrer Heinrich Hermann Förster in Jwanau, Wirtschaftsaussäbler Johann Karl Wilhelm Heinrich Gaisch in Wethau, Maurer Christian August Friedrich in Untertriel, Waldwärter Ernst Hermann Eichhorn in Wolschhausen, Schulhausmann u. Kassenbote Fehler in Rodewisch, Postagenur-Verwalter Hauels in Kuerbach i. S., Markthelfer Johann Georg Martin Kropf, Stäckermeister Robert Color Übersbach und Trodnerin Marie Luise verw. Fügmann geb. Reibhardt in Plauen, Hausmeister Christian Gottlieb Rehlhorn und Drahtzieher Franz Wilhelm Pausch in Aue, Berginvalid Christian Eduard Richter in Ebersbrunn, Zimmermann Karl August Forbriger in Leubnitz bei Werdau, Markthelfer Christian Friedrich Veder in Jwidau, Kirchpater Boden in Wallroda, Totenbettmeister Wolf in Werthelsdorf, Kirchner u. Kirchenbuchführer Drechsel in Drebach, Hebamme verw. Pießsch geb. Bürger in Rabenau, Fabrikheizer Friedrich Louis Grummt in Annaberg, Spinnmeister Franz Richard Tischler in Richtenante, Nachtwächter u. Laternenwärter Hille in Rabenburg, Papierzuschneider Paul Friedrich Wilz und Hülsenfortiererin Sidonie Selma Hillig in Chemnitz, Wirtschaftswogt Bauer in Wergendorf, Walfmeister Friedrich Wilhelm Kaiser in Roswein, Ostpostleidiener Güntler in Bismdorf, Gusspauer Robert Emil Kollisch in Leipzig-Entzsch, Stubennädchen Johanne Caroline Heine in Leipzig und Lackiermeister Karl Friedrich Rehlhorn in Aue.

**Ministerium des königlichen Hauses.**

Se. Majestät der König haben Allergnädigt geruht, dem Hofmusikalienhändler Franz Plöner in Dresden den Titel Hofrat mit dem Range in der IV. Klasse der Hofrangordnung, dem Kammermusiker Erdmann Marius das Prädikat Konzertmeister, den Kammermusikern Heinrich Knauer und Richard Kollisch das Prädikat Kammervirtuos, dem Regisseur im Kgl. Opernhause Alexander Dähling gen. d'Arnals das Prädikat Ober-Regisseur und dem Inspektoren im Kgl. Schauspielhause Wilhelm Pitz das Prädikat Ober-Inspektor zu verleihen.

Se. Majestät der König haben Allergnädigt zu verleihen geruht

**im Geschäftsbereich des Gesamtministeriums**

dem Kabinetsekretär, Ministerialrat im Ministerium des Königl. Hauses v. Baumann das Prädikat Erzellenz;

**im Geschäftsbereich des Justizministeriums**

dem Landesgerichtspräsidenten Dr. Friedrich in Freiberg den Rang in Klasse II Nr. 14 der Hofrangordnung,

den Oberamtsrichtern Häbner in Chemnitz und Dr. Kowarzik in Wurzen, den Landgerichtsräten Hänel in Chemnitz, Mannsfeld in Leipzig, Müllich in Dresden und Dr. Schmüger in Jwidau, den Rechtsanwältinnen Justizräten Barth und Dr. Kormann in Leipzig, Blau in Jwidau und Undeusch in Dresden den Titel und Rang als Oberjustizrat,

den Amtsgerichtsräten Dr. Knaut in Jwidau, Mohrmann in Leipzig und Sommer in Dresden den Titel und Rang als Oberamtsrichter,

den Landrichtern Dr. Gerth-Koritsch, Körner und Dr. Niese in Leipzig, Dr. Helm in Dresden, Dr. Wunder in Freiberg und Dr. Zieger in Chemnitz den Titel und Rang als Landgerichtsrat,

den Amtsrichtern Dr. Bessell und Werner in Leipzig, Dr. Beyer in Froburg, Dr. Friedrich in Köpchenroda, Dr. Graf in Schirgiswalde, v. Hopfgarten in Döbeln, Kändler in Jwidau, Dr. Koch und Reusel in Plauen, Dr. Lunge in Großschönau, Meißner in Limbach und Schreiber in Pausa den Titel und Rang als Amtsgerichtsrat,

den Staatsanwälten Dr. Barth und Dr. Jilgen in Jwidau, Dr. Schulze in Chemnitz, Dr. Seyfert in Bautzen und Dr. Strohal in Leipzig den Rang in Klasse IV Nr. 14 der Hofrangordnung,

den Rechtsanwältinnen Dr. Baumeyer, Bläher, Dr. Galle, Hertel, Dr. Krug, Dr. Leuthold, Dr. Riß, Dr. Rudolph, Dr. Ullmann und Dr. Wauer in Dresden, Dr. Grimm in Grimmitzschau, Dr. Hezel, Dr. Kallie, Dr. Limburger, Markert, Niese, Thiele, Dr. Thierich, Waldheim und Dr. Wendtland, Syndikus der Handelskammer, in Leipzig, Dr. Zahn in Rabenburg, Klemm in Plauen, Karl Gustav Koch und Dr. Wilde in Chemnitz, Dr. Körner in Borna, Dr. Scheibe in Wurzen, Voigt in Ramenz und Wesser in Bautzen den Titel und Rang als Justizrat;

**im Geschäftsbereich des Finanzministeriums**

dem Direktor des Königl. Blaufarbenwerks Ober-Schlema Wänsche den Titel und Rang als Geheimer Bergrat,

dem Vorstand des Straßen- u. Wasser-Bauamts Birna Finanz- u. Baurat Seifert den Titel und Rang als Oberbaurat,

dem Vorstand des Hauptzollamts Bautzen Oberzollinspektor Finanzrat Dr. Dieze und dem Finanzamtmann bei der Staatseisenbahnverwaltung Finanzrat v. Kirchbach in Dresden den Rang in Gruppe 1 der IV. Klasse der Hofrangordnung,

dem Vorstand des Straßen- u. Wasser-Bauamts Dresden I Baurat Matthes, dem Vorstand des Landbauamts Jwidau Baurat Koch, den Bauamtännern bei der Staatseisenbahnverwaltung Bauräten Frißche in Leipzig und Otto in Jwidau den Titel und Rang als Finanz- und Baurat in Gruppe 1 der IV. Klasse der Hofrangordnung,

den Forstmeistern Jordan in Marbach und Schmidt in Areyen den Titel und Rang als Oberforstkrat,

dem Oberhüttenverwalter Bergrat Färichen in Ruldenhütten und dem Direktor des Privatblaufarbenwerks in Niederpfannenstiel Audaenbacher den Titel und Rang als Oberbergrat,

dem Vermessungsamtmanne beim Domänenvermessungsbureau Jentsch und dem Direktor der Großen Leipziger Straßenbahn Göß in Leipzig den Titel und Rang als Baurat in Gruppe 14 der IV. Klasse der Hofrangordnung,

den Oberförstern Feldmann im Forsthaus Heingebant, Gedde in Sosa, Grobe in Markersbach, Heber in Erlbach i. S., Jost in Kottenscheide, Schmidt in Unterwiesenthal, Seibt in Pöskelwitz, Voigt in Marienberg und Färner in Ariegwald den Titel und Rang als Forstmeister,

den Juristischen Hilfsarbeitern bei der Generalzoll-direktion Finanzamtännern Dr. Donath, Dr. Ranft und Wahl den Titel und Rang als Finanzrat in Gruppe 14 der IV. Klasse der Hofrangordnung,

dem Technischen Hilfsarbeiter im Finanzministerium Oberförster Wapler für seine Person den Titel und Rang als Forstkrat in Gruppe 14 der IV. Klasse der Hofrangordnung,

dem 3. Hüttenarzt Dr. Rosenträger in Niederbottich den Titel und Rang als Sanitätsrat in Gruppe 14 der IV. Klasse der Hofrangordnung,

dem juristischen Hilfsarbeiter beim Hauptzollamt Dresden II Finanzassessor Dr. Meyer den Titel und Rang als Finanzamtmann,

dem Bauamtsarchitekten bei der Hochbauverwaltung Friedel in Dresden den Titel und Rang als Hofrat,

dem Oberbuchhalter bei der Staatsschuldverwaltung Gänther, dem Kassierer bei der Alters- und Landes-kulturentbank Schrotky, dem Rechnungsinспекtor bei der Zollrechnungsexpedition Kühn in Dresden, dem Forstrentamtmanne Löfer in Auerbach, dem Vorstand der Bauverwalterei Dresden Bauverwalter Bauh, dem Verkehrsüberinspektor bei der Staatseisenbahnverwaltung Pege und dem Bauobersekretär bei der Staatseisenbahnverwaltung Telegrapheninspektor Martin in Dresden den Titel und Rang als Rechnungsrat,

dem Ersten Finanzlandmesser beim Zentralbureau für Steuervermessung Hennicke und dem Bezirkssteuerinspektor Marbach in Schwarzenberg den Titel und Rang als Steuerkrat,

dem Oberzollrevisor Uhlmann in Riesa den Titel und Rang als Zollkrat,

den Bezirkslandmessern Vermessungsingenieuren Leitsmann und Thomas in Dresden den Titel und Rang als Oberlandmesser;

**im Geschäftsbereich des Ministeriums des Innern**

dem Geh. Regierungsrat Stadler, vortr. Rat im Ministerium des Innern; den Titel und Rang als Geheimer Rat,

dem Verlagsbuchhändler, Königl. Württembergischen Kommerzienrat Kröner und dem Prof. Dr. Adler, Studiendirektor der Handelshochschule in Leipzig, den Titel und Rang als Geheimer Hofrat,

dem Geh. Sanitätsrat Dr. Ganser, ordentl. Mitglied des Landesgesundheitsamts in Dresden, und dem Ober-medizinalrat Prof. Dr. Braun, Direktor des Krankenhauses Jwidau, den Titel und Rang als Geheimer Medizinalrat,

den Oberregierungsräten Vogel, Direktor der Landes-anstalt Waldheim und Dr. Haymann, Direktor des Ober-versicherungsamts Chemnitz, den Titel und Rang als Geheimer Regierungsrat,

dem Sanitätsrat Dr. Köhler in Bad Ester und dem Hofrat Dr. Haemel in Dresden den Titel und Rang als Geheimer Sanitätsrat,

dem Kaufmann Friedrich Wilhelm Döbel in Leipzig und dem Rentner Henry v. Vaensch in Charlottenburg den Titel und Rang als Geheimer Kommerzienrat,

dem Oekonomierat Mayer, Rittergutsbesitzer in Froburg, den Titel und Rang als Geheimer Oekonomierat,

den Amtshauptleuten Dr. Grille in Auerbach und Adler v. b. Blauitz in Dippoldiswalde den Rang in Klasse III Nr. 9 der Hofrangordnung,

dem Medizinalrat Dr. Kehrer, Direktor der Frauen-klinik in Dresden, den Titel und Rang als Obermedizinalrat,

den Regierungsräten Dr. Ruppert, Dr. Barnewitz und Dr. Schmitt, Hilfsarbeiter im Ministerium des Innern, den Titel und Rang als Oberregierungsrat,

dem Regierungsveterinärat Veier in Dresden, geschäftsführendes Mitglied der II. Abteilung des Landesgesundheitsamts, den Titel und Rang als Oberveterinärat,

den Reg.-Amtmännern Reusel beim Oberversiche-rungsamte Chemnitz, Dr. Gerland bei der Polizeidirektion Dresden, Frhr. v. Wirsing bei der Amtsh. Pirna, Zahrer v. Sahr bei der Amtsh. Jlöha, Frhr. von und zu Mannsbach bei der Amtsh. Weissen, Dr. Schmidt beim Oberversicherungsamte Dresden, Dr. Gerth bei der Kreis-h. Dresden und Prof. Dr. Goldberg, Lehrer an den Tech-nischen Staatslehranstalten in Chemnitz, den Titel und Rang als Regierungsrat,

dem Prof. Hierold, Lehrer an den Technischen Staats-lehranstalten in Chemnitz, den Titel und Rang als Baurat,

dem Bureauinspektor des Landtags Krauß in Dresden, dem Rechtskammerrat Dr. Schme in Großschönau bei Buchhartschwalde, dem Professor Kuhnow, Direktor der kgl. Gewerbeschule und dem Walter Paul Pöschel in Dresden den Titel und Rang als Hofrat,

den Fabrikheizern Wagner in Oberdorf, Baum in Meerane, Herrmann in Leipzig-Stötteritz, Schmidt

in Grimmitzschau und Keno Hoffmann in Neugersdorf, dem Fabrikant u. Stadtrat Dochner in Chemnitz, dem Kaufmann Schweizer in Annaberg, dem Direktor der Säch-sisch-Böhmischen Dampfschiffahrtsgesellschaft Fischer in Dresden, dem Fabrikdirektor Major d. R. a. D. Verneaud in Weissen, dem Kaufmann Braune in Riesa, den Fabrik-direktoren Hofmann in Weissen, Röhre in Göpperdorf, Kahle in Leubnitz bei Werdau und Kuchling in Lauter, dem Fabrikant Claus in Plaua-Bernsdorf, dem Direktor der Sächs. Maschinenfabrik Krüger in Chemnitz und dem Kaufmann Friedrich Albert Maximilian Lunge in Nieder-löbnitz den Titel und Rang als Kommerzienrat,

dem Bezirksarzt Dr. Heyn, Hilfsarbeiter im Mini-sterium des Innern und den Oberärzten Dr. Hofmann, Anstaltsbezirksarzt bei der Landesanstalt Bautzen und Dr. Müller bei der Landesanstalt Leipzig-Döfen den Titel und Rang als Medizinalrat,

den prakt. Ärzten Dr. Lehner und Dr. Dreizehner in Jitau, Dr. Reihner und Dr. Braem in Chemnitz, Dr. Müller in Schlettau, Stadtrat u. Gerichtsassistent Dr. Voigt in Dippoldiswalde, Stadtrat Dr. Goppf, Dr. Böhme, Dr. Klop-fleisch, Dr. Cohn, Dr. Arthur Richter, Dr. Paul Müller und Dr. Linpe in Dresden, Dr. Flechtner in Freiberg, Dr. Kießling in Langenau, Dr. Jbenet in Blasewitz, Dr. Rauch in Waldheim, Dr. Streffer, Dr. Hartmann und Dr. Ebersbach in Leipzig, Dr. Schälke in Markran-zsch, Dr. Lude in Leubnitz bei Werdau, Dr. Sonntag in Brambach, Dr. Schinze in Plauen, Dr. Böhme in Ramenz, Dr. Schlobach in Pannewitz den Titel und Rang als Sanitätsrat,

dem Bezirksveterinär Dr. Dehne in Cösitz den Titel und Rang als Regierungsveterinärat,

dem Schlachthofdirektor Amtsärzt Dr. Ludwig in Jwidau und dem Tierarzt Beerger in Wilsdruff den Titel und Rang als Veterinärat,

dem Lehrer Teitisch an der Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe in Leipzig den Titel und Rang als Professor,

den Regierungsassessoren Dr. Rutsch, Hilfsarbeiter im Ministerium des Innern und Brädler, Mitglied des Statistischen Landesamts in Dresden den Titel und Rang als Regierungsamtmann,

dem Leinwandfabrikant Kutschke in Cunewalde und dem Rentner Voigt in Osterberg den Titel und Rang als Kammerat,

den Gewerbeinspektoren Nikolaus, Vorstand der Ge-werbeinspektion Wurzen und Rating-Sammler, Vor-stand der Gewerbeinspektion Dresden II, den Titel und Rang als Gewerberat,

den Obersekretären Ludwig bei der Amtsh. Dres-den-A. Gölzel bei der Kreissh. Leipzig, Löhr bei der Kanzlei des Ministeriums des Innern und dem Bureauvorsteher beim Statistischen Landesamte Kolbe in Klotzsche den Titel und Rang als Kanzleirat,

dem Rentner Lorge in Dresden den Titel und Rang als Kommissionrat,

dem Rittergutsbesitzer Klafre in Freititz, dem Ver-messungsrevisor, Kommissionrat Büttner in Dresden, dem Rittergutsbesitzer v. Petrikowsky in Freiberg i. S. und dem Rittergutsbesitzer Klopfer in Alt-Schönfeld den Titel und Rang als Oekonomierat;

**im Geschäftsbereich des Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts**

den ordentl. Professoren an der Universität Geh. Hof-räten Dr. Ledtken und Dr. Mayer in Leipzig, dem ordentl. Professor an der Technischen Hochschule Geh. Hof-rate Dr.-Ing. Engels in Dresden den Titel und Rang als Geheimer Rat,

dem ordentl. Professor an der Universität D. Althaus in Leipzig den Titel und Rang als Geheimer Kirchenrat, den ordentl. Professoren an der Universität Dr. Paal, Dr. Hjertnes, Dr. Kromayer in Leipzig den Titel und Rang als Geheimer Hofrat,

dem Rektor des Realgymnasiums in Chemnitz Ober-studientrat Prof. Dr. Schaarschmidt den Titel und Rang als Geheimer Studienrat,

den Superintendenten Reumann in Glauchau und Thomas in Schneeberg den Titel und Rang als Ober-lichenzrat,

den Direktoren der Kreisschule in Dresden Prof. Dr. Stange, des Bisthumschen Gymnasiums in Dresden Prof. Dr. Wagner den Titel und Rang als Oberstudien-rat,

den Seminarleitern Schulrat Wäber in Dresden-Strehlen und Schulrat Dr. Hölzel in Frankenberg, dem Bezirksschulinspektor Schulrat Dr. Förster in Löbau den Titel und Rang als Oberschulrat,

dem Hilfsarbeiter im Evangelisch-lutherischen Landes-sonstorium Regierungsamtmann Dr. v. Schwarz in Dresden den Titel und Rang als Regierungsrat,

dem Leiter des Pädagogischen Seminars für Land-wirtschaftslehrer Prof. Dr. John in Leipzig den Titel und Rang als Hofrat,

dem Realschuldirektor Prof. Dr. Friedrich in Dresden-Striesen, den Konrektoren Professoren Dr. Pießsch am Realgymnasium Plauen, Dr. Starke am Schillerreal-gymnasium in Leipzig, Dr. Kaiser am Realgymnasium mit 1. Realschule in Leipzig-Lindenan sowie den Professoren am Gymnasium in Bautzen Dr. Brädner, am Gymnasium in Chemnitz Dr. Schöne, an der Kreisschule in Dresden Pflüger und Witting, am Wettiner Gymnasium in Dresden Dr. Linde und Dr. Jilgen, am Bisthumschen Gymnasium in Dresden Dr. Guba, am Gymnasium in Freiberg Waldau, Dr. Scharfshmidt und Dr. Peine, am König-Albert-Gymnasium in Leipzig Dr. Schinkel, an der Nikolaischule in Leipzig Dr. Leibentz und Dr. Bischoff, am Gymnasium in Wurzen Dr. Wagler, am

Gymnasium in Zwickau-Ditscha, am Realgymnasium in Döbeln Dr. Adyppel, an der Dreikönigsschule in Dresden Jacobson und Dr. Schwarzenberg, an der Petrischule in Leipzig Bachmeister, am Realgymnasium in Leipzig-Ebnau Dr. Künzel, an der Oberrealschule in Dresden Dr. Hoyer, an der Oberrealschule in Leipzig Leber, an der Realschule in Grimma Zander und an der 3. Realschule in Leipzig Kraymann den Titel und Rang als Studienrat,

den Seminarlehrern Eisenhardt in Bangen und Preis in Borna, den Bezirksschulinspektoren Kuhne in Dippoldiswalde und Prof. Seeliger in Döbeln den Titel und Rang als Schularzt,

dem Seminarlehrer am Freiherrlich v. Fletcherschen Seminar in Dresden Dr. Dieckhoff den Titel und Rang als Sanitätsrat,

den Realschuldirektoren Dr. Bergemann in Löbau und Dr. Schönsfelder in Mittweida, dem Direktor der höheren Mädchenschule in Zittau Pflugbeil, den Oberlehrern am Gymnasium in Chemnitz Dr. Steyer, am Gymnasium in Freiberg Dr. Schaller und Dr. Weber, am König-Albert-Gymnasium in Leipzig Dr. Jesh, am Gymnasium in Schneeberg Dr. Prose und Kefzer, am Realgymnasium in Annaberg Schäfer, am Realgymnasium in Waisewitz Böhme und Dr. Scharf, am Realgymnasium in Döbeln Fischer, an der Dreikönigsschule in Dresden Dr. Werner, am Realgymnasium in Freiberg Dr. Pfeiffer und Dr. Müller, am Realgymnasium in der Döbnitz Dinkelberg, am Realgymnasium in Pirna Dr. Propst, an der Oberrealschule in Leipzig Dr. Flügge, an der Oberrealschule in Meerane Arnold, an der 1. Realschule in Leipzig Heintze, an der 4. Realschule in Leipzig Großlung und Passig, am Realgymnasium mit 4. Realschule in Leipzig-Lindenaue Ramshorn, an der Realschule in Verdau Dr. Herrmann, am Seminar Borna Dr. Kautenstrauch, am Seminar Leipzig-Connewitz Frey, Reiffig und Krahel, am Seminar Rochlitz Dr. Wagner, am Lehrerinnen-Seminar in Dresden Bischoff, an der höheren Mädchenbildungsanstalt in Chemnitz Dr. Thiem den Titel und Rang als Professor,

dem Inventarverwalter bei der Fürstenschule zu Grimma Jrmischer den Titel und Rang als Rechnungsrat;

**im Geschäftsbereich der Generaldirektion der Königl. Sammlungen für Kunst und Wissenschaft**

dem Privatmann Robert Fleischer in Waisewitz den Titel und Rang als Kommissionar.

**Ministerium des Innern.**

Mit Allerhöchster Genehmigung ist dem Oberlehrer an der öffentlichen Dankeleschule Thost in Chemnitz, dem Chefredakteur der Dresdner Neuesten Nachrichten Wolf in Dresden, dem Privatgelehrten Dr. Wustmann in Bublau, dem Direktor der Buchhändler-Lehranstalt Dr. Frenz in Leipzig, dem Schriftsteller Dr. Gouben, Verlagsredakteur in Leipzig, dem Nahrungsmittelchemiker Dr. Riechelmann in Plauen, dem Bildhauer Webemeyer und dem Maler Wilkens in Dresden, dem Maler Pepino in Pöschwitz, den Oberlehrern Schließer an der Bauerschule Leipzig sowie Ludwig und Sachs an der Bauerschule Plauen, dem Architekten Heinicus v. Wapenburg und dem Oberarzt Dr. Paul Müller an der Diakonissenanstalt in Dresden der Titel Professor,

dem Operndirektor Lohse und dem Organisten an der Michaeliskirche und Lehrer am Königl. Konservatorium der Musik Paul in Leipzig der Titel Professor der Musik, dem städt. Kapellmeister Werner in Plauen der Titel Königl. Musikdirektor verliehen worden.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, dem Soldaten Paul Alfred Lorenz aus Schedewitz, 3. J. im Felde, die Befugnis zu erteilen, die ihm für die Errettung eines Kindes vom Tode des Ertrinkens in dem herrschel'schen Teich in Bockwa am 18. März 1902 verliehene silberne Lebensrettungsmedaille am weißen Bande zu tragen.

**Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts.**

Mit Allerhöchster Genehmigung ist dem Seminaroberlehrer Königl. Musikdirektor und Hoforganist Grundmann in Dresden, den Kirchenmusikdirektoren Biehl in Bangen und Stöbe in Zittau sowie dem Königl. Musikdirektor Kantor Köthig in Leipzig der Titel Professor der Musik, den Seminaroberlehrern Sieber in Oschatz, Mätzig in Schneeberg und Gerber in Zwickau der Titel Königl. Musikdirektor verliehen worden.

**Kriegsministerium.**

Se. Majestät der König haben nachstehende Personalveränderungen in der Armee zu verfügen geruht:

**A. Offiziere, Fähnriche usw. 21. Mai.** Prinz Ernst Heinrich, Herzog zu Sachsen, Königl. Hoheit, Oberlt. im Gren.-Regt. 100, unter Befassung in dieser Stellung à la suite des Inf.-Regts. 181 gestellt. Herzog Philipp Albrecht von Württemberg, Königl. Hoheit, Herzog Albrecht Eugen von Württemberg, Königl. Hoheit, — à la suite des Inf.-Regts. 105 gestellt.

22. Mai. Die Oberlt.: Blochmann vom Feldart.-Regt. 68, jetzt Kom. des Ref.-Feldart.-Regts. 24, Schöne, Vorstand des Kriegs-Bekleidungsamtes XIX. Armeekorps, Flammann, Kom. des Inf.-Regts. 18, v. Witzleben vom Gren.-Regt. 100, jetzt Kom. des Inf.-Regts. 177, Conrad vom Pion.-Bat. 22, jetzt Kom. des Inf.-Regts. 192, Moritz vom Kriegsministerium, jetzt Kom. des Ref.-Inf.-Regts. 107, v. Roennert, Kom. des Inf.-Regts. 18, — zu Obersten, die Majore: v. Heggendorf vom Inf.-Regt. 177, jetzt Kom. des Ref.-Inf.-Regts. 245, v. Wolf vom Feldart.-Regt. 48, jetzt Kom. des Feldart.-Regts. 12, Fehr, v. Halkett vom Inf.-Regt. 134, jetzt Kom. des Inf.-Regts. 182, Binkau beim Kriegs-Bekleidungsamt XIX. Armeekorps, Richter, jetzt Kom. des Feldart.-Regts. 64, v. Dambrowski, jetzt Kom. des Gren.-Regts. 100, Bach vom Inf.-Regt. 139, jetzt

Kom. des Ref.-Inf.-Regts. 106, Fehr, v. Hohenberg vom Inf.-Regt. 179, jetzt Kom. des Ref.-Inf.-Regts. 40, — zu Oberstlts., die Hauptleute: Hansen, Bachstein, Imhof vom Inf.-Regt. 181, Rahmann vom Inf.-Regt. 133, Schmidt vom Inf.-Regt. 134, v. Hartwig, Adjutant der Inf.-Brig. 63, Schierholz von der Armee, Renfer von der Artilleriewerkstatt, Otto vom Feldart.-Regt. 77, — zu Majoren, die Oberlt.: Hauptmann, Reinhardt vom Inf.-Regt. 107, Olbricht vom Inf.-Regt. 106, Siegemann vom Inf.-Regt. 103, Fischer vom Inf.-Regt. 102, Oster vom Feldart.-Regt. 48, Kiepel vom Feldart.-Regt. 64, Mabelung vom Feldart.-Regt. 12, Weidlich vom Inf.-Regt. 19, Finde vom Pion.-Bat. 12, — zu Hauptleuten, die Unt.: v. Kacsed, v. Campe, Vartky vom Jäg.-Bat. 12, Viehweger, Böhringer, Frießner, Bizzo (Otto) vom Inf.-Regt. 179, Zeumer vom Inf.-Regt. 105, Kops, Beeger, Brox (Reinhart) vom Inf.-Regt. 177, Salzmann vom Inf.-Regt. 133, v. Erdmannsdorff (Werner) vom Jäg.-Bat. 13, Fiedler, Rödel vom Inf.-Regt. 104, v. Larisch, Geibel, Stephan, Arnold vom Inf.-Regt. 102, Ebelmann, Clausniger vom Inf.-Regt. 134, Poffow vom Schütz.-Regt. 108, Hohmann, Lindner vom Inf.-Regt. 181, Cramer v. Clausbruch vom Gren.-Regt. 100, Rent vom Gren.-Regt. 101, Dietrich vom Inf.-Regt. 178, Stahr vom Inf.-Regt. 139, Fischer vom Inf.-Regt. 106, v. Wuthenau, v. Hartzen vom Inf.-Regt. 18, Wagner vom Inf.-Regt. 19, Schottler, Martini vom Inf.-Regt. 18, Goldammer, Reichor vom Feldart.-Regt. 68, Köhner (Gerhard), Sturm, Troitsch, Ebert, Perch vom Feldart.-Regt. 78, Brinl (Wilhelm), Krameyer, Balzer vom Feldart.-Regt. 32, Pöblich, Leuthold (Walter) vom Feldart.-Regt. 12, Reiche-Eisenstud, Brauer vom Feldart.-Regt. 77, Heintze, Reinhold vom Feldart.-Regt. 28, Barth vom Feldart.-Regt. 64, Haupt vom Feldart.-Regt. 48, Hertmann vom Inf.-Regt. 12, Pabst, Einz, Wallmann vom Pion.-Bat. 12, Gübner vom Pion.-Bat. 22, — zu Oberstlts., — befördert. Die Fähnriche: Einert, v. Anaghenhelm im Gren.-Regt. 101, Jäckel, Bischoff, Bachmann, Baer, Ullmann im Inf.-Regt. 106, Albrecht, Auslaender, Kühn, Kerck, Trappe, Weißbach, Schökel, Fittenschler im Inf.-Regt. 133, Renhäuser, Zimmer, Hey im Inf.-Regt. 139, Staudinger, Poland, Donath, Mendte im Inf.-Regt. 177, Eulig, Strauß, Schmeißer im Inf.-Regt. 178, Wendler, Gerich, Barber im Inf.-Regt. 179, Kake im Inf.-Regt. 181, Hoefler im Jäg.-Bat. 12, Hlisch im Ref.-Inf.-Regt. 245, diesen unter Befassung in das Inf.-Regt. 106, Helm, Bredel im Feldart.-Regt. 28, Zeuner im Feldart.-Regt. 68, Ungerer im Feldart.-Regt. 77, diesen unter Befassung in seiner Feldstelle beim Feldart.-Regt. 115, Salbach im Feldart.-Regt. 78, Stranz im Pion.-Bat. 22, diesen unter Befassung in seiner Feldstelle bei der Pion.-Komp. 264, Weigel, Schneider in der Train-Abt. 19, — zu Ltnts. befördert unter Vorbehalt der Patentierung, Schubert, Bizefeld, im Inf.-Regt. 178, zum Fähnrich ernannt und gleichzeitig zum Ltnt., vorläufig ohne Patent, befördert. Weig, Fähn. im Inf.-Regt. 179, zur Reserve übergeführt. Die Fahnenjunker: Scheizig, Lantek im Inf.-Regt. 102, Foerster, Wehnert im Inf.-Regt. 106, End im Inf.-Regt. 107, diesen unter Befassung von der Fähnrichsprüfung, Engelschall im Inf.-Regt. 181, v. Larisch im Inf.-Regt. 17, Hermann, Langler im Feldart.-Regt. 28, Hansen im Feldart.-Regt. 48, Baummann im Feldart.-Regt. 68, Reinede, Bernhardt, Andreae im Feldart.-Regt. 78, Gille im Inf.-Regt. 12, Bergmann im Inf.-Regt. 19, Zander im Pion.-Bat. 12, Schroeder im Pion.-Bat. 22, Konech im Telegr.-Bat. 7, unter Befassung in seiner Feldstelle bei der Fernspr.-Abt. 19, — zu Fähnrichen ernannt.

Den Generalmajoren z. D.: v. Kosyoth, jetzt Kom. der stellw. Inf.-Brig. 89, v. Wardenburg, jetzt beim Landesauschuss der Vereine vom Roten Kreuz, Gade-gast, jetzt Chef des Stabes des stellw. Generalkommandos XIX. Armeekorps, — der Charakter als Generallt., Fehr, v. Der, Oberst z. D., jetzt Führer der Landst.-Bataillone West bei Etappen-Inf. 9, der Charakter als Generalmajor, — verliehen. Kloß, charakterist. Oberst z. D., jetzt Kom. des Landw.-Inf.-Regts. 103, Graf v. Wuthenau-Hohensturm, charakterist. Oberst z. D., jetzt Kom. des Ref.-Inf.-Regts. 107, — Patente ihres Dienstgrades verliehen. Den Oberstlts. z. D.: v. Diebisch, jetzt Kom. des L.-B. Zwickau, Richter (Artur), jetzt Delegierter der stellw. Krankenpflege beim Ref.-Lazarett Zwickau, v. Bürau, jetzt Kom. des Landst.-Inf.-Bats. Borna (XIX 7), Beeger, jetzt Kom. des L. Landst.-Inf.-Bats. Dresden (XII 1), v. Hafe, bisher Delegierter beim Kriegslaz.-Direktor des XVII. Armeekorps, v. Köhner, bisher Kom. des Landst.-Feldart.-Bats. XII, den Oberstlts. a. D.: v. Hartmann (Hans), jetzt Vorstand der milit. Telegr.-Überwachungsstelle Dresden, Müller (Paul), jetzt Kom. des 3. Landst.-Inf.-Bats. Reg. (XVI 2), Fehr, v. Gregory, jetzt Kom. des Landst.-Inf.-Bats. XII 14, — der Charakter als Oberst verliehen. Jaedenstedt, Major z. D., jetzt Kom. des Feldart.-Regts. 245, zum Oberstlts. befördert. Thost, charakterist. Major z. D., jetzt Adjutant beim stellw. Generalkommando XIX. Armeekorps, den charakterist. Majoren a. D.: Büttner-Wobst, jetzt Kom. der Inf.-Abt. Feldart.-Regts. 12, Graf v. Holzhendorf, jetzt Kom. des 2. Inf.-Bats. Inf.-Regts. 106, Fehr, v. Busch, jetzt Kom. der Inf.-Abt. Feldart.-Regts. 64, Gehler, jetzt Adjutant der Feldzeugmeisterei, — Patente ihres Dienstgrades verliehen. v. Beuß, Hauptm. a. D., jetzt Bats.-Kom. im Landw.-Inf.-Regt. 133, zum Major befördert. v. Schroeter, Hauptm. a. D., jetzt Kom. des 1. Inf.-Bats. Ref.-Inf.-Regts. 18, der Charakter als Major verliehen. Fehr, v. Ompeda, Rittm. a. D., die Erlaubnis zum Tragen der Uniform des Inf.-Regts. 18, Johantgen, Hauptm. a. D., jetzt bei der milit. Telegr.-Überwachungsstelle des R. Br. Gardekorps, die Erlaubnis zum Tragen der Uniform des Inf.-Regts. 134, — erteilt. Keine, charakterist. Major der Landw.-Inf. I. Aufg. des L.-B. I Dresden, zu den Reserveoffiz. des Inf.-Regts. 102 versetzt. Den Hauptleuten der Ref.: Schäfer des Inf.-Regts. 106, jetzt Feldpostkommissar bei

einem Armeekorpskommando, Lehnert des Inf.-Regts. 134, jetzt bei der Feldzeugmeisterei, Keil des Jäg.-Bats. 13, jetzt im Ref.-Jäg.-Bat. 13, den Hauptleuten der Landw.-Inf. I. Aufgebots: Weglich des L.-B. I Dresden, jetzt Bats.-Kom. im Gren.-Landw.-Regt. 100, Krause des L.-B. I Leipzig, jetzt Bats.-Kom. im Ref.-Inf.-Regt. 107, v. Malachowski, Hauptm. der Landw.-Inf. 2. Aufg. des L.-B. Freiberg, jetzt Kom. des 1. Inf.-Bat. Gren.-Regts. 101, — der Charakter als Major verliehen. Braun, Hauptm. der Landw.-Feldart. I. Aufg. des L.-B. Plauen, jetzt Bats.-Dir. der Munitionsfabrik, zu den Reserveoffiz. des Feldart.-Regts. 32 versetzt. Die Oberltts. der Ref.: Redder des Inf.-Regts. 107, zum Hauptm., Fehr, v. Rosen des Garde-Reiter-Regts., zum Rittm., die Oberltts. der Landw.-Inf. I. Aufgebots: Rittag des L.-B. I Dresden, Heilig des L.-B. I Leipzig, — zu Hauptleuten, die Ltnts. der Ref.: Franke des Gren.-Regts. 101, Geigenmüller des Inf.-Regts. 182, Hauschild (Wolfgang) des Garde-Reiter-Regts., Goehle des Feldart.-Regts. 77, Haas des Inf.-Regts. 12, Hengsbach, Ltnt. der Landw.-Eisenbahntruppen I. Aufg. des L.-B. II Dresden, — zu Oberstlts., — befördert. Die Ltnts. der Ref.: Schimann des Feldart.-Regts. 64, zu den Reserveoffiz. des Inf.-Regts. 19, Löffler des Feldart.-Regts. 28, zu den Reserveoffiz. der Luftschiff-Komp., Leo, Ltnt. der Reserveoffiz. des Korab.-Regts., — versetzt. Rittag, Oberlt. der Ref. a. D. (L.-B. Freiberg), jetzt beim Ref.-Inf.-Regt. 244, in der Landw.-Inf. 2. Aufg. wiederangestellt. Den Ltnts. der Ref.: Curtius des Inf.-Regts. 105, Vandau des Ref.-Inf.-Regts. 107, diesen beiden mit Pension und der Erlaubnis zum Tragen der betr. Regts.-Uniform, Guinand des Landw.-Inf.-Regts. 101, mit Pension und der Erlaubnis zum Tragen der Landw.-Armeekorps-Uniform, Fahnert, Ltnt. der Landw.-Pion. I. Aufg. des L.-B. Borna, mit Pension und der Erlaubnis zum Tragen der Uniform des Pion.-Bats. 22, Reinsdorf, Ltnt. der Landw.-Inf. 2. Aufg. des L.-B. I Leipzig, mit der Erlaubnis zum Tragen der Landw.-Armeekorps-Uniform, — der Abschied bewilligt.

Den Hauptleuten der Ref. a. D.: Gulshch, zuletzt in der Ref. des Feldart.-Regts. 28, jetzt beim Bez.-Kom. II Dresden, Florey, zuletzt in der Ref. des Gren.-Regts. 101, jetzt beim 1. Landst.-Inf.-Bat. Chemnitz (XIX 10), Klemm (Richard), zuletzt in der Ref. des Inf.-Regts. 103, jetzt Adjutant der stellw. Inf.-Brig. 63, den Rittmeistern der Ref. a. D.: Bramsch, zuletzt in der Ref. des Inf.-Regts. 18, jetzt beim Ref.-Inf.-Regt. 18, Kamminger, zuletzt in der Ref. des Inf.-Regts. 18, jetzt Komd. des Offiziergefangenenlagers Wiesa, den Hauptleuten der Landw.-Inf. a. D.: Wolf, zuletzt L.-B. Zwickau, jetzt Bats.-Kom. im Ref.-Inf.-Regt. 104, Pähler, zuletzt L.-B. Glauchau, jetzt Depot-Führer beim 2. Inf.-Bat. Inf.-Regts. 105, Klemm (Karl), zuletzt L.-B. Dresden, jetzt Vorstand des Militär-Bakstamtes Dresden, Frederici, zuletzt L.-B. Zwickau, jetzt beim Bericht der Etappen-Komdtr. I der Etappen-Inf. 11, Heilig, zuletzt L.-B. Leipzig, jetzt beim Kriegsgefangenenlager Chemnitz, Gerhard, zuletzt L.-B. I Leipzig, jetzt Komd. des Kriegsgefangenenlagers Döbeln, Gübner, zuletzt L.-B. I Dresden, jetzt beim Kriegs-Bekleidungsamt XII. Armeekorps, den Rittm. der Landw.-Kav. a. D.: Schulze (Bruno), zuletzt L.-B. Wurzen, jetzt beim Kriegs-Bekleidungsamt XIX. Armeekorps, Spies, zuletzt L.-B. Großenhain, jetzt beim Kgl. Preuß. Kriegsministerium, — der Charakter als Major verliehen. Die Oberltts. der Ref. a. D.: Stark, zuletzt in der Ref. des Inf.-Regts. 107, beim Landst.-Inf.-Bat. Zwickau (XII 9), Grieshammer, zuletzt in der Ref. des Inf.-Regts. 102, beim Inf.-Regt. 192, Hart, Oberlt. der Landw.-Feldart. a. D., zuletzt L.-B. II Dresden, beim Landst.-Inf.-Bat. Zwickau (XII 9), zu Hauptleuten, Zimmermann, Oberlt. des Landw.-Trains a. D., zuletzt L.-B. Bangen, bei der Inf.-Abt. Mun.-Kol. 260, tom. zum IX. A.-R., zum Rittm., — befördert.

Schlag, Feldwebellts. beim Landst.-Inf.-Bat. Rochlitz (XIX 20), vom L.-B. I Leipzig, zum Ltnt. der Landw.-Inf. 2. Aufg., Lange, Fähn. a. D. im L.-B. Zwickau, bei der Ref.-Eisenb.-Baukomp. 42, zum Ltnt. der Landw.-Eisenbahntruppen 2. Aufg., — befördert. Die Bizefeldwebel bzw. Bizefeldmeister (Offiziersaspiranten): Richter (Max), Binkler des L.-B. I Dresden, zu Ltnts. der Ref. des Gren.-Regts. 100, Buschmann des L.-B. I Leipzig, Raud des L.-B. II Leipzig, — zu Ltnts. der Ref. des Inf.-Regts. 106, Hammer, Kirchgberg, Giesing, Richter (Gelmud) des L.-B. I Leipzig, Lumbach des L.-B. Plauen, — zu Ltnts. der Ref. des Inf.-Regts. 107, Schmiedel des L.-B. Annaberg, Kästner des L.-B. I Leipzig, diesen unter Befassung in seiner Feldstelle beim Schallmestrupp 23, — zu Ltnts. der Ref. des Schütz.-Regts. 108, Wolf, Zimmer, Kadner, Lange, Guth, Wehlmann, Kollmann, Schneider des L.-B. I Dresden, Voigtmann des L.-B. Wurzen, — zu Ltnts. der Ref. des Inf.-Regts. 177, Rosenmüller des L.-B. I Dresden, zum Ltnt. der Ref. des Inf.-Regts. 178, Schmidt (Erich), Jmmenkamp, Rohrlapper des L.-B. Chemnitz, Kretschmar, Raumann des L.-B. I Leipzig, — zu Ltnts. der Ref. des Inf.-Regts. 183, Kühnert des L.-B. Chemnitz, zum Ltnt. der Ref. des 3. Bats. Inf.-Regts. 245, Hofmann, Heuschmann, Herold des L.-B. Chemnitz, zu Ltnts. der Ref. des Inf.-Regts. 351, Wanke, Wengle, Adermann des L.-B. I Dresden, Edert des L.-B. Freiberg, — zu Ltnts. der Ref. des 1. Bats. Inf.-Regts. 381, Gebler des L.-B. Bangen, Hartmann des L.-B. Chemnitz, Schmidt (Edegar), Reuschner, Krüger, Stödel des L.-B. I Dresden, Feind des L.-B. Zittau, — zu Ltnts. der Ref. des Gren.-Regts. 100, Braunschweig des L.-B. Bangen, Die, Lichtenauer, Köhling des L.-B. I Leipzig, Rischke des L.-B. Wurzen, — zu Ltnts. der Ref. des Ref.-Inf.-Regts. 101, Wehner (Gerbert), Barth, Schaper des L.-B. I Dresden, Brodau des L.-B. Großenhain, Quandt des L.-B. I Leipzig, Endler, Harnisch des L.-B. Rochlitz, — zu Ltnts. der Ref. des Ref.-Inf.-Regts. 102, Zimmermann des L.-B. I Dresden, Hofmann des L.-B. Weissen, — zu Ltnts. der Ref. des Ref.-Inf.-Regts. 103, Schirmer des L.-B. Chemnitz, Schulze (Friedrich), Haase, Reddih, Walter, Rothrod,

Boppel, Damm, Schmidt (Erich) des L.-B. I Leipzig, — zu Unts. der Ref. des Inf.-Regts. 104, Graumann, Grimmer, Ringlaff, Gebhardt, Jacher, Grundig, Ruz, Heyner des L.-B. I Leipzig, Claus des L.-B. Wurzen, — zu Unts. der Ref. des Inf.-Regts. 107, Thierfelder des L.-B. Annaberg, Held des L.-B. Vorna, Wagner (Kurt), Klingsporn, Stopp, Müller (Alfred), Martin, Abbing, Meyersberg des L.-B. Chemnitz, Trints, Wagner (Reinhard), Hänel, Brumme, Freter, Seidel, Brand, Fleischhauer des L.-B. I Leipzig, Sippach des L.-B. Blauen, — zu Unts. der Ref. des Inf.-Regts. 133, Raul, Bengel, Winger des L.-B. I Leipzig, Drescher des L.-B. Zwickau, — zu Unts. der Ref. des Inf.-Regts. 243, Behold des L.-B. Chemnitz, Lange, Feisinghaus, Alberts des L.-B. I Dresden, — zu Unts. der Ref. des Gren.-Landw.-Regts. 100, Pietich des L.-B. Bautzen, Krähe, Dirsch, Hertner des L.-B. I Dresden, — zu Unts. der Ref. des Landw.-Inf.-Regts. 101, Ellrich des L.-B. Chemnitz, beim 2. Erf.-Bat. Landw.-Inf.-Regts. 101, zum Unts. der Ref. des Landw.-Inf.-Regts. 103, Schröder des L.-B. I Leipzig, zum Unts. der Ref. des Landw.-Inf.-Regts. 106, Vanke des L.-B. Chemnitz, Krebs, Ditzel des L.-B. I Leipzig, Bobbig des L.-B. Zwickau, — zu Unts. der Ref. des Landw.-Inf.-Regts. 133, Boigt des L.-B. Pirna, Went des L.-B. Jittau, — zu Unts. der Ref. des Landw.-Inf.-Regts. 350, Schröder des L.-B. Bitterfeld, Kieber des L.-B. Vorna, Sprötte, Pab, Heinicke, Schneider, Claus, Glas, Mailer, Besser des L.-B. I Leipzig, — zu Unts. der Ref. des Erf.-Inf.-Regts. 32, Müller (Kurt) des L.-B. I Leipzig, bei der fäch. Bewachungs-Komp. für das Kriegsgefangenen-Abt.-Bat. 96, zum Unts. der Ref. des 3. Landst.-Inf.-Bats. Leipzig (XIX 3), Wehle des L.-B. Annaberg beim Inf.-Regt. 183, Fabian des L.-B. Bautzen, beim Gren.-Landw.-Regt. 100, Claus des L.-B. Chemnitz, beim 2. Erf.-Bat. Gren.-Ref.-Regts. 100, Regner, Seibt des L.-B. I Dresden, beim Gren.-Regt. 100, Mäuzner, Schlimper des L.-B. I Dresden, beim Inf.-Regt. 177, Scharffenberg, Träger des L.-B. I Dresden, beim Gren.-Ref.-Regt. 100, Kelle des L.-B. I Dresden, beim Landw.-Inf.-Regt. 101, Weidel des L.-B. I Dresden, beim Landw.-Inf.-Regt. 103, Jannasch des L.-B. I Dresden, beim Landw.-Inf.-Regt. 350, Hertel des L.-B. Freiberg, beim Gren.-Regt. 100, Oppermann des L.-B. Großenhain, beim Inf.-Regt. 102, Bred des L.-B. I Leipzig, bisher beim 2. Erf.-Bat. Gren.-Ref.-Regts. 100, Söhe, Wehner (Hans) des L.-B. I Leipzig, beim Inf.-Regt. 102, Weidlich des L.-B. I Leipzig, beim Inf.-Regt. 107, Ebner, Wiegner des L.-B. I Leipzig, beim Landw.-Inf.-Regt. 133, Wehner (Friedrich) des L.-B. I Leipzig, beim Landw.-Inf.-Regt. 133, Blich des L.-B. II Leipzig, beim 2. Erf.-Bat. Gren.-Ref.-Regts. 100, Hertel des L.-B. Vöbna, beim Landw.-Inf.-Regt. 101, Wagner des L.-B. Reichen, beim Erf.-Inf.-Regt. 32, Brunner des L.-B. Pirna, beim Landw.-Inf.-Regt. 101, Steinel des L.-B. Blauen, beim Inf.-Regt. 183, Lange des L.-B. Blauen, beim 3. Bat. Inf.-Regts. 374, Hertling des L.-B. Zwickau, beim Inf.-Regt. 183, — zu Unts. der Landw.-Inf. 1. Aufgebots, Jahn des L.-B. Auerbach, beim Landw.-Inf.-Regt. 106, Kapp des L.-B. Chemnitz, beim Inf.-Regt. 351, Siegesmund des L.-B. I Dresden, beim 2. Erf.-Bat. Inf.-Regts. 102, Stade des L.-B. I Dresden, beim Inf.-Regt. 104, Wohlschlag des L.-B. I Dresden, beim Inf.-Regt. 133, Schwörer des L.-B. I Leipzig, beim Inf.-Regt. 177, Schlanitz des L.-B. I Leipzig, beim Inf.-Regt. 107, Lange, Neues, Froebel, Leonhardt, Krahl des L.-B. I Leipzig, beim 2. Landst.-Inf.-Bat. Leipzig (XIX 2), Kühne des L.-B. Blauen, beim Inf.-Regt. 133, Trebst des L.-B. Wurzen, beim Inf.-Regt. 133, — zu Unts. der Landw.-Inf. 2. Aufgebots, Moser des L.-B. II Dresden, zum Unts. der Ref. des Inf.-Bats. 13, Köhler, Maulsch des L.-B. Bautzen, Kuderl, Gerth, Rosenstein, Müller (Friedrich) des L.-B. II Dresden, Picasso, Seyrich des L.-B. Freiberg, Straubel des L.-B. Glauchau, Helbach des L.-B. Großenhain, Springler des L.-B. Wurzen, — zu Unts. der Ref. des Inf.-Bats. 12, Fischer des L.-B. Vorna, Rummert des L.-B. II Dresden, — zu Unts. der Ref. des Karab.-Regts., Thost des L.-B. Bautzen, zum Unts. der Ref. des Inf.-Regts. 20, Horsch des L.-B. II Dresden, Schippel des L.-B. Reichen, — zu Unts. der Ref. des Inf.-Regts. 17, v. Bülow des L.-B. II Dresden, zum Unts. der Ref. des Inf.-Regts., Wiebe, Gänther, Volbrinker des L.-B. II Leipzig, zu Unts. der Ref. des Ref.-Man.-Regts., Hempel des L.-B. Bautzen, bei der Etappen-Train-Establ. 1 der Südarmer. Jenner des L.-B. II Dresden, beim Garde-Reiter-Regt., — zu Unts. der Landw.-Kav. 1. Aufgebots, Lehmann des L.-B. Bautzen, bei der 2. Landst.-Establ. XII. Armeekorps, Pinnemann des L.-B. II Leipzig, bei der Etappen-Train-Establ. 2 der Südarmer., — zu Unts. der Landw.-Kav. 2. Aufgebots, Keller des L.-B. II Leipzig, zum Unts. der Ref. des Feldart.-Regts. 48, Wiejede des L.-B. II Leipzig, beim Ballon-Abw.-Kommando 109, zum Unts. der Ref. des Feldart.-Regts. 77, Reibe, Thiel des L.-B. II Dresden, Herrwig des L.-B. II Leipzig, Schucker des L.-B. Blauen, — zu Unts. der Ref. des Feldart.-Regts. 192, Ebert des L.-B. II Chemnitz, Gemming, Hertel, Pöchel des L.-B. II Leipzig, — zu Unts. der Ref. des Ref.-Feldart.-Regts. 24, Rodkroh, Böhne, Weitzer des L.-B. II Dresden, Körner des L.-B. Blauen, — zu Unts. der Ref. des Ref.-Feldart.-Regts. 32, Stephan des L.-B. Calau, Dathe des L.-B. Chemnitz, Zeidler des L.-B. Großenhain, — zu Unts. der Ref. des Ref.-Feldart.-Regts. 40, Grafe, Wolff des L.-B. II Dresden, Scheibe des L.-B. Gera, — zu Unts. der Ref. des Ref.-Feldart.-Regts. 53, Fischer (Hans) des L.-B. II Dresden, zum Unts. der Ref. des Ref.-Feldart.-Regts. 64, Weidler, Rosenberg, Steche, Wever, Greuner, Jund (Fritz) des L.-B. II Leipzig, Kieh des L.-B. Zwickau, — zu Unts. der Ref. des Erf.-Feldart.-Regts. 47, Dumerth des L.-B. II Dresden, bei der 2. Erf.-Abt. Feldart.-Regts. 28, Moser des L.-B. Wurzen, bei der Etappen-Mun.-Kol. 39 der Etappen-Inf.-P. 7, — zu Unts. der Landw.-Feldart. 1. Aufgebots, Podemann des L.-B. VI Berlin, bei der Feldart.-Batt. 883, Knöfel des L.-B. II Dresden, bei der Art.-Mun.-Kol. 1 der 58. Inf.-Div., — zu Unts. der Landw.-Feldart. 2. Aufgebots, Forberger des L.-B. II Dresden, beim Inf.-Bat. 27, zum Unts. der Ref. des Inf.-Regts. 12, Lehmann des L.-B. II Leipzig, bei der Inf.-Batt. 640,

Wünsche des L.-B. Chemnitz, Wötner des L.-B. II Dresden, Vohlschlag des L.-B. Jittau, — zu Unts. der Ref. des Inf.-Regts. 19, Stallung des L.-B. Döbeln, bei der Inf.-Batt. 202, zum Unts. der Landw.-Inf.-Bat. 1. Aufg., Kappes des L.-B. Auerbach, bei der Minenw.-Komp. 223, Rother des L.-B. II Dresden, bei der 1. Erf.-Komp. Pion.-Bats. 12, Kahl des L.-B. II Dresden, Arnold des L.-B. Pirna, diese beiden bei der 5. Ref.-Pion.-Komp. 12, Schüge des L.-B. II Leipzig, bei der 6. Ref.-Pion.-Komp. 12, Schädel, Freygang des L.-B. II Dresden, bei der Minenw.-Komp. 164, Andrae des L.-B. II Dresden, bei der Minenw.-Komp. 224, Auenmüller des L.-B. II Dresden, Geißler des L.-B. Wurzen, diese beiden bei der Minenw.-Komp. 253, Richter (Willy) des L.-B. II Dresden, beim Ref.-Scheinw.-Zug 12, — zu Unts. der Ref. des Pion.-Bats. 12, Stödel, Tschärke des L.-B. Chemnitz, letzterer bei der Pion.-Komp. 115, Erler, Wendheim des L.-B. II Leipzig, Krause des L.-B. Zwickau, dieser bei der Minenw.-Komp. 40, Selzer des L.-B. Blauen, bei der Minenw.-Komp. 164, Pang des L.-B. Chemnitz, beim schweren Minenw.-Zug 68, Reinhold des L.-B. Blauen, beim leichten Minenw.-Zug 296, — zu Unts. der Ref. des Pion.-Bats. 22, Nlgen des L.-B. Chemnitz, Behrend des L.-B. II Dresden, — zu Unts. der Ref. der Ref.-Pion.-Komp. 54, Giesche des L.-B. Rattowitz, bei der Minenw.-Komp. 40, zum Unts. der Landw.-Pion. 1. Aufg., Göbler des L.-B. Pirna, bei der Minenw.-Komp. 223, — zum Unts. der Landw.-Pion. 2. Aufg., Radtich des L.-B. II Dresden, bei der Mag.-Fuhrp.-Kol. 65, zum Unts. der Ref. der Train-Abt. 12, Kühn, Schellong des L.-B. Auerbach bezw. II Leipzig, bei der Art.-Mun.-Kol. 176, zum Unts. der Ref. der Train-Abt. 19, Kegel des L.-B. Blauen, bei der Mag.-Fuhrp.-Kol. 290, zum Unts. des Landw.-Trains 1. Aufg., Schäfer des L.-B. Bautzen, bei der Train-Erf.-Abt. 12, Riedel des L.-B. Chemnitz, bei der Ref.-Fuhrp.-Kol. 2 des XII. A.-R., — zu Unts. des Landw.-Trains 2. Aufgebots, — befördert.

Die Feldwebel bezw. Wachtmeister: Schneider (Franz) des L.-B. Blauen, beim Inf.-Regt. 106, Schäfer des L.-B. II Leipzig, beim Inf.-Regt. 12, Neumann des L.-B. Auerbach, bei der Etappen-Fuhrp.-Kol. 5 XIX, Herden des L.-B. Wurzen, beim Armer.-Bat. 106, Röhrhorn, Montag, Tilsner des L.-B. Jittau, beim Landst.-Inf.-Bat. Jittau (XII 7), die Bizefeldwebel bezw. Bizewachtmeister: Krichmar des L.-B. I Dresden, beim 1. Erf.-Bat. Schütz.-Regts. 108, Ray des L.-B. Jittau, beim 1. Erf.-Bat. Inf.-Regts. 177, Richter (Georg) des L.-B. II Dresden, beim 1. Erf.-Bat. Jäg.-Bats. 13, Hochmann des L.-B. Jittau, beim Rekruten-Depot des Erf.-Bats. Ref.-Inf.-Regts. 102, Richter (Martin) des L.-B. Jittau, beim Inf.-Regt. 106, Weden, Thomas des L.-B. I Leipzig bezw. Pirna, beim Gren.-Landw.-Regt. 100, Thüle des L.-B. I Dresden, beim Landw.-Inf.-Regt. 101, Quass des L.-B. I Leipzig, beim Landw.-Inf.-Regt. 350, Bergmann des L.-B. Großenhain, bei der Erf.-Abt. Feldart.-Regts. 12, Winger des Feldart.-Regts. 48, jetzt beim Erf.-Feldart.-Regt. 45, Stopp des L.-B. Bautzen, bei der Feldart.-Batt. 878, Hempel des L.-B. Röhlschütz, beim II. Bat. Inf.-Regts. 12, Gerkenberger des L.-B. Vöbna, bei der Inf.-Batt. 587, Weideling des L.-B. Auerbach, bei der Eisenb.-Vertr.-Komp. 32, Wolfe des L.-B. I Leipzig, beim 1. Landst.-Inf.-Bat. Leipzig (XIX 1), — zu Feldwebellts. ernannt. — 8. Mai. v. Leonhardt, Unterprimar (Unteroffiz.) des Kadettenkorps, in der Armer. und zwar im Karab.-Regt. als Fähnrich angestellt. Die Einstellung erfolgt zunächst beim Eschstruppenteil. — 10. Mai. Die Hauptleute: Helbig vom Inf.-Regt. 102, Overbe vom Inf.-Regt. 106, — zum Kriegs-Befehlungsamt XIX. A.-R. veretzt mit Gültigkeit auch für das Friedensverhältnis. — 12. Mai. Haeunte, Zeuglnt. beim Art.-Depot Riesa, zum Zeugoberlnt., Luchesi, Feuerwerkslnt. beim II. Bat. Inf.-Regts. 19, zum Feuerwerksoberlnt., Weisheit, Oberfeuerw., Offiz.-Stellb. bei der 12. Landw.-Div., zum Feuerwerkslnt., v. Hoyer, Schminkrauth, Oberfeuerw. d. Bdr., Offiz.-Stellb. beim Art.-Depot Dresden, zum Feuerwerkslnt. der Landw. II. Aufg., Schulze Wiedersberg, Zeuglnt. d. Bdr., Offiz.-Stellb. bei der Art.-Werstatt bezw. beim Art.-Depot Dresden, zu Zeuglnt. der Landw. II. Aufg., — befördert.

B. Im Sanitätskorps. 22. Mai. Dr. Stod, Oberhabsarzt, Friedensstellung Feldart.-Regt. 48, zum überzähligen Generaloberarzt, Dr. Klare, Stabsarzt, Friedensstellung Kadettenkorps, zum überzähligen Oberhabsarzt, Dr. Lampe, charakterl. Stabsarzt, Friedensstellung Schütz.- (Fäh.) Regt. 108, zum überzähligen Stabsarzt, die Assistenzärzte: Beyer, Friedensstellung Schütz.-Regt. 108, Dr. Hebenstreit, Friedensstellung Feldart.-Regt. 48, Dr. Baum, Friedensstellung Feldart.-Regt. 77, — zu Oberärzten — befördert.

Dr. v. Einsiedel, Stabsarzt der Landw. 1. Aufg. im L.-B. II Dresden, beim Kriegs-Befehlungsamt XII, zum Oberhabsarzt, Dr. Jürgens, Oberarzt der Ref. im L.-B. II Leipzig, beim Ref.-Laz. Chemnitz, zum Stabsarzt, — befördert. Den Stabsärzten der Ref. a. D.: Dr. Dammholz im L.-B. II Dresden, beim Landst.-Inf.-Bat. 1 Schrimm (V 13), Dr. Schneider im L.-B. Blauen, beim Ref.-Laz. Reithain C, Dr. Rüsse im L.-B. II Dresden, beim 1. Erf.-Bat. Gren.-Regts. 100, Dr. Schetlich im L.-B. Chemnitz, beim Ref.-Inf.-Regt. 106, den Stabsärzten der Landw. 1. Aufg. a. D.: Dr. Vogel im L.-B. II Leipzig, beim Ref.-Laz. II Leipzig, Dr. Gentschel im L.-B. II Leipzig, beim Gefangenenlager Chemnitz, — der Charakter als Oberhabsarzt verliehen. Die Unterärzte des Deutschlandensandes: Dr. Krieger im L.-B. II Leipzig, beim Ref.-Laz. II Leipzig, zum Assistenzarzt der Ref., Dr. Schinze im L.-B. II Leipzig, beim Ref.-Laz. II Leipzig, zum Assistenzarzt der Landw. 2. Aufg., — befördert. Die nichtapprobierten Unterärzte (Feldunterärzte): Fleischer im L.-B. II Leipzig, beim Inf.-Regt. 104, Hessel, Leonhardt im L.-B. II Leipzig, beim Inf.-Regt. 133, Wirth im L.-B. II Leipzig, beim Inf.-Regt. 134, Mübinger im L.-B. II Leipzig, beim Inf.-Regt. 139, Bergemann im L.-B. II Leipzig, beim Inf.-Regt. 68, Wille im L.-B. Großenhain, beim Inf.-Regt. 104, Rutschka im L.-B. II Leipzig, beim Inf.-Regt. 243, Kollberg im L.-B. II Leipzig, beim Inf.-Regt. 244, Prager im L.-B. II Leipzig, beim III. Bat. Jäg.-Bats. 245, Schmin im L.-B. Bautzen, beim Ref.-Fuhrp.-Bat. 19, kommand. zum Feldlaz. 8/XVII. A.-R., Vorbe im L.-B. II Leipzig, beim Landw.-Inf.-Regt. 104, Köhler im L.-B. II Dresden, beim Landst.-Inf.-Regt. 19,

Keller im L.-B. Wurzen, beim Landst.-Inf.-Bat. Wurzen (XIX 9), Behrens im L.-B. II Leipzig, beim Feldart.-Regt. 245, Thäme im L.-B. II Leipzig, beim Erf.-Feldart.-Regt. 45, Gali im L.-B. Freiberg, beim Ref.-Feldlaz. 4/XII. Ref.-L., Stahl im L.-B. I Leipzig, beim Ref.-Feldlaz. 3/XII. Ref.-L., 3. Jt. IX. Armeekorps, Schmalk im L.-B. II Dresden, beim Feldlaz. 1/XII. A.-R., Giller im L.-B. Jittau, beim Feldlaz. 4/XII. A.-R., Quersfeld, Matthäus im L.-B. II Leipzig, beim Feldlaz. 4/XIX. A.-R., Ulrich im L.-B. II Leipzig, beim Feldlaz. 10/XIX. A.-R., zugestellt der 50. Ref.-Div., Ulrich im L.-B. II Leipzig, beim Feldlaz. 4/50. Inf.-Div., Bornemann im L.-B. II Dresden, beim Ref.-Feldlaz. 91, Schaarschmidt im L.-B. Chemnitz, beim Ref.-Feldlaz. 7/XII. Ref.-L., Dannig, Ktoemer im L.-B. II Leipzig, beim Feldlaz. 4/58. Inf.-Div., Schönberg im L.-B. II Leipzig, bei der Ref.-San.-Komp. 2/24. Ref.-Div., Gerberich im L.-B. II Leipzig, bei der Krankentransport-Abt. der Kaiserl. Deutschen Südarmer., Ruhbaum beim Inf.-Regt. 181, Spiguer beim II. Erf.-Bat. Landw.-Inf.-Regts. 101, kommand. zum Feldlaz. Graubenz, Savaste beim Ref.-Laz. Jittau, Belling beim Ref.-Laz. I Leipzig, Feld, Feh, Fischer, Rödel im L.-B. II Leipzig, beim Ref.-Laz. II Leipzig, Jacob im L.-B. II Leipzig, bei der Landst.-Pion.-Komp. XIX. A.-R., — für die Dauer ihrer Verwendung im Kriegsanitätsdienst zu Feldhilfsärzten ernannt.

C. Im Veterinärkorps. 22. Mai. Die Veterinäre: Dr. v. Kähler beim Man.-Regt. 21, Dr. Quass beim Pferde-Depot 123. Inf.-Div., — zu Oberveterinären, die Unterveterinäre: Richter, Bische beim Ref.-Fuhrp.-Bat. 19, zu Veterinären unter Vorbehalt der Patentierung, Fünfstäd, Stabsveterinär der Landw. 1. Aufg. im L.-B. Pirna, bei der Kav.-Stabswache Generalkommando XII. Armeekorps, zum Oberlabveterinär, die Veterinäre der Ref.: Dr. Koefer im L.-B. II Leipzig, beim Feldlaz. Ref. 78, Dr. Gebhardt im L.-B. II Leipzig, beim Feldlaz. Colmar, Dr. Röber im L.-B. II Dresden, beim Stabsfeldlaz. 124, — zu Oberveterinären, — befördert. — Für die Dauer des mobilen Verhältnisses angestellte Veterinärassistenten befördert: Gehler, Veterinär im L.-B. Jitta, bei der Etappen-Fuhrp.-Kol. 2 V, Etappen-Inf.-P. der Bugarmee, zum Oberveterinär. — Für die Dauer ihrer Verwendung im Kriegsveterinärdienst zu Feldhilfsveterinären ernannt: die nichtapprobierten Unterveterinäre (Feldunterveterinäre): Scherf beim Feldart.-Regt. 68, Präger beim Inf.-Regt. 12, Lubl beim Feldart.-Regt. 77, Döring beim Inf.-Bat. 58, Otto beim Feldart.-Regt. 245, Leipert bei der Kaiserlichen Blutuntersuchungsstelle Wauzeuge, Berge beim Feldart.-Regt. 246, Spieler bei der leichten Prov.-Kol. 101, 14. Landw.-Div., Demnig beim Man.-Regt. 17, Bische bei der Etappen-Feldlaz. 192, Weischnider beim Karab.-Regt., Hien beim Pferde-Depot 2 XIX. Armeekorps, Kroppe beim Etappen-Feldlaz. 3. Armer., Janßen beim Inf.-Regt. 19.

D. Beamte der Militärverwaltung. 22. Mai. Fochtmann, Regierungsbaumeister, technischer Hilfsarbeiter bei der stellw. Intendantur XIX. Armeekorps, der Charakter als Bauart, Prof. Dr. Kühne, Oberlehrer am Kadettenkorps, der Charakter als Studentat, Spranger, Pagarett-Oberinspektor in Dresden, der Charakter als Rechnungsrat, — verliehen.

### Ernennungen, Versetzungen etc. im öffentlichen Dienste.

Im Geschäftsbereich des Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Den Kantoren des Organischen Erwerbs in Zwickau, Ragler in Leipzig, Frenzel in Schneeberg, Bornmann in Dresden, Kreher in Stolberg, Wagner in Buchholz und Franz in Glauchau ist der Titel „Kirchenmusikdirektor“ verliehen worden.

Im Geschäftsbereich des Evangelisch-lutherischen Landeskonsistoriums sind im regelmäßigen Verfahren zu besetzen: Das Diakonat zu Schöne (Delitzsch), Kl. II, Kol. 1; Das Evangelisch-lutherische Diakonat an St. Thomä in Leipzig (Leipzig I), Kl. IV (B), Kol. 1; Das Diakonat; das Pfarramt zu Adorf (Delitzsch), Kl. II, Kol. 1; Das Evangelisch-lutherische Diakonat in Dresden (Dresden I); P. M. G. Knader, Pfarrer in Glangitz, als Pfarrer in Wendischbora (Meißen); P. A. J. Uhr, Pfarrer in Zwickau, als Diakonat in Neugersdorf (Oberlausitz); W. Koch, Diakonat in Leipzig-Volkmarndorf, als Diakonat in Pichtenstein (Glauchau); P. R. A. Hofmann, II. Diakonat in der Friedensgemeinde in Leipzig-Gohlis; als II. Diakonat der Andragemeinde in Leipzig (Leipzig I); P. Z. W. Wächter, Diakonat in Klingenberg, als Pfarrer in Huppenborn (Dippoldiswalde); P. L. W. D. Freier, Archidiaconus in Dohna und Pfarrer in Zschendorf, als Pfarrer in Rehdigen mit Großbittmannsdorf (Großenhain); P. W. K. Köhler, Pfarrer in Ortmannsdorf, als Pfarrer in Kretzow mit Altschöps (Tschöps).

Im Geschäftsbereich des Kriegsministeriums. 14. Mai. Taggefelte, Garnison-Verwaltungs-Inspektor auf Probe, unterm 1. Juni als Garnisonverwaltungs-Inspektor in Dresden angekl. — 22. Mai. Großhupp, Clementarlehrer bei der Soldaten-Kinder-Erziehungsanstalt Kleinstruppen, der Titel als Oberlehrer verliehen. Mattka, Konzeptionslehrer bei der stellw. Intend. XII. Armeekorps, der Charakter als Militär-Intend.-Kanzlist verliehen.

**Kapitalist**  
mit etwa 20 000—25 000 M.  
Beteiligung

für ein seit über 20 Jahren bestehendes, gut eingeführtes, von tüchtigem Fachmann geleitetes Unternehmen zur Ausdehnung neuer, größerer Projekte für sofort gesucht.

Prima Referenzen, auch von Banken, stehen zur Verfügung. Offerten erbeten unter DA 641 an Rudolf Hoffe, Dresden-K.

2454



Se. Majestät der Kaiser hat dem Staatssekretär des Innern Dr. Delbrück die nachgezeichnete Entlassung aus seinem Amte unter Verleihung des Schwarzen Adlerordens erteilt, den Staatssekretär Dr. Helfferich zum Staatssekretär des Innern und den Staatssekretär Wirtl, G. h. Rat Grafen v. Hödern zum Staatssekretär des Reichshofamts ernannt.

Der Bundesrat hat den Reichskanzler ermächtigt, eine eigene neue, ihm unmittelbar unterstellte Behörde „Das Kriegsernährungsamt“ zu errichten, zu dessen Präsidenten der Oberpräsident der Provinz Pommern v. Batocki berufen wurde.

Nach der „Sächsischen Zeitung“ wird dem Reichstage noch in diesem Tagungsabschnitte eine neue Kriegskreditvorlage in der Höhe von 10 Milliarden Mark zugehen.

Seit dem Beginn des Angriffs der österreichisch-ungarischen Truppen wurden 23883 Gefangene, darunter 482 Offiziere geführt und 172 Geschütze erbeutet.

Die türkischen Abgeordneten sind gestern abend 9 Uhr 13 Min. in Berlin eingetroffen und vom Reichstagspräsidenten Dr. Kaempf herzlich begrüßt worden.

Die Königin von Schweden ist in Karlsruhe an einer akuten rechtsseitigen Mittelohrentzündung erkrankt.

Ämtlicher Teil.

Kriegsministerium.

Se. Majestät der König haben zu verleißen geruht: Das Ritterkreuz des Militär-St. Heinrichs-Ordens: dem Oberstlt. z. D. Fritz v. Hammerstein-Cauord, Kom. d. 25. Inf.-Regts. 23, dem Major Bräuner, Kom. des Inf.-Bataillons 45, dem Hauptm. Kunz (J.-R. 106) in der Feldart. 33, dem Lt. d. R. Böhm im Gren.-Regt. 100, dem Lt. d. R. Joch in der Feldart.-Regt. 246;

Die silberne Militär-St. Heinrichs-Medaille: dem Unteroffiz. d. R. Schrad, dem Gefr. Krauß, Gollner, dem Sold. (Einj.-Freiw.) Schorr, — im Inf.-Regt. 107, dem Unteroffiz. Träger im Inf.-Regt. 139, dem Feldw.-Unt. Fehre im Feldart.-Regt. 48, dem Unteroffiz. d. R. Reuber, Gähne, Gerold, dem Gefr. Renner, dem Gefr. d. R. Wagner, dem Pionier Wallach, — im Pion.-Bat. 12, dem Bizefeldw. d. R. (Offiz.-Stellw.) Kras, dem Bizefeldw. Gurlitt, dem Bizefeldw. d. R. Scheibe, Hartwig, dem Unteroffiz. Wähle, dem Unteroffiz. d. R. Morgenstern, dem Gefr. Fuß, Kupies, dem Gefr. d. R. Schlegel, Rudolph, dem Gren.-Kauersberger, Eischer, — im Gren.-Regt. 100, dem Unteroffiz. Marx, dem Unteroffiz. d. R. Stoffel, dem Unteroffiz. d. R. Jary, dem Gefr. Kodenküh, Gänther, dem Gefr. d. R. Reumann, Gleisberg, Dittrich, dem Sold. Jungmann, Eberspächer, dem Landw. Dieje, — im Inf.-Regt. 101, dem Gefr. d. R. Cronos im Inf.-Regt. 103;

Das Komturkreuz 2. Klasse des Verdienst-Ordens: dem Generalmajor Fellmer, Feldzeugmeister;

Das Ritterkreuz 1. Klasse desselben Ordens: dem Oberst Schöne, Post. des Kriegsb.-Amts XII, dem Oberstlt. z. D. Walberg, Kom. des 2. Inf.-Bataillons 181, dem Ober-Intend.-Rat, Geh. Kriegsrat v. Siegejar, stellw. Mil.-Intendant des XII. A.-R.;

Das Ritterkreuz 2. Klasse desselben Ordens mit Schwertern: dem Oberstlt. d. R. Hill (J.-R. 19) beim Stabe der 123. Inf.-Div., dem Lt. d. R. Schneider im Inf.-Regt. 178, dem Oberstlt. d. R. Hopfer im Inf.-Regt. 182, dem Oberstlt. d. R. Hirsch (J.-R. 48) im Feldart.-Regt. 246, dem Lt. d. R. Hoffmann (Cito) (J.-R. 33) im Feldart.-Regt. 246, dem Lt. d. R. Augustin (J.-R. 19) im Inf.-Regt. 106;

Das Ritterkreuz 2. Klasse desselben Ordens: den Geh. eged. Sekr., Rechnungsräten Weigelt, Thiel, Ebeling, Bräuning, Hillebrand, Jrmischer, dem Geh. Regr., Rechnungsrat Köpfe, dem Geh. eged. Sekr. Graf, dem Geh. Regr. Kemter, — im Kriegsministerium, dem Mil.-Buchhalter, Rechnungsrat Köhler beim Kriegskassamt, dem Ober-Mil.-Intend.-Sekr., Rechnungsrat Weisler bei der Feldw.-Intend. XIX, dem Logograph, Rechnungsrat Eisner bei der Abt. für Landesaufnahme, dem Oberzählm., Rechnungsrat Köhler in der 1. Inf.-Abt. Jäg.-Bats. 13, dem Garn.-Verw.-Dir., Rechnungsrat Gerbing in Waupen;

Das Verdienstkreuz: den Geh. Kanzleisekret. Klein, Steingen, Sonntag im Kriegsministerium, dem Geh. Sekr. Keil beim Kriegskassamt, dem Ober-Mil.-Intend.-Sekr. Keilich, dem Ober-Mil.-Int. Regr. Schleich, — bei der Feldw.-Intend. XII, dem Ober-Mil.-Intend.-Sekr. Lange, dem Ober-Mil.-Intend.-Regist. Wolf, Schmidt, — bei der Feldw.-Intend. XIX, dem Oberzählm.: Köhler im 1. Inf.-Bat. Inf.-Regts. 134, Ritter in der 1. Inf.-Bat. Teleg.-Bats. 7, Müller im 1. Inf.-Bat. Inf.-Regts. 103, Postler bei der Unteroffizierschule, Weidner im Inf.-Bat. Inf.-Regts. 12, Grundke im 1. Inf.-Bat. Inf.-Regts. 178, dem Ober-Kriegsger.-Sekr. Jochmann beim Gericht des Feldw. Gen.-Rats XII, dem Kriegsger.-Sekr. Wagner beim Gericht der Landw.-Jnspr. Chemnitz, dem Proviantamt.-Jnspr. Hennen in Dresden, dem Bekleidungsamt.-Jnspr.: Raudsch, Friedrich, Goltsch beim Kriegs.-B.-Amt XII, Schäfer, Strohbach beim Kriegs.-B.-Amt XIX, dem Garnisonverw.-Jnspr.: Rühlberg in Freiberg, Schramm in Waupen, Scholz in Juidau, Finke, Kreuter, Kerker in Radeck, Schemmel in Königsbrunn, den Laz.-Inspektoren: Wed beim Ref.-Bat. II Leipzig, Kühnel beim Ref.-Bat. X, Bandrich beim Ref.-Bat. Königsbrunn, Berger beim Ref.-Bat. Birna, Kuhnert beim Ref.-Bat. II Dresden;

Das Komturkreuz 2. Klasse des Verdienst-Ordens: dem Generalmajor Rohde, Abt.-Chef im Kriegsministerium, dem Generalmajor z. D. Gänther, bisher Post. des Kriegs-B.-Amts XII, dem Oberst Schneider, Post. des Kriegs-B.-Amts XIX;

Die Schwerter zum Ritterkreuz 1. Klasse desselben Ordens mit der Krone: dem Oberstlt. z. D. Kubach im Inf.-Regt. 106;

Die Krone zum Ritterkreuz 1. Klasse desselben Ordens mit Schwertern: den Stadträten: Dr. Langbein im Inf.-Regt. 178, Dr. Reilper im Inf.-Regt. 182, dem Oberstabsarzt d. R. Dr. Schütze im Feldart.-Regt. 246, dem Hauptm. Schmidt (J.-R. 78) im Feldart.-Regt. 246, dem Hauptm. Wehner (J.-R. 106) im Inf.-Regt. 106;

Die Krone zum Ritterkreuz 1. Klasse des Verdienst-Ordens: dem Major Kohl im Kriegsministerium;

Das Ritterkreuz 1. Klasse desselben Ordens mit Schwertern: dem Wilm. d. R. Kette (Walter) (W.-R. 17) beim Stabe der 123. Inf.-Div., dem Hauptm. Kopp (J.-R. 12) beim Stabe

der 123. Feldart.-Brig., dem Hauptm. d. R. Weisste im Inf.-Regt. 178, dem Stabsveterinär d. R. Kaumann im Feldart.-Regt. 246, dem Hauptm. d. R. Siller (Kag) im Feldart.-Regt. 246;

Das Ritterkreuz 1. Klasse desselben Ordens: den Majoren Heumann bei der Art.-Verstätt, v. Döring, Kom. d. 1. Inf.-Bataillon 178, Bencke, Siebelis, Krig, Leische beim Kriegs-B.-Amt XIX, Richau bei der Art.-Verst.-Kommission, Kuerbach im Kriegsministerium, Spranger, v. Lössow, Bergmann beim Kriegs-B.-Amt XII, Harré, Direktor der Pulverfabrik, Richter bei der Inf.-Fabrik, Karab.-Regts. Uhlmann, Post. des Trambepots XIX, Geiger, Kom. zum Königl. Preuss. Kriegsministerium, dem Major z. D. Egner im Kriegsministerium, dem Hauptm.: Hans bei der Feldw.-Intend. XIX, Rietschel, Post. des Mil.-Bauamts IV Dresden, Hartmann, Post. des Mil.-Bauamts II Dresden, Weir, Post. des Mil.-Bauamts Dresden, dem Oberlehrer Prof. Dr. Fischer beim Kadettenkorps, dem Betriebsleiter, Mil.-Baumstr. Keiling bei der Art.-Verstätt, dem Laborat.-Vorsteher Dr. Neubert bei der Pulverfabrik, dem Geh. eged. Sekretären, Geh. Rechnungsräten König, Puschner, Hofmann (Hermann), Müller im Kriegsministerium, dem Mil.-Oberbuchf., Rechnungsrat Müller, dem Kassierer, Rechnungsrat Reinhold, — beim Kriegskassamt;

Das Ritterkreuz 2. Klasse desselben Ordens mit Schwertern: den Rittm. Loos, Bräuner, Bauckisch, Berand, den Rittm. d. R. Seuffarth (J.-R. 102), Dittrich (J.-R. 177), Schuster (J.-R. 18), Müller (Martin) im Inf.-Regt. 178, den Rittm. d. R. Hauffe (W.-R. 17), Letoung, Fische, Teupler, Wenzel, Hering, Kluge, Bachmann im Inf.-Regt. 182, dem Oberveterinär Dr. Puschmann (J.-R. 20) bei der Kav. der 123. Inf.-Div., dem Rittm. d. R. Reineke (J.-R. 23), dem Rittm. d. R. Dörffelt, dem Rittm. d. R. Dr. Herzberg, — im Feldart.-Regt. 246, den Rittm. d. R. Hoyer (J.-R. 12), Stierwald (J.-R. 77), Levi (J.-R. 245), Falkenberger, Dehler (beide J.-R. 24) im Feldart.-Regt. 246, dem Rittm. d. R. Tübel in der Pion.-Komp. 246, dem Rittm. d. R. Seeßen in der Pionier-Komp. 264, den Rittm. d. R. Schiener, Roth, Zimmer (Fritz), Richter (Karl), Wilow, Jacobi (J.-R. 106), dem Rittm. d. R. Wegig, — im Inf.-Regt. 106, dem Rittm. d. R. Grimm (J.-R. 20) beim Stabsstab 123, dem Oberstlt. d. R. Kühne (J.-R. 12) in der Prov.-Kol. I der 123. Inf.-Div., dem Feldarzt Dr. Schmitt beim Feldlaz. I der 123. Inf.-Div.;

Das Ritterkreuz 2. Klasse desselben Ordens: dem Zeughauptm. Kunge beim Art.-Depot Leipzig, dem Geh. eged. Sekr. Engelmann, Selt, dem Geh. Regist. Lange, — im Kriegsministerium, dem Mil.-Buchf. Rechnungsrat Hoffmann beim Kriegskassamt, dem Ober-Mil.-Intend.-Sekr., Rechnungsräten: Küssel, Fischer bei der Feldw.-Intend. XII, Meyer, Schubert, Fischer bei der Feldw.-Intend. XIX, dem Oberzählm.: Poppe in der Inf.-Fabrik, Kom. 17, Hunger im Inf.-Bat. Pion.-Bats. 22, Ruffert im 1. Inf.-Bat. Gren.-Regts. 101, Kockler im 1. Inf.-Bat. Inf.-Regts. 103, Dreßler in der 1. Inf.-Abt. Feldart.-Regts. 77, Barth in der 1. Inf.-Abt. Trambepots 19, Funke im 1. Inf.-Bat. Inf.-Regts. 177, Müller in der Inf.-Fabrik, Kom. 18, den Laz.-Oberinspr.: Wolff beim Ref.-Bat. I Waupen, Kirschheim beim Ref.-Bat. Chemnitz;

Das Komturkreuz mit Schwertern: den Feldw.-Rittm.: Busch im Inf.-Regt. 178, Lehmann im Feldart.-Regt. 246, Kilian im Inf.-Regt. 106;

Die Krone zum Ehrenkreuz: den Geh. Kanzleidienern Biege, Leuterich, Bachmann, dem Förstner Fischer, dem Oberbinder Winkelmann, — im Kriegsministerium, dem Hofschreiber: Döberitz im 1. Inf.-Bat. Gren.-Regts. 100, Frischie im 1. Inf.-Bat. Gren.-Regts. 101, dem Reg.-Oberaufs. Leuterich beim Proviantamt Leipzig, dem Postm. Höllner beim Kriegs-B.-Amt XIX;

Das Ehrenkreuz mit Schwertern: dem Bizefeldw. d. R. Schmidt im Inf.-Regt. 106;

Das Ehrenkreuz: dem Kanzleidiener Heintz bei der Landesaufnahme, dem Garn.-Verw. Buerlein beim Prov.-Amt Leipzig, dem Reg.-Aufs. Meyer beim Prov.-Amt Chemnitz, den Hofschreibern: Oeler bei der Garn.-Verw. Kamenz, Voss bei der Garn.-Verw. Zeithain, Berthold bei der Garn.-Verw. Leipzig, Jahn beim Ref.-Bat. Waupen, Viehe beim Ref.-Bat. I Juidau; dem Ref.-Sekr.: Wagner bei der Garn.-Verw. Königsbrunn, Wittig bei der Garn.-Verw. Olshag, Arnold, Leutroth bei der Garn.-Verw. Leipzig, Richter bei der Garn.-Verw. Zeithain, Frohse, Schmittler bei der Garn.-Verw. Dresden, Schrader bei der Unteroffizierschule, dem Kaufm. Sturm, Zwintzger beim Kadettenkorps, dem Futterm. Einhorn beim Memionsdepot Berthelsdorf, dem Bizefeldw. Schwiipper in der Inf.-Fabrik, Kom. 18;

Die Friedrich-August-Medaille in Silber am Bande für Kriegsdienst: dem Bizefeldw. d. R. Kühnel, dem Bizefeldw. d. R. Gleisberg, dem Sergt. Schelenz, dem Unteroffiz. Rißcherling, dem Unteroffiz. (Einj.-Freiw.) Herzig, Jilmann, Seliger, dem Unteroffiz. d. R. Schnabel, Ross, Frischmann, — im Inf.-Regt. 178, dem Fähnrich Gänther, dem Unteroffiz. Kleiner, Keller, Wagner, Sidel, Storch, Heyne, Horn, Wittich (Einj.-Freiw.), dem Unteroffiz. d. R. Richter, Kreis, Dittrich, dem Unteroffiz. d. R. Freunke, Leistung, — im Inf.-Regt. 182, dem Unteroffiz. d. R. Gärtner bei der Kav. der 123. Inf.-Div., dem Unteroffiz. (Einj.-Freiw.) Schmidt, dem San.-Unteroffiz. Graf, dem Unteroffiz. d. R. Boden, Söhr, — im Feldart.-Regt. 246, dem Bizefeldw. d. R. (Offiz.-Stellw.) Fehner, dem Bizefeldw. Richter, dem Sergt. d. R. Wenzel, — im Feldart.-Regt. 246, dem Unteroffiz. (Einj.-Freiw.) Bökel in der Pion.-Komp. 246, dem Unteroffiz. Frisch in der Pion.-Komp. 264, dem Bizefeldw. d. R. Paul, dem Unteroffiz. d. R. Puskert, Kreschmar, Neubert, Bräuner (San.), dem Unteroffiz. d. R. Baum, Fischer, Duellmatt, Morgenstern, Kose, — im Inf.-Regt. 106, dem Intend.-Offiz.-Stellw. Wärt, zuletzt Unterzählm. im Inf.-Regt. 242, dem Bizefeldw. d. R. (Offiz.-Stellw.) Fickert, dem Unteroffiz. d. R. Bökel, — im Landw.-Regt. 23, dem Bizefeldw. d. R. Piepich in einer Inf.-Kom. der 123. Inf.-Div.;

Die Friedrich-August-Medaille in Silber: den Beamten-Stellw. Schmieder, Weisbach beim Kadettenkorps, dem Unteroffiz. Wehner, Ulrich, dem Unteroffiz. d. R. Heflinger, dem Unteroffiz. d. R. Wagner, — beim Feldw. Gen.-Rat. XIX. A.-R., dem Bizefeldw. d. R. Wode bei der Feldw. 64. Inf.-Brig., dem Beamten-Stellw. Lust beim Gericht der Feldw. 64. Inf.-Brig., dem Sergt. Hein bei der Landw.-Jnspr. Dresden, dem Wärmemesser Wagner bei der Feldw.-Jnspr. Dresden, dem Unteroffiz. d. R. Sieber bei der Feldw.-Jnspr. Dresden, dem Unterzählm. Piehweger bei der Komdb. des Tr.-R. Königsbrunn, dem Feldw. Hebsch, dem Bizefeldw. d. R. Schrap, — bei der Jnspr. der Kriegskassamt-Wager XII u. XIX. A.-R., dem Bizefeldw. d. R. Reier bei der Pionier-Komdb. E, Stolpe bei der Pionier-Komdb. Dresden-Str., Hundrad bei der Pionier-Komdb. Dresden-Str., Schmidt bei der Pionier-Komdb. Engelsdorf, Hlsmann, zuletzt bei der Pionier-Komdb. Reichenbach i. V., dem Prov.-Amts-Jnspr.-Stellw. Köhler, dem Bizefeldw. d. R. Caselli, — bei der immobil. Stappen-Komdb. I XII, dem Unteroffiz. d. R. Reulhöf beim Mil.-Bataillon-Depot Dresden, dem Prov.-Amts-Jnspr.-Stellw. Jander beim Prov.-Amt Dresden, dem Bizefeldw. d. R. Köhler, dem Unteroffiz. d. R. (Einj.-Freiw.) Mittelbach, — im 1. Inf.-Bat. Gren.-Regts. 100, dem Bizefeldw. d. R. Schierich, dem Bizefeldw. Domke, dem Unteroffiz. d. R. Neubert, — im 1. Inf.-Bat.

Gren.-Regts. 101, dem Bizefeldw. Grillich im 2. Inf.-Bat. Gren.-Regts. 101, dem Bizefeldw.: Boland im 1. Inf.-Bat. Inf.-Regts. 102, Raudsch im 1. Inf.-Bat. Inf.-Regts. 103, dem Bizefeldw. Körner im 1. Inf.-Bat. Inf.-Regts. 105, dem Unteroffiz. Horn im 1. Inf.-Bat. Inf.-Regts. 106, dem Bizefeldw. Stephan, dem Bizefeldw. d. R. Lewig, — im 1. Inf.-Bat. Inf.-Regts. 108, dem Bizefeldw. Köpfe, dem Sergt. Sommer, — im 1. Inf.-Bat. Inf.-Regts. 134, dem Bizefeldw. Kupperecht im 2. Inf.-Bat. Inf.-Regts. 134, dem Bizefeldw. Fider, dem Bizefeldw. Kömer, dem Bizefeldw. d. R. Henschel, — im 1. Inf.-Bat. Inf.-Regts. 139, dem Unteroffiz. d. R. Luppemann im 2. Inf.-Bat. Inf.-Regts. 139, dem Unteroffiz. d. R. Pederer im 1. Inf.-Bat. Inf.-Regts. 178, dem Bizefeldw. Heinitz, dem Bizefeldw. d. R. Schreyer, — im 2. Inf.-Bat. Inf.-Regts. 178, dem Bizefeldw. Lust, dem Bizefeldw. d. R. Hönemann, — im 1. Inf.-Bat. Inf.-Regts. 179, dem Bizefeldw. d. R. Witte im 2. Inf.-Bat. Inf.-Regts. 179, dem Bizefeldw.: Zahme im 1. Inf.-Bat. Inf.-Regts. 181, Frommherz im 1. Inf.-Bat. Inf.-Regts. 182, dem Bizefeldw. Welle im 2. Inf.-Bat. Inf.-Regts. 182, dem Oberzählm. d. R. Göttscher im 2. Inf.-Bat. Jäg.-Bats. 12, dem Feldw. Krenzsch in der 2. Inf.-Abt. Gren.-Komp. XII. A.-R., dem Bizefeldw. Krauser in der Inf.-Fabrik, Kom. 20, dem Bizefeldw. d. R. Henschel in der Inf.-Fabrik, Kom. 18, dem Bizefeldw. d. R. Wühlung in der Inf.-Fabrik, Kom. 18, dem Bizefeldw. d. R. Eichenberg bei der Jnspr. der Inf.-Abt. der Feldart. XII. A.-R., dem Bizefeldw. d. R. Ely in der 2. Inf.-Abt. Feldart.-Regts. 32, dem Bizefeldw. d. R. (Offiz.-Stellw.) Heinemann in der Inf.-Abt. Feldart.-Regts. 68, dem Bizefeldw. Thomas in der Inf.-Abt. Feldart.-Regts. 78, dem Bizefeldw. d. R. Reinhard im Inf.-Bat. Inf.-Regts. 19, dem Schirmmeister Kunge im Inf.-Bat. Pion.-Bats. 22, dem Bizefeldw. Jantke, dem Bizefeldw. d. R. Ehold, dem Unteroffiz. d. R. Diebold, dem Unteroffiz. d. R. Händel, — in der Inf.-Abt. Feldart.-Bats. 7, dem Bizefeldw. Wilhelm, dem Bizefeldw. d. R. Gunde, — in der Inf.-Abt. Trambepots 12, dem Unteroffiz. d. R. Schillinghammer in der Inf.-Abt. Trambepots 19, dem Feldw. d. R. Hochmuth im 2. Inf.-Bat. Gren.-Regts. 100, dem Unterzählm. Tieren, dem Bizefeldw. Jadsich, — im Inf.-Bat. Inf.-Regts. 106, dem Bizefeldw. Scholz im 2. Inf.-Bat. Gren.-Landw.-Regts. 100, dem Unterzählm. Peters in der Landw.-Jnspr. Bat. XIX. A.-R., dem Bizefeldw. d. R. (Offiz.-Stellw.) Wolf im Landw.-Jnspr. Bat. XIX. A.-R., dem Unteroffiz. d. R. Borath in der 1. Landw.-Fabrik, Kom. XII. A.-R., dem Bizefeldw. (Offiz.-Stellw.) Hauptreiter in der 2. Landw.-Fabrik, Kom. XIX. A.-R., dem Bizefeldw. d. R. Müller, dem Unteroffiz. d. R. Berger, — beim Kriegsernährungs-Regt. Breslau, dem Komp.-Verwalter Kaack beim Kadettenkorps, dem Oberfeuerwerker (Offiz.-Stellw.) Ifer, dem Bizefeldw. Fuchs, — bei der Komdb. des Tr.-Pl. Zeithain, dem Schornsteinfeger d. R. (Offiz.-Stellw.) Zeigener beim Kad.-Gen.-Ausbildungs-Komdb. auf Tr.-Pl. Zeithain, dem Bizefeldw. d. R. Engst, Kailer bei der Leitung des Übungskurses für Ref.-Offiz.-Jnspr. Wartelager, dem Oberzählm. Fiedner beim Kriegs-B.-Amt XII. A.-R., dem Bizefeldw. d. R. (Offiz.-Stellw.) Donath, dem Bizefeldw. d. R. Trud, dem Bizefeldw. d. R. Lange, dem Unteroffiz. d. R. Demigen, — beim Inf.-Bataillon-Depot XII. A.-R., dem Bizefeldw. Ebertwein beim immobil. Kad.-Hilfsdepot 6, dem Feldw. d. R. Laffig beim Reg.-Abt. Chemnitz, dem Reg.-Feldw.: Reinefahl beim Reg.-Abt. Töbels, Heinitz beim Reg.-Abt. I Leipzig, Hartmann beim Reg.-Abt. Waupen, Kertwig beim Reg.-Abt. Juidau, dem Beamten-Stellw. Weidlich beim Ref.-Bat. Diepitz, dem San.-Feldw.: Gathe beim Ref.-Bat. I Waupen, Vogelgang beim Ref.-Bat. Chemnitz, Müller beim Ref.-Bat. II Dresden, Simon beim Ref.-Bat. I Leipzig, Kreschmar beim Ref.-Bat. Birna, Werner beim Ref.-Bat. Zeithain A., Fuchs beim Ref.-Bat. Juidau, Gräfe beim Ref.-Bat. I Juidau;

Dieselbe Medaille in Bronze am Bande für Kriegsdienst: dem Gefr. Henkel, dem Gefr. d. R. Hertwig, dem Sold. Trophä, Köster, Kreschmar, Starke, Schomber, Thiene, Heinitz, Söh, dem Ref. Raab, Fietich, Heber, Wöhle, Köhler, dem Landw. Köpfer, dem Landw. Köpfer, dem Landw. Gausauge, Franke, Meyer H., Wille, Gräubig, den Gefr. Heintz, Schaar, Fiedrich, Philipp, — im Inf.-Regt. 178, dem Gefr. Heintz, Seidel, Jenner, Thalheim, Doyne, Toth, dem Gefr. d. R. Ujche, dem Sold. Heiter, Pollack, Gähle, Wohlsch (Einj.-Freiw.), Haase, Schmidt, dem Ref. Heinitz, Böhler, dem Landw. Eberger, Haberdt, Hfer, dem Inf.-Regt. Schulze, — im Inf.-Regt. 182, dem Inf. Müller III bei der Kav. der 123. Inf.-Div., dem Gefr. d. R. Streubichen, dem Gefr. d. R. Wendt, Reizer, dem Ref. Wähle, dem Landw. Fiedrich, dem Gefr. d. R. Schaar, Schmidt, — im Feldart.-Regt. 246, dem Gefr. d. R. Schreiter, Wolf, dem Kau. (Einj.-Freiw.) Jellner, dem Ref. Leonhardt, dem Landw. Stark, Kacser, — im Feldart.-Regt. 246, dem Pion. Huber in der Pion.-Komp. 246, dem Pion. Reichel in der Pion.-Komp. 264, dem Gefr. (Einj.-Freiw.) Radwih, dem Gefr. d. R. Wendler, Richter, dem Sold. Teufcher, Joch, Kazmirzsch, Strama, dem Ref. Hochmuth, dem Landw. Heiger, folge, Schindler IV, Söh, Hennig, Schedler, dem Inf.-Regt. Lorenz, — im Ref.-Bat. 106, dem Gefr. d. R. Lust, zuletzt im Inf.-Regt. 134, den Gefr. d. R. Reulin, Gänther, dem Landw. Eichter, im Landw.-Inf.-Regt. 23, dem Gefr. d. Inf.-Regt. Ritter im Scheinw.-Jug 246;

Das Kriegsoberdienstkreuz: dem Ober-Generalarzt a. D. Dr. Ruhe-Wohlf, Abt.-Chef, den Oberstlt. z. D. Raudsch, v. Carlomag-Wagen, dem Major z. D. v. der Gabelung-Linsingen, Adjutant des Kriegsministers, dem Oberstlt. d. R. a. D. Wangel, dem Oberstabsarzt Totmann, den Mil. Geh. Kriegsärzten: Sturm, Abt.-Chef, Heine, Justitz, den vortragenden Räten: Geh. Oberarzt Grimm, Mil. Geh. Kriegsärz. a. D. Gilbert, Wirk. Geh. Kriegsärz. Walde, den Geh. eged. Sekretären, Geh. Rechnungsräten: Preuster, Tille, Wäcker, den Geh. eged. Sekretären Richter, Jähr, Erler, Schloßhauer, Kayser, Kühne, dem Geh. Kassator Hering, dem Geh. Kanzleisekretären Hoyermann, Göttsch, Ludewig, dem Abt.-Chef im Kriegsministerium, dem Oberstlt. z. D. Suffer, bisher Abt.-Chef im Kriegsministerium, dem Oberstlt. z. D. Hottentrot, Vorstand des Kriegsarchivs und Chef des Nachweisbüros, dem Oberstlt. d. R. a. D. Trummier, dem Sekretär a. D. Wagner, — beim Nachweisbüro, dem eged. Sekretär Rulischer von der Zentralabst. des General-Rats, Kommand. im Kriegsministerium, dem Verw.-Dirigenten, Rechnungsrat Kreische bei der Abt. für Landesaufnahme, dem Mil.-Buchhalter, Rechnungsrat Bornschein beim Kriegskassamt, dem Generalst. z. D. v. Laffert-Wolde, Kom. des R. S. Kreis. Automobilkorps, dem Oberst z. D. v. Schroeter, dem Korpsveterinär, Korpsstabsveterinär a. D. Müller, den Sanitäts-Beamten: Prof. Dr. Hoffmann, Geh. San.-Rat Dr. Gänther, San.-Rat Dr. Linow, dem Bizefeldw. d. R. Köhler, den Beamten-Stellw. Schauer, Schaar, Kulla, Garten, Schneider, Tammig, Reumann, dem Offiz.-Stellw. Geitlich, — beim Feldw. Gen.-Rat. XII. A.-R., dem Lt. d. R. Weitzer (J.-R. 133), dem Beamten-Stellw. Müller, Weiß, Köcher, Gamin, — beim Feldw. Gen.-Rat. XIX. A.-R., dem Oberkriegsgerichtspr. Frey, dem Beamten-Stellw. Bauer, — beim Gericht des Feldw. Gen.-Rats XII. A.-R., dem Beamten-Stellw. Hörning beim Gericht des Feldw. Gen.-Rats XIX. A.-R., dem Ober-Mil.-Intend.-Sekr., Rechnungsräten Lehmann, Hiltig, dem Ober-Mil.-Intend.-



Nichtamtlicher Teil.

Der Reichskanzler zu den jüngsten Auslassungen Sir Edward Greys.

In einer Unterredung mit dem amerikanischen Journalisten A. v. Wiegand hat der Reichskanzler zu den jüngsten Auslassungen des englischen Ministers Sir Edward Grey Stellung genommen.

Nach 22 Monaten eines furchtbaren Krieges, nach Millionen Opfern an Toten, Verwundeten und Verstümmelten, nachdem den Schultern des gegenwärtigen und der künftigen Geschlechter eine schwere Schuld an Gut und Blut aufgebürdet worden ist, beginnt England einzusehen, daß das deutsche Volk nicht zermalmt, daß die deutsche Nation nicht vernichtet werden kann.

Glauben Sie, daß eine Preßpolemik uns weiter führt? sagte der Kanzler. Sie zwingt uns auf Vergangenes zurückzuführen, anstatt daß wir uns der Zukunft zuwenden sollten.

Ja, warf ich ein, ist es nicht gerade Sir Edward Grey, der seine Blicke auf die Zukunft richtet? Was er anspricht, ist doch eine so blühende Zukunft der Welt, wenn er auch meint, vorher müsse der preußische Militarismus niedergeworfen sein.

Ich wundere mich, erwiderte der Kanzler, wie Sir Edward Grey immer noch von Preußen im Gegeßel zu Deutschland sprechen kann. Ich weiß sehr wohl, daß die Unkenntnis der deutschen Zustände, die vor dem Kriege in England sowohl wie in Frankreich herrschte, die Spekulation auf innere Uneinigkeit Deutschlands Wasser auf die Mühle der englischen und französischen Kriegsparteien gewesen ist.

Wer war es, der in den letzten 20 Jahren mit Militarismus Politik getrieben hat. Deutschland oder England? Denken Sie doch an Ägypten, an Jafschoda. Fragen Sie die Franzosen, welche Macht damals Frankreich durch seine Drohungen die Demütigung auferlegte, die lange als die „Schmach von Jafschoda“ bitter empfunden wurde.

Dann Agadir. Wir waren im besten Zuge, unsere Differenzen mit Frankreich im Verhandlungswege zu schlichten, als England mit der bekannten Rede Lloyd Georges dazwischen fuhr und die Kriegsgefahr heraufbeschwor.

Ich will nicht entscheiden, ob Ew. Excellenz recht haben, sagte ich, aber Sir Edward Grey meinte doch, Ew. Excellenz hätten genau gewußt, daß England niemals Böses gegen Deutschland im Schilde geführt habe.

Ich brauche als Antwort wohl bloß das Wort „Einfreisungspolitik“ auszusprechen, erwiderte der Kanzler. Aus den veröffentlichten Dokumenten der belgischen Archive weiß alle Welt, daß auch neutrale Staatsmänner, wie die belgischen Diplomaten nicht nur in Berlin, sondern auch in Paris und London in dieser Einfreisungspolitik nichts anderes sahen, als eine eminente Kriegsgefahr.

Ja, erlaubte ich mir zu bemerken, Sir Edward Grey meinte aber doch, Deutschland hätte absolute Neutralität verlangt, auch für den Fall, daß Deutschland auf dem Kontinent Angriffskriege führen wollte, und darauf hätte England doch wohl nicht eingehen können.

Ich habe, erwiderte der Kanzler, am 19. August 1915 im Reichstag den Wortlaut der Formel mitgeteilt, die ich dem englischen Kabinett in den damaligen Verhandlungen vorgeschlagen habe. Die letzte Formel lautete: „England wird diese wohlwollende Neutralität bewahren, sollte Deutschland ein Krieg aufgezwungen werden.“

Ja, verflüchtete der Kanzler, das zieh ich vor, denn mit retropektiven Bemerkungen kommen wir nicht vorwärts.



Die Front im Osten. m2) Schara-Front. Nichtamtlich. Maßstäbliche Stellungslinie.

befehl nicht vor dem Abend des 30. Juli ausgegeben wurde, war uns genau bekannt, und ist seitdem bestätigt worden, daß die russische Regierung einem schon am 25. Juli gefassten Entschluß entsprechend, bereits mit der Mobilisierung begonnen hatte, als der Greysche Konferenzvorschlag erfolgte.

Am 3. August 1914 sagte Sir Edward Grey, England werde kaum weniger leiden, wenn es am Kriege teilnehme, als wenn es sich nicht daran beteilige.

Der selbe Hr. Asquith hat in seiner letzten Rede erklärt, England und Frankreich hätten am Kriege teilnehmen müssen, um Deutschland zu verhindern, eine beherrschende Stellung zu gewinnen.

Ja, aber Belgien, erlaubte ich mir einzuwerfen. Belgien, sagte der Kanzler; England hat es meisterhaft verstanden, der Welt einzureden, es habe zum Schutze Belgiens zum Schwert greifen müssen, und müsse um Belgiens willen den Krieg bis ins Unendliche fortsetzen.

Ew. Excellenz wollen, erlaubte ich mir zu bemerken, lieber von der Zukunft als von der Gegenwart sprechen.

Sir Edward Grey will einen dauerhaften Frieden, den will auch ich. Seit Anfang des Krieges habe ich das immer wieder ausgesprochen. Aber ich fürchte, daß wir dem Frieden, der, wie ich glaube, von allen Völkern herbeigesehnt wird, nicht näher kommen werden, solange verantwortliche Staatsmänner der Entente sich in Bemerkungen über preußische Tyrannei, preußischen Militarismus und in pathetischen Deklamationen über ihre eigene Überlegenheit und Vollkommenheit ergehen, oder gar wie es jetzt Sir Edward Grey tut, Deutschland mit einer Veränderung seiner politischen Zustände beglücken wollen.

Das weiß ich nicht, erwiderte der Kanzler, das kann nur Grey selbst beurteilen. Aber eines weiß ich: Nur wenn sich die Staatsmänner der kriegsführenden Länder auf den Boden der wirklichen Tatsachen stellen, wenn sie die Kriegslage so nehmen, wie sie jede Kriegslage zeigt, wenn sie mit dem ehrlichen Willen, das entsetzliche Blutvergießen zu beenden, bereit sind, unter einander die Kriegs- und Friedensprobleme praktisch zu erörtern, nur dann werden wir uns dem Frieden nähern.

Der Krieg. Zur Lage.

Nicht genehmigte öffentliche Sammlung in Sachsen. (M. J.) Dem Verein Centralbibliothek für Blinde e. B. in Hamburg ist eine öffentliche Sammlung in Sachsen nicht genehmigt worden.

Keine staatliche Hundesteuer in Sachsen. (M. J.) Die Einführung einer staatlichen Hundesteuer, die als Kriegsmaßnahme, namentlich zur Abmilderung des Futterbedarfs, wiederholt empfohlen wurde, ist dem Vernehmen nach in Sachsen nicht geplant.

Der Krieg mit Frankreich und Belgien. c. Als Ergänzung der großen Erfolge am Toten Mann sind unsere neuen Erfolge auf den Osthängen der Höhe 304 aufzufassen, denn die jetzt erkämpften Stellungen auf den östlichen Ausläufern der Höhe schließen sich eng an die Stellungen auf dem südlichen und Südwesthang der Höhe Toten Mann an.

Als Ergänzung der großen Erfolge am Toten Mann sind unsere neuen Erfolge auf den Osthängen der Höhe 304 aufzufassen, denn die jetzt erkämpften Stellungen auf den östlichen Ausläufern der Höhe schließen sich eng an die Stellungen auf dem südlichen und Südwesthang der Höhe Toten Mann an.

nommen, von hier aus in größerem Maßstabe sich zu entfalten und zu operieren. Wie ein enger Panzer schließt sich in diesen Tagen unsere Front an die Östgrenze des besetzten Raumes von Verdun an und nimmt ihnen jede Bewegungsfreiheit. Nachdem dieser Erfolg erzielt worden und der Festungsgürtel selbst durch die Eroberung des Nordostpfeilers Douaumont angebrochen worden war, ließ unsere Front planmäßig von Norden aus nach Süden gegen die Nordfront von Verdun vor und legte sich auch hier eng an den Kreis der Festungswerte an. Nun konnten wir bereits seit einigen Tagen erkennen, daß es unseren Truppen trotz des heftigsten Widerstrebens der Franzosen gelingt, auch auf der Westfront der Festung ähnliches zu erreichen. Auch hier schiebt sich unsere Front unaufhaltsam vor, bringt gegen die Bahnlinie Verdun-Paris immer näher heran und schließt sich um den Nordostschnitt der Festung enger. Die letzten Erfolge bei Höhe „Toter Mann“ besonders sind ein guter Schritt auf dem Wege zu diesem Ziel gewesen. Unsere Front, die noch vor kurzer Zeit hier bei Höhe 304 einen Bogen aufwies, der dann in gerader Richtung gegen die Nordfront von Verdun führte, bildet jetzt an dieser Stelle, durch die Erfolge auf der Linie bei Avocourt-Esnes und auf Höhe „Toter Mann“ eine gerade Linie, die sich an den Festungsgürtel von Verdun nach Norden umbiegt, und sich bereits dem Fort Marre immer mehr nähert. Die Franzosen halten hier bekanntlich noch auf einer Linie stand, die in Fort Marre den rechten Stützpunkt der französischen Stellung hat. Aus dieser Zusammenstellung können wir die Bedeutung und den Umfang unserer jüngsten Erfolge westlich der Maas am besten erkennen, zumal sie uns zeigt, wie die Franzosen Stück um Stück wichtige Teile des Festungsbereiches der Festung aufzugeben gezwungen sind. Dadurch werden sie selbst auf einen immer kleiner werdenden Raum zusammengedrängt, der ihnen um so weniger Bewegungsfreiheit läßt, je mehr Verstärkungen zur Abwehr unseres Angriffes herangezogen werden müssen. So bietet jeder neue Erfolg, den unsere Truppen hier erzielen, einen doppelten Vorteil, indem dadurch einerseits unser Raumgewinn wächst und andererseits das Entwicklungsgebiet für die französischen Truppen immer geringer wird. Die Franzosen fühlen die Bedrohung, die ihnen von der Einschließung ihres Bewegungstraumes naht, in voller Größe, denn sie haben auch in den letzten Tagen die verzweifeltsten Gegenstöße gegen unser neu gewonnenes Gelände gemacht. Sowohl gegen den Dünabhang der Höhe 304 wie gegen die Südhänge der Höhe „Toter Mann“ sind Gegenstöße gemacht worden, die blutig zusammenbrachen. Neun Offiziere und 118 Mann wurden gefangen genommen und fünf Maschinengewehre erbeutet. Auch die Beute bei dem Erfolg am „Toten Mann“ steigerte sich noch. Dazu waren die blutigen Verluste der Franzosen sehr groß. Nichts hätte ihnen und konnte uns unser gewonnenes Gelände wieder entreißen.

**Der gemeinsame Krieg Deutschlands und Oesterreich-Ungarns mit Rußland.**

Der gestrige Bericht des österreichisch-ungarischen Generalstabs lautete: Wien, 22. Mai. Nichts Neues.

**Der Krieg mit England.**

Zwangskontrollierung von Belgien in England. b. Köln, 22. Mai. Der „Sächsischen Zeitung“ wird aus Amsterdam gemeldet: In England ankommende Belgier werden in einem in London neu errichteten belgischen Militärbureau untersucht und dann in einem Hotel untergebracht, das von belgischen Soldaten bewacht wird. Die Diensttauglichen werden mit einem Dampfer nach Havre geschickt und in das belgische Heer eingereiht. Es wird den Besatzungen der nach Holland abgehenden Dampfer ausdrücklich verboten, über diese Maßnahmen zu sprechen, weil man fürchtet, daß dann keine diensttauglichen Belgier mehr nach England kommen.

**Lebensmittelpreise in England.**

b. „Daily Graphic“ vom 12. Mai meldet: Die Steigerung gewisser Lebensmittelpreise ist kürzlich sehr merkbar gewesen. So konnten Kartoffeln guter Sorte vor sechs Wochen für den Preis zwischen 3 und 4 Schilling für den Scheffel gekauft werden, zurzeit kosten sie 7 Schilling. Käse ist um 1 Penny für das Pfund in dieser Woche gestiegen. Die billigste Käseforte kostet jetzt doppelt so viel wie vor zwei Jahren. London, in der Regel der billigste Markt im Lande, ist jetzt der teuerste geworden. Alle Sorten von Lebensmitteln können jetzt billiger in den Provinzen und besonders in den Ackerbaubezirken als in der Hauptstadt gekauft werden. Kein Mensch scheint instande zu sein, den richtigen Grund hierfür anzugeben.

**Meine Nachrichten zur Kriegslage.**

Haag, 22. Mai. Dem Korrespondenzbureau wird von befreundeter Seite mitgeteilt, daß der holländische Dampfer „Maasdam“, der am 26. April auf eine Mine gestoßen und bei Harwich auf den Strand gesetzt worden war, jetzt die Themsis heraufgeschleppt und bei Gravesend an den Strand gesetzt worden ist. Die britischen Behörden haben bis jetzt weder die Reparatur des Dampfers noch die Umladung der aus Getreide und Baumwollsaat bestehenden Ladung zugelassen, es sei denn unter der Bedingung, daß der Dampfer nachdem an eine englische Firma vermietet werde. Außerdem wollen die Engländer die Ausfuhr von Schiffbestandteilen, die für die auf holländischen Werften im Bau befindlichen Dampfer bestimmt sind, nur dann erlauben, wenn diese Schiffe für die Dauer des Krieges englischen Firmen vermietet werden. Das Korrespondenzbureau bemerkt hierzu, daß das in den Blättern vom 6. Mai veröffentlichte Telegramm des Reutersbureaus über die Maßregeln der britischen Admiralität gegenüber der holländischen Schifffahrt nicht korrekt wiedergegeben sei.

Haag, 22. Mai. Die britischen Marinebehörden haben den holländischen Dampfern „Elisabet“ und „Helena“ gestattet, in St. Vincent bez. das Palmas englische Dampferbohle einzunehmen.

**Sächsischer Binnen-Waterarif für die vollspurigen Linien Teil II, Heft I.** Mit Gültigkeit vom 1. August 1916 wird die am 1. Mai 1916 in Kraft getretene Ausführungsbestimmung zum Abschnitt VIII C des Nebengebührentarifs — vergl. Bekanntmachung vom 20. April 1916 — dahin abgeändert, daß die ermäßigte Vorfahrtgebühre von 20 Pfg. für den Wagen nur für Braunkohlen, Steinkohlen, Braunkohlenbriketts und Steinkohlenbriketts erhoben wird. Dresden, am 22. Mai 1916. 2475

**Königliche Generaldirektion der Sächsischen Staatsbahnen.**

Wegen zu erwartender Einberufung des derzeitigen **Stenerinnehmers und Kassenerwalters der Gemeinde- und Schulkasse** wird ein geeigneter Stellvertreter auf die Dauer der Abwesenheit des Stelleninhabers gesucht. Gehalt jährlich 1400 M. Gesuche werden spätestens bis 20. Juni d. J. erbeten. Antritt kann noch im Juli d. J. erfolgen. Bewerber muß mindestens 25 Jahre alt und insbesondere im künftigen Steuerwesen erfahren sein. Unterjochberg, am 13. Mai 1916. Der Gemeinderat. 2337

**Musikunterricht an Anfänger**

in der Vorschule zum Königl. Conservatorium zu Dresden

von Johannes und Curt Krantz. 2479  
Aufnahme jederzeit. Kinder vom 7. Jahre an. Monatspreis 7.50 M.  
Juli und August gelten als 1 Zahlungsmonat.  
Unterrichtsanstalten: Landhausstraße 11, II., Werderstraße 22, part., Bautzner Straße 22, I., Nicolaistraße 22, I.

**In der Königl. Porzellan-Manufaktur**

in Meissen findet am d. Werktagen v. 22. bis einschließl. 27. Mai d. J. vorm. 10—12 Uhr, Auktion statt, bei welcher farb. nachmittags 2—4 Uhr eine Borsellmanufaktur zweiter Wahl aller Art, darunter vollständige Gebilde, sowie beschädigte und zurückgegebene Kunstgegenstände öffentlich gegen Barzahlung versteigert werden. 2277

**Tuchhaus.** 1279

Lager hochfeiner Anzüge, Paletots, Hosen-, Joppen- und Westenstoffe.  
Damentuche, Billardtuche, Bunte Tuche, Herrenstoffe zu Damenkostümen.  
Uniformtuche für Sächs. Staats- und Privatforsors-Beamte und Militärtuche in erstklassigen Fabrikaten.  
Hermann Pörschel Scheffelstraße 19/21 (Kleines Rauchhaus).

**Wasserstände der Elbe und Moldau.**

Radwitz Moldau Brandeis Tscheltz Leimertitz Ruffig Dresden  
22. Mai — 22 — 40 + 9 — 40 — 36 — 14 — 154  
23. Mai — 22 — 42 + 7 — 38 — 38 — 16 — 159  
Wärme der Elbe in Dresden am 23. Mai 17 Grad C.

**Albert-Verein**

Frauen-Verein vom Roten Kreuz im Königreich Sachsen.

Am 21. Mai d. J. verschied nach langem, schweren Leiden unser Directorialmitglied, der  
**Königliche Oberstleutnant z. D.**  
**Herr Alfred Kopprasch,**

Inhaber der goldenen Carola-Medaille, des Kriegsverdienstkreuzes und der Roten Kreuz-Medaille 2. Klasse.

13 Jahre hat der Verstorbenen mit seltener Treue und Hingebung das Amt eines Schachmeisters im Directorium verwaltet und sich durch sein unermüdliches und legendäres Wirken im Dienst des Albert-Vereins unsere innigste Dankbarkeit für alle Zeiten gesichert.

Sein Andenken wird von uns in hohen Ehren gehalten werden!  
Dresden/Carolohaus, den 22. Mai 1916.

**Das Direktorium.**

2478

**Sächsische Staatszeitung**  
Staatsanzeiger für das Königreich Sachsen.

Einzelne Nummern 10 Pf.  
in Dresden-N. in der Geschäftsstelle Große Zwingenstraße 16, bei A. C. Simon, Sig.-Höblg., Pillnitzer Str., Ecke Friedrichstraße 45,  
Hrn. Bahnhofsbuchhändler Bettenhausen, Hauptbhf., Prager Str. 14 u. Friedrichsring-Seestraße (Verkehrs-büchsen).

**Familiennachrichten.**

**Söhne:** Ein Knabe: Hrn. Divisionspfarrer Richter in Dresden. — Ein Mädchen: Hrn. Dr. Rudolf Steiner in Blasewitz; Hrn. Ernst Winkler auf Rittergut Hirschau u. Goldberg.  
**Verlobt:** Hrn. Ingenieur Erich Klingner mit Frä. Selma Gahl in Leipzig; Hrn. Siegfried Bergmann, Gerichtsassessor, mit Frä. Elise Biberfeld in Lissa.  
**Vermählt:** Hrn. Dr. phil. Alfred Köhler, approb. Chemiker, mit Frä. Vili Wad in Leipzig; Hrn. Lehrer Moritz Krog mit Frä. Euse Raune in Gompitz; Hrn. Dr. Hans Gareis mit Frä. Ilse Schlenzig in Mittweida; Hrn. Paul Wainjer in Wauen i. L. mit Frä. Euse Bertram in Chemnitz.  
**Gestorben:** Fr. Anna Pfund geb. Weiß in Dresden; Frä. Marie Jacob in Dresden; Fr. Schneidermeister Gustav Kahrstod in Dresden; Hrn. Kaufmann Max Schorrenbed in Dresden; Hrn. Ernst August Wal, Fuhrwerksbesitzer in Dresden; Hrn. Wilhelm Dreuter, Schuhmachermeister (89 J.) in Dresden; Hrn. Bernhard Heyle, Rentner (79 J.) in Dresden; Fr. Johanne Sophie Prior (86 J.) in Leipzig-Co.; Hrn. Lehrer Paul Strobel in Kieritzsch; Hrn. Kaufmann Fritz Dönitz (59 J.) in Jpenkau; Fr. Margarete Wulch geb. Siegroth in Stendal; Hrn. Schneidermeister Friedrich Wilhelm Müller (82 J.) in Chemnitz; Fr. Martha Biehl geb. Böttger in Chemnitz; Fr. Johanna Pöster geb. Schoppe (89 J.) in Chemnitz.  
**Gefallen im Kampf für das Vaterland:** Hrn. Dr. phil. Walter Günlich, Bismarckminister, aus Heidersdorf; Hrn. Alfred Palemann, Verlagsbuchhändler, Krankenträger im 1. Inf.-Reg. 245, aus Leipzig-Wolkm.; Hrn. Ernst Eymont Richard Schwan, Soldat aus Leipzig; Hrn. Arno Kaulb, Kaufmann, Unteroff. d. L. aus Leipzig.

**Statt jeder besonderen Anzeige.**

Nach langem, schweren Leiden entschlief sanft Sonntag abends 10 1/2 Uhr unsere geliebte Schwägerin, Tante und Großtante

**Frau Gräfin Ady Meißt**  
geb. Gräfin Seydewitz.

**Die Hinterbliebenen.**

Trauerfeier am 24. Mai nachm. 5 Uhr im Trauerhause Dresden, Seidenpfer Platz 5, anschließend Beerdigung auf dem Trinitatis-Friedhof. 2476

**Statt besonderer Anzeige.**

Gestern Abend 11 Uhr entschlief sanft nach langem, schweren Leiden mein lieber Bruder

**Herr Oberstleutnant z. D.**  
**Alfred Kopprasch,**

Ritter hoher Orden, Schachmeister des Albert-Vereins.

Dresden-Blasewitz, Residenzstr. 36, II., den 22. Mai 1916.

Im tiefsten Schmerze  
**Anna Kopprasch.**

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 24. Mai, mittags 12 Uhr von der Halle des Trinitatis-Friedhofes aus statt. 2477



Die Sicherheit der amerikanischen Bürger in Irland.

New York, 20. Mai. (Durch Funkpruch vom Vertreter des W. T. V.) Depeschen aus Washington melden, es verlautet, Präsident Wilson habe die Einbringung der Resolution des Senators Kern bezüglich der Sicherheit der amerikanischen Bürger in Irland in unverbindlicher Weise gebilligt.

Senator O'Gorman erhielt vom Weißen Hause die Zusicherung, daß der in Dublin zum Tode verurteilte Amerikaner Lynch nicht hingerichtet werden würde, bis der amerikanische Botschafter in London die Gelegenheit gehabt habe, alle Tatsachen des Falles zu prüfen.

Protestversammlungen gegen die Hinrichtungen der irischen Führer finden andauernd statt. In einer Massenversammlung des Rates irischer Frauen in New-York sagte Frau Mac Keltie in einer Anklagerede gegen die britischen Methoden, die Erschießung der irischen Führer werde Irlands Kampf für seine Freiheit nicht hemmen.

Wie die „Vossische Zeitung“ berichtet, ist außer dem in Irland zum Tode verurteilten amerikanischen Staatsbürger Lynch auch der frühere amerikanische Konsul in San Domingo, James Sullivan, von der irischen Militärbehörde verhaftet worden.

Kleine politische Nachrichten.

Berlin, 22. Mai. Der Kaiser empfing heute vormittag die Präsidenten des Reichstages, des Herrenhauses und des Abgeordnetenhauses in Audienz.

Karlsruhe, 22. Mai. Der „Staatsanzeiger“ meldet: Ihre Majestät die Königin von Schweden erkrankte am Sonntag plötzlich an einer akuten rechtsseitigen Mittelohrentzündung, die den sofortigen Trommelfellschnitt notwendig machte.

Frankfurt a. M., 22. Mai. Zum 70. Geburtstag des Oberlandesgerichtspräsidenten und Reichstags- und Landtagsabgeordneten Dr. Spahn ist vom Reichskanzler folgendes Telegramm eingelaufen:

An Ihrem heutigen Geburtstag, der Sie in das 8. Jahrzehnt eines von erfolgreicher Arbeit für das Vaterland erfüllten Lebens führt, sende ich Ihnen, sehr verehrter Herr Präsident, meine besten Glückwünsche. Ich gebe mich der aufrichtigen Hoffnung hin, daß Ihre auch in diesen schweren Kriegsjahren stets bewährte staatsmännische Kraft unserem öffentlichen Leben noch viele Jahre erhalten bleibe.

Der „Köln. Jg.“ wird aus Amsterdam gemeldet, in England ankommende Belgier würden in einem in London neu errichteten belgischen Militärkennzeichen untersucht, soweit dienlich, mit einem Kampfer nach Havre geschickt und in das Heer eingereiht.

Mannigfaltiges.

Dresden, 23. Mai.

Im Verlage des Albertvereins sind vier Ansichtskarten erschienen, welche Aufnahmen Ihrer Königl. Hoheit Prinzessinnen-Lächter Sr. Majestät des Königs und der Frau Prinzessin Johann Georg, Herzoginnen zu Sachsen, im Garten des Palais Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Johann Georgs, Herzogs zu Sachsen, in der Ringdorferstraße, zeigen.

Wie uns mitgeteilt wird, ist das Eisenerz Kreuz 2. Klasse dem Einjährig-Kriegsfreiwilligen Gefreiten Joachim Unger im Leibgrenadierregiment Nr. 100, Sohn des Rentiers Unger, Dresden, Frauenstraße 9, verliehen worden.

Am Donnerstag, vormittags 1/10 Uhr, findet in der Kreuzkirche aus Anlaß des Geburtstages Sr. Majestät des Königs Gottesdienst statt, bei dem Hr. P. Lie. Schuster die Predigt hält.

In der Trinitatiskirche findet nächsten Donnerstag, vormittags 1/10 Uhr, zur Feier von Königs Geburtstag ein Festgottesdienst statt, bei dem Pfarrer D. Wandmeister die Predigt hält.

Die erste diesjährige Prüfung von Musiklehrern im Geschäftsbereich des Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts wurde am 20. April (Rufschichtarbeiten) und 22. Mai (mündlich und praktisch) im Königl. Friedrich-August-Seminar hier abgehalten. Den Prüfungsausschuß bildeten die Herren Schulrat Bang als Königl. Kommissar, Seminardirektor Schulat Mäber, Musikdirektor Prof. Grundmann, Prof. Dr. Müller, Prof. Better, sämtlich von hier, und Prof. Dr. Schering aus Leipzig.

Es ist in letzter Zeit wiederholt darauf hingewiesen worden, daß es dringend erwünscht ist, wenn die Bevölkerung von sich aus die Behörden bei der Überwachung der für den Handel mit Gegenständen des täglichen Bedarfs erlassenen Vorschriften dadurch unterstützt, daß sie alle ihr bekannt werdenden Übertretungen den zuständigen Behörden mitteilt.

oder genaue Bezeichnungen angibt. Anzeigen ohne Namen, unter falschem Namen oder ohne jede nähere Bezeichnung des Abenders erscheinen ein Erdörtchen sehr und vereitelt mitunter den erstrebten Zweck der Anzeige.

Der jetzt 1 Uhr ab Neustädter Bahnhof verkehrende Nachtwagen der Linie 11 verkehrt bis auf weiteres, und zwar erstmalig in der Nacht vom 24. zum 25. d. M. 1 Uhr 8 Min. ab Neustädter Bahnhof. Die mit dem Nachtschnellzuge von Berlin 1 Uhr am Neustädter Bahnhof ankommenden Reisenden erhalten damit einen günstigen Straßenbahnanschluß in der Richtung nach dem Waldschlößchen-Weiher-Girsch-Wäldchen.

Die Auskunftsstelle vom Roten Kreuz über Verwundete, Vermißte und Kriegsgefangene, Dresden-N., Königl. Palais am Taschenberg 3, bleibt am 25. d. M. (Königs Geburtstag) von 3 Uhr ab geschlossen.

Am vergangenen Sonnabend nachmittag fand im Königl. Schauspielhaus die erste der fünf vom Dresdner Lehrerverein veranstalteten Theateraufführungen für Schüler der ersten Klassen unserer Volksschulen statt.

Die Aufführung des „Prinzen von Domburg“ gewählt. Zwar ist der Grundgedanke für die guten etwas schwerer verständlich; aber infolge der guten Vorbereitung des Stückes im Unterrichte, infolge der geradlinig fortschreitenden Handlung und der kriegerisch bewegten Bilder mit buntem Uniformgewimmel und Antontendern verfiel auch dieses Stück seine Wirkung auf die Kinder nicht.

Die Entziehung jugendlicher Begeisterung, besonders an den Stellen mit Anklängen an unsere bewehrte Gegenwart. Das einmal irgendeine tragische Gebärde mißverstanden wird und leise Heiterkeit auslöst, statt des Gegenteils, läßt sich nie vermeiden und darf Kindern wohl verzeihen werden. Wir beobachteten derartige Mißverständnisse sogar in Abendaufführungen für Erwachsene, wo so etwas doch eigentlich ausgeschlossen sein sollte.

Die Pfadfinderbewegung hat in Dresden auch trotz des Krieges wesentliche Fortschritte gemacht. Dies trat auch in einer Vorstandssitzung zutage, die der Verein „Pfadfinder“, Dresden, gestern abend im Künstlerhaus unter dem Vorsitz des Herrn Direktors Prof. Dr. Rosenhagen abhielt.

Die Pfadfinderbewegung hat in Dresden auch trotz des Krieges wesentliche Fortschritte gemacht. Dies trat auch in einer Vorstandssitzung zutage, die der Verein „Pfadfinder“, Dresden, gestern abend im Künstlerhaus unter dem Vorsitz des Herrn Direktors Prof. Dr. Rosenhagen abhielt, und der Hr. Rektor Prof. Dr. Stange sowie andere namhafte Persönlichkeiten und eine größere Anzahl von Feldheimern beizwohnten.

Die Pfadfinderbewegung hat in Dresden auch trotz des Krieges wesentliche Fortschritte gemacht. Dies trat auch in einer Vorstandssitzung zutage, die der Verein „Pfadfinder“, Dresden, gestern abend im Künstlerhaus unter dem Vorsitz des Herrn Direktors Prof. Dr. Rosenhagen abhielt, und der Hr. Rektor Prof. Dr. Stange sowie andere namhafte Persönlichkeiten und eine größere Anzahl von Feldheimern beizwohnten.

Der Kampf gegen die Waren der Feinde“ bildete das Thema eines Vortrages, den Hr. Generalsekretär Hennigsen-Hamburg gestern abend in der Ortsgruppe Dresden der Deutschvölkischen Partei im Saale des Reglerhauses hielt.

zahlreiche Vertreter der hiesigen Geschäftswelt eingeladen, ebenso waren eine Anzahl Damen erschienen. Nach der Eröffnung des Abends durch Hr. Kunstmaier tröstete Hr. Generalsekretär Hennigsen das Wort. Er wies besonders darauf hin, daß der Kampf gegen die Waren unserer Feinde nicht nur jetzt, sondern auch nach dem Kriege für alle Kreise eine völlige und wirtschaftliche Notwendigkeit sein werde.

Der Frauendank 1914 hat, wie bekannt, die ministerielle Genehmigung über ganz Sachsen zum öffentlichen Sammeln als Raucherpendentag zum Geburtstag Sr. Majestät des Königs am 25. Mai erhalten. Da sich die Sammlung auch auf die Hotels, Kaffees und Restaurants erstreckt, so hat der Gastwirtsverein mit großer Liebenswürdigkeit seine Unterstützung und Hilfe zugesagt.

Auf dem hiesigen Israelitischen Friedhofe soll am nächsten Sonntag, den 28. Mai, ein Ehrenmal für die im Kriege gefallenen oder im Dienste des Vaterlandes verstorbenen Mitglieder der Israelitischen Gemeinde eingeweiht werden.

Auf dem hiesigen Israelitischen Friedhofe soll am nächsten Sonntag, den 28. Mai, ein Ehrenmal für die im Kriege gefallenen oder im Dienste des Vaterlandes verstorbenen Mitglieder der Israelitischen Gemeinde eingeweiht werden. Die Weihrede wird Hr. Rabbiner Prof. Dr. Winter halten.

Die Direktion der U.-T.-Lichtspiele hat für diese Woche wiederum einen vortrefflich gewählten und unterhaltenden Spielplan zusammengestellt. Im Mittelpunkt steht ein 3-aktiges spannendes Schauspiel: „Der Erbschleicher“.

Heute früh gegen 7 Uhr war aus weiter Ferne über den südwestlichen Höhen dumpfer Donner hörbar, und bald trat im Elbtal ein starker Verbundung ein. Nach wenigen schwachen elektrischen Entladungen legte ein ruhiger, aber ergiebiger Regen ein, der besonders für Acker und Wiese äußerst fruchtbare Wirkungen haben wird.

In letzter Zeit wurden in verschiedenen Dresdner Gasthäusern Betten gekohlen. Als Dieb kam ein angelegliches Ehepaar in Betracht, das sich unter dem Namen Zimmermann, Reichert und Müller eingemietet hatte. Die Kriminalpolizei hat nunmehr die Weiden verhaftet und festgestellt, daß auch eine Anzahl ähnlicher Bettendiebstähle außerhalb Dresdens auf ihr Konto zu setzen sind.

Für das morgen, Mittwoch, nachmittag im König Friedrich-August-Park auf Weiher-Girsch stattfindende Konzert hat Hr. Musikdiregent Johannes Dehert zur Vorfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs eine dem Tage entsprechend gewählte Vortragsordnung zusammengestellt.

m. Niederlöbnitz, 23. Mai. Die Schuphütte auf dem Aussichtspunkte Himmelsbusch ist in der Nacht zum Sonntag einem Schandfeuer zum Opfer gefallen. Wie man hört, soll der Brand durch die Unvorsichtigkeit einiger junger Leute verursacht worden sein.

w. Kötzschenbroda, 23. Mai. Die Erdbeerbrücke ist gestern wieder eröffnet worden. Bereits am Sonntag gelangten die ersten Bergerdbeeren der Köhnlitz zum Versand.

**Aus Sachsen.**

Aber Verwundete, Gefangene und Vermisste erteilen Auskunft:

I. die amtliche Auskunftsstelle: Nachweisebureau des Königl. Sächs. Kriegsministeriums, Dresden, Königsstr. 15.

II. die Auskunfts- und Ortstellen vom Roten Kreuz:

- Auskunftsstelle vom Roten Kreuz in Dresden, Taschenberg 8.
- Nachrichtsstelle für Verluste im Felde, Leipzig, Auskunftsstelle vom Roten Kreuz, Kopsplatz 11.
- Kriegsschreibstube in Bautzen, Sedanstraße 8.
- Kriegsschreibstube der Stadt Vorna, Vorna Bez. Leipzig, Markt 12.
- Berein für Fremdenverkehr in Chemnitz, Jakobikirchplatz 1.
- Ausschuss für Ermittlung von Kriegsgefangenen in Grimnitzschau, Mannichwalderstraße 58.
- Kriegsschreibstube in Johanngeorgenstadt, Georgstraße 191.
- Ortsstelle für Auskunft über Verwundete und für Nachforschungen nach Vermissten und Gefangenen in Namens, Zwingersstraße 16, Erdgesch.
- Kriegsschreibstube in Meerane, Volkestraße 10, I.
- Ausschuss für Vermittelung von vermissten Kriegern von Bittau und Umgegend in Bittau, Königsstraße 15.
- Kriegsschreibstube Rössen, Weigenerstraße 7.
- Oberste Kriegsbeschreibstube in Zwickau (Sa.) Realgymnasium.
- Kriegsschreibstube in Freiberg, Weingasse 23.

**Bücher- und Zeitschriftenchau.**

\* Noch rechtzeitig zur Reichsbuchwoche erscheint in diesen Tagen im Verlag von E. Stadmann, Leipzig, der neue und letzte Band der Semperromane von Otto Ernst unter dem Titel "Semper der Mann".

\* Die "Illustrirte Zeitung" (Verlag von J. J. Weber in Leipzig) hat in Gemeinschaft mit der Deutsch-Türkischen Vereinigung eine Sondernummer "Die Türkei und Deutschland" erscheinen lassen, die schon insofern etwas Neues darstellt, als eine ganze Anzahl von Aufsätzen, insbesondere aber auch die Unterchriften der Bilder, ins Türkische überlegt sind.

**Neue Bücher und Druckschriften.**

- Leben und Heimat in Gott. Eine Sammlung Lieder zur Erbauung und Bereicherung. Herausgegeben von Julius Hammer. Gesichtet und ergänzt von D. Paul Mehlhorn. 16. Aufl. Geb. 4 M. Leipzig, C. F. Amelangs Verlag.
- Christus. Von Prof. Dr. O. Holtmann. 2. Auflage. (Wissenschaft und Bildung, Bd. 3.) Leipzig, Verlag von C. W. B. Meyer. 1 M. 25 Pf. Nach großen Gesichtspunkten erkennt der Leser des Buches die Geschichte, das Evangelium Jesu und als Summe christlichen Lebens die enge Verbindung seiner Heiligkeit und treuen unablässigen Liebestätigkeit. Ein Schlusskapitel führt ihn durch die Geschichte der Beurteilung, die Christus und sein Werk im Laufe der Jahrhunderte gefunden.
- Franz Schubert und das deutsche Lied. Von Prof. Dr. v. der Floden. (Wissenschaft und Bildung, Bd. 130.) Leipzig, derselbe Verlag. 1 M. 25 Pf. Das Buch gehört zu den wenigen, die in feinsinniger Weise in Schuberts Leben und seine Werke einführen.
- Vom Dogma zu Gott. Ein Buch für suchende und tragende Menschen. Von Friedrich Schulz, Pfarrer zu St. Laurentz in St. Gallen. 1. Band: Religion und Menschheit (geb. 4,20 M., geb. 5 M.). 2. Band: Religion und Christenheit (geb. 4,70 M., geb. 5,50 M.).
- Kriegs-Ritte. Von Edgar v. Schmidt-Pauli. Erlebnis eines Kavallerie-Offiziers. Mit farbigen Titelbild von Ernst Dellemann. Berlin SW 68, Verlag Dr. C. G. Neuber u. Co. 1,50 M. Der Verfasser ist durch seine stimmungsvollen Berichte schnell bekannt geworden. Was er in dem hier angezeigten Buche, namentlich aus dem Osten, erzählt, dürfte auch über den Krieg hinaus Wert und Bedeutung behalten.

**Theater, Konzerte, Vorträge.**

\* Mitteilung der Königl. Hoftheater. Donnerstag, den 25. Mai, am Geburtstagsfest Sr. Majestät des Königs von Sachsen, gelangt im Königl. Schauspielhaus als erster Abend des "Julus Deutscher Dramen" Lessings Trauerspiel "Philotas" und Otto Ludwigs "Die Torgauer Heide" zur Aufführung, Anfang 8 Uhr.



**Die Front im Osten.**

Nichtamtlich. Maßstäbliche Stellungslinie.

Anzahl solcher Vereine, die um Karten nachgesucht haben, ist es nicht möglich, alle zu berücksichtigen. Die Eintrittskarten können deshalb nur wechselläufig abgegeben werden.

\* Das Königl. Konservatorium veranstaltet Sonnabend, den 27. Mai, abends 8 Uhr, im Katholischen Seemannshaus, Rauscherstraße 4, eine Opernaufführung.

**Land- und Forstwirtschaftliches.**

\* Die Landbesitzgenossenschaftskasse für das Königreich Sachsen hielt heute ihre 19. ordentliche Generalversammlung unter dem Vorsitze des Hrn. Geh. Hofrats Bach im Vereinshaus (Zingendorfstraße 17) ab.

**Tagesanzeiger Mittwoch, 24. Mai.**

**Königl. Opernhaus.**

**Die Schneider von Sagan.**

Romische Oper in drei Akten. Text von Bruno Warden und J. M. Hellemuth. Musik von Jan Brandts-Buys.

**Königl. Schauspielhaus.**

**Wallensteins Tod.**

Trauerspiel in fünf Aufzügen von Schiller.

**Albert-Theater.**

Mein erlauchteter Ahnherr. Lustspiel in drei Akten von Alfred Schimieden.

**Residenztheater.**

Schauspiel Anton Brant: Ein Prachtmädel. Volksstück mit Gesang in drei Akten von Oscar Walterer und Leo Walter Stein.

**Centraltheater.**

Was werden die Leute sagen? Ein lustiges Stück in drei Akten von Tomi Impedoven und Otto Schwarz.

**U.-T.-Lichtspiele.**

Wochentags 4 Uhr. Sonntags 3 Uhr. Vom 19. bis 25. Mai: Nur ein einziges Mal, Lustspiel in drei Akten.

**Invalidendank für Sachsen**

Verein zur Hebung der wirtschaftlichen Lage deutscher Invaliden Dresden, Seestraße 5, I.

Anzeigen-Akademie für alle Zeitungen (keinerlei Nebengebühren) Wertpapier-Kontrolle (mit Bindelzettel-Ertrag).

**Theaterkarten-Verkauf.**

Loke der Königl. Sächsischen Landeslotterie. Bei Ziffer-Anzeigen keine Gebühr; strengste Verschwiegenheit.

**Spendet Geld für unser Patentkind Stadt und Kreis Darlehen.**

Annahmestellen:

Stadthauptkasse und hiesige Banken.

Volkswirtschaftliches.

Berlin, 23. Mai. Börzenotungsbild. Die schon gestern...

Berlin, 23. Mai. Amtliche Preisliste: Reis Port (für 1 Tsch.)...

Letzte Nachrichten.

Großes Hauptquartier, 23. Mai. Amtlich.

Westlicher Kriegsschauplatz:

Die Absicht eines Gegenangriffs der Engländer südwestlich von Giverny...

Zind der Maas nahmen wir südlich des Camard-Waldes ein französisches Blockhaus...

Nachts des Flusses kam es auf der Front nördlich des Schloßes Thianmont...

Durch Sprengung zerstörten wir auf der Combreghöhe die erste und zweite französische Linie...

Bei Bang-Se-Patameix und Senze (auf den Maas-Höhen südlich von Verdun)...

Ein feindliches Flugzeug wurde südwestlich von Sailly abgeschossen.

Ostlicher und Balkan-Kriegsschauplatz: Nichts Neues.

Oberste Heeresleitung.

Berlin, 23. Mai. Die türkischen Parlamentarier, die seit gestern...

Joppat, 23. Mai. In der letzten Nacht sind hier zwei Schulente...

Wien, 22. Mai. Aus dem Kriegspressquartier wird gemeldet: Se. K. u. K. Hoheit...

weht glänzend gerechtfertigt. Während dieser Zeit wurde Galizien vom Feinde...

Erzherzog Friedrich, Feldmarschall.

Budapest, 23. Mai. Ministerpräsident Graf Tisza hat das Präsidium...

Kopenhagen, 23. Mai. Unter der Überschrift 'Italiens Schicksalsstunde'...

Stockholm, 23. Mai. (Schwed. Telegr. Bureau.) Die Zeitungen...

Marseille, 23. Mai. (Agence Havas.) Der 1500 t große Dampfer...

London, 22. Mai. Im Unterhause fragte der Unionist Hunt, ob mit Rücksicht...

London, 22. Mai. Eine parlamentarische Korrespondenz...

London, 22. Mai. (Neuermeldung.) Es werden neun weitere Urteile...

London, 23. Mai. Lloyds meldet, daß der italienische Dampfer...

London, 23. Mai. Lloyds meldet: Der griechische Dampfer...

London, 23. Mai. (Neuer.) Infolge der verminderten Tätigkeit...

Konstantinopel, 23. Mai. Amtlicher Kriegsbericht vom 22. Mai...

Tigris-Ufer stehenden Truppen ein wenig zurückgezogen. Der Feind...

Als Erwiderung auf die Beschießung von El Arisch griff eines unserer...

Washington, 22. Mai. (Neuermeldung.) Eine neue Note an Großbritannien...

Melbourne, 22. Mai. Das Repräsentantenhaus hat heute einen Gesetzentwurf...

Die Marken sind bei der Hauptausgabestelle in der Dresdner Bank...

Sächsische Bank zu Dresden in Dresden. Wertpapiere in sichere Verwahrung und vollständige Verwaltung.



Wissenschaft und Kunst.

Wissenschaft und Technik. Aus Tharandt wird uns geschrieben: Die Königl. Forstakademie feiert, wie bereits mitgeteilt, am kommenden 17. Juni ihr 100jähriges Bestehen. Infolge des Krieges kann jedoch eine akademische Jubelfeier nicht stattfinden, um so mehr als fast alle jetzigen und zahlreiche ehemalige Studierende der Akademie im Felde stehen. Nach dem siegreich beendeten Kriege und nach der Rückkehr der alten und jungen Akademiker soll eine besondere Jubelfeier in der ehrwürdigen Lehranstalt stattfinden. Auch das 50jährige Jubiläum der Akademie im Jahre 1866 fiel bekanntlich in die Kriegszeit, weshalb auch damals keine besondere Feier veranstaltet wurde.

Die Errichtung und Besetzung dreier neuer Professuren für Sprache und Kultur Japans, für Kultur und Geschichte Indiens und für Geschichte und Kultur Rußlands im Hamburger wissenschaftlichen Vorlesungswesen bedingte auch die Errichtung neuer Seminare auf diesen Gebieten. Um die Errichtung der drei Seminare auch während des Krieges zu ermöglichen, hat die Hamburgische wissenschaftliche Stiftung sich bereit erklärt, die für den Anfang erforderlichen Beträge vorläufig herzugeben. Demgemäß wurde ein Seminar für Kultur und Geschichte Indiens, ein Seminar für Sprache und Kultur Japans und ein Ozeanisches Seminar begründet. Eine weitere mit dem Haushaltsplan für 1915 beschlossene organisatorische Neuerung ist die innere Abtrennung der Psychologie von der reinen Philosophie im Seminar für Psychologie und Benennung der psychologischen Abteilung als psychologisches Laboratorium.

Literatur. Aus Hamburg wird gemeldet: Hier erlebte das dreitägige Schauspiel „Lara, die Geschichte einer Liebe“, das den Heldenbarfänger vom Deutschen Schauspielhaus, Carl Wagner, zum Verfasser hat, seine Uraufführung. Die von der genannten Bühne besorgte Vermittlung des Wertes ging dank eines für den Verfasser in schwärmerischer Verehrung entzündeten Publikums glücklich vorüber. Es gab sogar lebhaften Beifall. Das Stück, ein Unbding, wie man nur sagen kann, auf eine besondere dilettantische Art aus der Summe der Beobachtungen und Erfahrungen hinter den Kulissen herausdestilliert, ist eigentlich nur beachtenswert in Anbetracht der Methode, mit der ein Schauspieler hier das Theatermäßige einer Handlung sich auslegt.

Dans Fritz v. Jwehl, der Verfasser des am hiesigen Königl. Schauspielhaus erfolgreich aufgeführten Schauspiels „Dyal“, ist entgegen der Angabe verschiedener Zeitungen, mit diesem Werke nicht zum erstenmal auf die Bühne gelangt. Von ihm sind bereits seine Jugendwerke „Dortense“ in Elberfeld, Köln, Königsberg, „Sturm auf Sibirien“ in Bonn und „Die schöne Mirjam“ am Frankfurter Schauspielhaus, sowie am Wiener Hoftheater aufgeführt worden.

Der in Wien lebende Großneffe Heinrich Heines, Graf Gustav Sizzo-Woris, hat der Düsseldorf Kunstschule das in seinem Besitze gewesene, von unbekanntem Meister stammende Bildnis der Mutter Heinrich Heines überwiesen. Prof. Rößler, Bibliotheksdirektor Wittenberg und der Heineforscher Dr. Hirth bemühen sich, wie die Zeitschrift für Bücherfreunde schreibt, um den Besitzübergang.

In Schneeberg i. Erzgeb. ist Studentat Dr. Jacobi, zuletzt Direktor der Realschule zu Reichenbach i. V., gestorben. Mit großer Liebe hing er an seiner erzgebirgischen Heimat, der er viele Gedichte und Schriften unter dem Namen Heinrich Montanus widmete.

Bildende Kunst. Aus Mainz wird gemeldet: Daß der Mainzer Dom infolge Verwitterung und Unterwässerung der Grundpfeiler in seinem baulichen Bestande gefährdet ist, wußten die Eingeweihten schon lange. Weiteren Kreisen wurde diese Tatsache bekannt durch die Darlegungen des Domkapitulars Dr. Wendig, die dieser auf Grund sachverständiger Gutachten in der Ersten heftischen Kammer gab. Das hierüber veröffentlichte Schriftstück besagt, daß die angefertigten Ermittlungen ergeben hätten, daß durch die Entwässerung der Stadt Mainz von Grundwasser und durch das immer wiederkehrende Stauwasser die großen Grundpfeiler des Domes unterkühlt sind, und es dadurch notwendig geworden ist, im Interesse der Erhaltung des denkwürdigen Bauwerkes unter Aufwand bedeutender Mittel diese Grundpfeiler neu zu unterfangen. Im Anschluß an diese Verhandlungen im „Heftischen Herrenhaus“ wies der bekannte Architekt und Kunsthistoriker Dr. Jakob Preßler in einem Gutachten nach, daß der Dom sogar ohne Kost dassehe. Der alte Eisenrost, auf dem der Ostteil im 11. und 12. Jahrhundert errichtet wurde, war im Laufe der Jahrhunderte sehr beschädigt worden, ja bedenkliche Löcher hatten sich gebildet. Im Laufe der letzten Jahrzehnte habe sich, da auch noch dem Untergrund infolge der Kanalisation und der Errichtung des „Mainzer Längsanals“ Wasser entzogen worden war und das Erdreich sehr nachgegeben hat, das östliche Grundpfeilerwerk immer mehr gesenkt, zum Teil auch infolge des Drucks der schweren Eisenkonstruktion des Turmhelms. Die Domverwaltung hielt es infolgedessen für geboten, das schwankende Fundament durch Einbauten von Beton, von der Rheinseite aus allmählich zu ersetzen. Der Anfang mit diesen Erneuerungsbauten wurde am Ostchor gemacht, und sie sind jetzt glücklich weiter gefördert worden. Jedoch konnten die Wiederherstellungsarbeiten noch nicht als abgeschlossen erklärt werden. Man hat jetzt angefangen, den ältesten Teil des Domes, den Nordteil an der „Gothardkapelle“, auf gleiche Weise in seinen Fundamenten zu erneuern.

Aus Berlin meldet man: In den von hiesigen und auswärtigen Kaufleuten überfallenen Räumen des Salons Cassirer begann gestern die Versteigerung der Julius Sternschen Sammlung, deren einzelne Werke zum Teil außerordentlich hohe Preise erzielten. Ein heißes Streiten begann um die Bilder Max Liebermanns. Sein „Altmänner-Haus in Amsterdam“ erwarb ein Berliner Privatmaler für 21 000 M.; seine „Kaiser-Friedrich-Gebächtnisfeier in Wien“ wurde mit 41 000 M.,

die „Holländische Küstschule“ mit 10 000 M., „Pferde-Ineichte am Strande“ mit 38 500 M., „Viergarten“ mit 15 000 M. und der „Korso auf dem Monte Vincio“ mit 31 000 M. bezahlt. Letztgenanntes Bild wurde im Auftrage eines Privatmalers von einem Kommissionär erworben. Johannes „Blumenstück“ ging um 40 000 M. nach Mannheim, Carrières „Freundinnen“ brachte 11 000 M., „Degas“ „Drei Tänzerinnen“ brachte 27 000 M., Gauguins „Landschaft in Samoa“ 15 000 M., die zwei Bilder von van Gogh 24 000 und 16 000 M., Edouard Manets Porträt einer „Dame“ 31 000 M. Die vier Bilder von Claude Monet erzielten insgesamt 106 100 M., von denen das „Rohsiedeln“ allein 36 500 M. brachte. Von deutschen Bildern seien notiert: Louis Corinth „Frau mit Blumen“ 3500 M., Dora Hüb „Schafweide“ 1400 M., Leistikows „Meraner Landschaft“ 3000 M., „Kiefernwald“ 1850 M., Gotthard Kuehls „Ausblick auf die Dresdner Terrasse“ 3000 M.

Wie unter den gestrigen Drahtnachrichten bereits kurz mitgeteilt wurde, ist gestern in Greifeld im 49. Lebensjahre der Berliner Maler Prof. Alfred Wöhrbuter gestorben. Der größere und wichtigere Teil seiner Wirksamkeit hat dem Kunstgewerbe gehört, an dessen moderner Bewegung er schaffend und lehrnd teilnahm. Als Lehrer wirkte er bis zum Jahre 1910 an der Kunstgewerbeschule Charlottenburg. Seine beste künstlerische Eigenschaft, einen feinen und aparten Farbensgeschmack, stellte er in den Dienst der Seidenindustrie, die ihm viele Anregungen verdankt. Diese Eigenschaft trat natürlich auch in seinen Bildern hervor, die zuerst stille Interieurs von schweremütiger Stimmung waren, dann Stilleben, in denen derselbe Ton vorherrschte. Immer war etwas Schmerzliches in dem musikalischen Klang seiner Farbe, das wohl mit dem Schicksal des immer trankelnden Rannes zusammenhing.

Se. Königl. Hoheit der Prinz Johann Georg Herzog zu Sachsen, zeichnete gestern aus Anlaß der Eröffnung der Ausstellung von Prof. Hans Unger und Robert F. K. Scholz die Galerie Arnold durch Höchstseinen Besuch aus.

Theater, Konzerte, Vorträge.

Mitteilung aus der Kanzlei des Albert-Theaters. Das bereits angekündigte Lustspiel „Seite 103“ wird erst in der nächsten Spielzeit aufgeführt werden. Dafür wird am nächsten Sonnabend „Rein erlauchteter Ahnherr“ in Szene gehen und Sonntagabend „Benjion Schöller“. Donnerstag und Freitag findet ein zweimaliges Gastspiel des Komikers Nicol Albrecht von den Münchener Kammerpielen in „Die beiden Leonoren“ und „Benjion Schöller“ statt.

Ihre Königl. Hoheit die Prinzessin Mathilde, G. L. S., wird voraussichtlich den nächsten Sonnabend in Gewerkschaftshaus den Vortrag von Ludwig Ganschhofer mit höchstem Besuche auszeichnen.

In der nächsten künstlerischen Veranstaltung zum Besten Kriegsgeschädigter unter Leitung von Lotte Kreisler im Dampfsschiffhotel in Plawitz am Sonnabend, den 27. Mai, nachmittags 7 1/2 Uhr, werden mit: Ede Wählig (Gesang), Johanna Krappert (Sprechvortrag), Grete Hofmann (Tanz).

Mannigfaltiges.

Aus Sachsen.

Zum Verkehr mit Kaffee, Tee und deren Ersatzmittel. Der Kriegsausfluß für Kaffee, Tee und deren Ersatzmittel G. m. b. H., Berlin, macht bekannt, daß diejenigen Mengen an Tee, für die bisher die Übernahme nicht ausgesprochen worden ist, unter folgenden Bedingungen freigegeben werden: 1. Die freigegebenen Mengen dürfen nur an die Verbraucher direkt oder seitens des Großhandels nur an solche Wiederverkäufer des Großhandels abgegeben werden, die sich verpflichten, den Tee unmittelbar an die Verbraucher abzugeben. 2. Im Kleinverbrauch dürfen an jeden einzelnen Käufer nicht mehr als 125 g Tee auf einmal verabreicht werden. Schon verpackte größere Gewichtseinheiten als 125 g müssen dieser Bestimmung angepaßt werden. 3. An Großverbraucher (Kaffeehäuser, Hotels, Gastwirtschaften, gemeinnützige Anstalten, Lazarette usw.) darf an Tee dasjenige Quantum in wöchentlichen Raten verkauft werden, das ihrem nachweisbaren wöchentlichen Durchschnittsverbrauch der letzten drei Betriebsmonate entspricht. 4. Im Kleinverkauf darf für guten Konsumtee der Preis für das Pfund (500 g) 4,50 M. verzoßt für lose Ware und 5 M. verzoßt für handelsübliche Originalpackete nicht überschreiten. Bessere bis feinste Sorten dürfen der Qualität entsprechend zu höheren Preisen verkauft werden, jedoch nicht höher als 8 M. das Pfund für lose Ware und 8,50 M. das Pfund für gepackte Ware. 5. Bei Mischungen von Schwarzem und grünem Tee ist das Mischungsverhältnis auf der Umhüllung (Verpackung) anzugeben und der Verkaufspreis entsprechend niedriger zu stellen. Denjenigen Verkäufern von Tee, welche die obigen Bedingungen nicht einhalten, wird durch den Kriegsausfluß der gesamte Vorrat an Tee abgenommen werden.

Warnung vor „Butterpulver“!

(M. J.) Seit einiger Zeit werden, zum Teil in marktreuerischer Weise, im Handel unter der Bezeichnung „Butterpulver“, „Buttervermehrter“, „Buttersparer“ Mittel angepriesen, die angeblich dazu dienen, durch Verreiben mit Wasser oder Milch und Beimischung zu Butter oder Margarine deren Menge zu verdoppeln und so eine große Ersparnis an natürlichen Fettstoffen im Haushalt herbeizuführen. Solche Mittel sind schlechterdings nicht geeignet, diesen Zweck zu erfüllen. Ihre Untersuchung hat ergeben, daß sie in der Hauptsache aus leicht angefärbtem Kartoffelmehl und Kochsalz bestehen. Infolgedessen verwandeln sie die mit ihnen angerührte Butter oder Margarine nur in einen Mehlspeiser; von einer „Verdoppelung“ der Butter kann daher keine Rede sein. Auch der Geschmack der Butter wird durch den Zusatz nachteilig beeinflusst, so daß viele Käufer das Gemisch hinterher vernichtet und so auch noch

die dazu verwendete Butter eingebüßt haben. Die Verwendung der auf diese Weise gestreckten Butter zu Kochzwecken ist gleichfalls nicht tunlich, weil das Gemisch durch Erhitzen nicht zerläßt, sondern sich zu Brei verwandelt. Nährwert und Haltbarkeit der Butter werden durch die Beimischung der Mittel auch wesentlich herabgesetzt. Von einer Ersparnis im Haushalt kann sonach keine Rede sein. Hierzu kommt aber, daß diese Mittel zu Freisen verkauft zu werden pflegen, die zu ihrem tatsächlichen Wert in keinem Verhältnis stehen. Letzterer stellt sich auf nur wenige Pfennige, während der Verkaufspreis einer Packung von 50 Gramm in der Regel 35—40 Pfennige beträgt. Ebenso verhält es sich mit im Handel verschiedenfach angebotenen Streckfett oder Streckbutter, auch „Butterersatz“ oder „Natur-Butterausstrich“ bezeichnet. Alle diese Mittel sind minderwertige Zubereitungen ohne die ihnen zugeschriebene Wirkung. Vor ihrem Ankauf muß deshalb nachdrücklich gewarnt werden. Der einheimische Vertrieb solcher minderwertiger Mittel wird strafrechtlich verfolgt.

Hauschlachtungsverbot und Schweinemast.

(M. J.) Es ist vielerorts die Befürchtung ausgesprochen worden, daß die Mästung von Schweinen eingeschränkt werden könnte, wenn das Verbot der Hauschlachtungen bestehen bleibt. Woher diese Befürchtungen kommen, ist schwer zu sagen. Ihre Grundlosigkeit liegt aber doch auf der Hand. Denn die Hauschlachtungen sind doch ganz gewiß nicht verboten worden, weil man der landwirtschaftlichen Bevölkerung den reichlichen Fleischgenuß nicht gönnt hätte, sondern sie sind auf das unbedingt notwendige Maß beschränkt worden, weil die Zahl der zur Verfügung stehenden, wirklich fettreichen Schlachtschweine so gering ist, daß es unwirtschaftlich wäre, einem Teil der Bevölkerung die Vorratschaffung für ein halbes Jahr zu erlauben und dem größeren anderen Teil in dieser Zeit gar nichts zu geben. Wenn aber der Mangel an fettreichen Schlachtschweinen die Ursache für die Einschränkung der Hauschlachtungen war, dann hat es doch keinen Zweck und Sinn, die Mast nun etwa ganz einzustellen und dadurch den Zustand fortbestehen zu lassen, der die unbeschränkten Hauschlachtungen von selbst verbieten mußte. Je mehr fettreiche Schlachtschweine da sind, desto mehr Hauschlachtungen können später wieder zugelassen werden. Und da die gegenwärtigen Beschränkungsmaßnahmen nur bis zum 1. Oktober d. J. gelten, so ist es doch für die landwirtschaftliche Bevölkerung äußerst wichtig, die Aufzucht der Schweine auch als richtig zu rechtfertigen. Es sollen die Futtererschwerigkeiten, die einer reichlichen Schweinemast nach Beschränkung der Kartoffelfütterung entgegenstehen, ebensowenig unterschätzt werden, wie die derzeitigen, übertrieben hohen Preise für Jungschweine. Die glänzend bewiesene Anpassungsfähigkeit unserer Landwirtschaft selbst an die schwierigsten Verhältnisse, die uns der Krieg gebracht hat, läßt aber hoffen, daß auch die Schweinemast trotzdem wieder größeren Umfang annehmen kann. Sie ist immerhin noch recht lohnend und auch vom Standpunkt einer einigermaßen geregelten Fleischversorgung auf dem Lande gar nicht zu entbehren.

Aus dem Verbot der Hauschlachtungen bis zum 1. Oktober d. J. glauben manche Viehhalter die Befürchtung ableiten zu sollen, daß ihnen auch später noch die Möglichkeit genommen werden könnte, ihren gewohnten Winterbedarf an Schweinefleisch durch Schlachtung der von ihnen selbst gemästeten Schweine zu decken. Infolgedessen soll mancher, der sonst jedes Jahr eins oder mehrere Schweine gemästet hat, für dieses Jahr hiervon absehen wollen. Dies wäre nicht nur im eigenen Interesse dieser kleinen Mäster, sondern auch mit Rücksicht auf die Versorgung der gesamten Bevölkerung mit Schweinefleisch sehr zu bedauern. Denn erwiesenermaßen liefern diese kleinen Mäster mehr als die Hälfte aller Schlachtschweine. Der Rückgang der Zahl der in kleinen und feinsten Betrieben gemästeten Schweine würde sich deshalb im nächsten Herbst und Winter doppelt unangenehm fühlbar machen. Es würde nicht nur eine beträchtliche Zahl von Schlachtschweinen für die Allgemeinheit fehlen, sondern es würden vor allem auch die zahlreichen Haushaltungen, die sich sonst mit Schweinefleisch selbst versorgen, welches von dem ohnedies verminderten Anfall an Schweinefleisch noch beanspruchen. Hieraus aber wäre sowohl eine allgemeine Herabsetzung des Verzehranteils jedes einzelnen an Schweinefleisch zu erwarten, sondern dazu noch eine Verteuerung dieser Fleischsorte. Dann aber beständen sich gerade die kleinen Schweinemäster doppelt im Nachteil: sie hätten erheblich weniger Fleisch als sonst und müßten dieses auch noch unverhältnismäßig teuer bezahlen, zumal wenn, was bestimmt zu erwarten ist, die Schweinepreise im nächsten Herbst wiederum ansteigen. Deshalb kann allen, die sonst immer einige Schweine gemästet haben, nur dringend geraten werden, dies auch im laufenden Jahre ungeachtet der allerdings hohen Preise für Ferkel und Käuferschweine nicht zu unterlassen. Diese volkswirtschaftlich bedeutungsvolle Mitarbeit des kleinen Mannes an der Fleischversorgung der gesamten Bevölkerung Deutschlands, die gerade in dieser schweren Kriegszeit nicht entbehrt werden kann, wird sich in jeder Beziehung lohnen. Und eine Verlängerung des Hauschlachtverbots über den 1. Oktober d. J. hinaus ist bestimmt nicht zu befürchten.

Klagen über Unzuträglichkeiten beim Befahren und Verlassen der D-Zugwagen werden namentlich in Zeiten größeren Reiseverkehrs erhoben. Diesen Beschwerden gegenüber muß eindringlich darauf hingewiesen werden, daß die Reisenden meist selbst an solchen unliebsamen Zuständen schuld sind. Die Eisenbahnbediensteten sind angewiesen worden, darauf hinzuwirken, daß zunächst die aussteigenden Reisenden den Wagen verlassen, bevor die neu hinzukommenden einsteigen. Gleichwohl versucht regelmäßig ein großer Teil der Abreisenden, in dem Streben, sich einen möglichst guten Platz zu sichern, in den Seitengang der D-Aug-

wagen einzubringen, bevor die aussteigenden Reisenden ihn verlassen haben. Da Johann oft und zudem unzulässigerweise mehr und größere Gepäckstücke mitgeführt werden, als in dem Räume über oder unter dem bezahlten Sitzplatz untergebracht werden können, entsteht auf den Gängen ein Gedränge, das die Verteilung der Reisenden noch mehr verlangsamt. Das Stations- und Zugbegleitpersonal ist bei starkem Verkehr nicht immer in der Lage, überall die Ungebildigen zurückzuhalten, vielmehr muß darauf gerechnet werden, daß das Publikum auch selbst die nötige Ruhe und Zurückhaltung sät, zumal die Schaffner nach Möglichkeit dafür zu sorgen haben, daß die Reisenden, die keinen Platz gefunden haben, einen solchen erhalten.

Der Landesauschuß Sächsischer Feuerwehren hält am kommenden Sonntag in Gemeinschaft mit den Vorsitzenden der Bezirks- und Kreisfeuerwehrverbände aus ganz Sachsen eine Kriegstagung in Dresden ab. Auf der Tagesordnung stehen u. a. die Frage der Übernahme der sogenannten Kriegspatenschaften, die Verbandsstatistik für 1916, die Prüfungen der Berufsfeuerwehren und der Pflichtfeuerwehren Sachsens während des Krieges sowie die Gestaltung des Mannschaftsbestandes der Wehren und dessen Ergänzung infolge des Krieges.

sk. Leipzig, 22. Mai. Seit Sonnabend ist der Markthelfer einer Russkafienhandlung verschwunden. Er war von seinem Geschäftsherrn zum Einkassieren von 1400 M. Kassenbänden ausgesandt worden. Offenbar hat der Angestellte mit den eingeholten Geldern das Weite gesucht. Der Ungetreue, der sich an demselben Tage noch einen neuen Jacketanzug und einen Strohhut gekauft hat, heißt Robert Tschernner und ist 34 Jahre alt. Vom Geschäftsbüro sind 10 Proz. der wiedergebrachten Summe als Belohnung ausgesetzt worden.

sk. — Den Tod durch Feuer suchte am Sonntag nachmittag in ihrer Wohnung in Leipzig-Klein-Ischauer eine Straßenbahnfahrerin-Ehefrau. Sie begoß sich mit Petroleum und zündete sich dann selbst an. Als die herbeigerufene Feuerwehr eintraf, war die Unglückliche bereits eine Leiche. Ferner stürzte sich vorhin in geistiger Umnachtung, am Sonntag vormittag in der Gohlhaer Straße zu Leipzig-Gohlis eine Frau aus dem Fenster ihrer im dritten Stockwerk gelegenen Schlafkammer in den Vorgarten hinab. Die Bedauernswerte erlitt einen Wirbelsäulenbruch und war sofort tot.

# Zwidau, 23. Mai. Ein hiesiger Fabrikarbeiter verlor im Monat März v. J. im Felde durch Verwendung der Sprache. Tausend der ärztlichen Bemühungen des Chirurgen Dr. Helfer hier hat er jetzt die Sprache wiedererlangt.

# Reichenbach i. S., 23. Mai. Auf dem oberen Bahnhöfe hier ist vor einigen Tagen der Hilschaffner Reich beim Gehen in den Gleisen von einem Personenzug umgerissen, zur Seite geschleudert und schwer verletzt worden.

Gainichen, 23. Mai. In der vor einigen Tagen aufgefundenen Leiche wurde eine Frau Edel aus Schmalbach ermittelt.

sk. Leipzig. Am vergangenen Sonntag fand im Deutschen Buchhändlerhause zu Leipzig die Hauptversammlung des Börsenvereins der deutschen Buchhändler statt. Man beschäftigte sich mit der Reichsbuchwoche, den Zensurverhältnissen und hauptsächlich mit der Einführung von Leucurungszeichen. Dabei kam man zu dem Ergebnis, daß ein Kriegszwangsausschlag auf alle Bücher, Zeitschriften usw. nicht eingeführt werden soll, dagegen sollen alle Verleger nach Möglichkeit umgehend eine Erhöhung der Netto- und Ladenpreise jedes Buches, jeder Zeitschrift usw. ziffernmäßig vornehmen. Bei der Vorstandswahl wurde Arthur Seemann-Leipzig zum ersten und Geh. Hofrat Kommerzienrat Kurt Siegmund-Berlin zum zweiten Vorsitzenden des Börsenvereins gewählt. Aus Anlaß der Tagung haben die Sortimentsbuchhändler die Schaffung einer Organisation, der „Deutschen Buchhändlergilde“, beschlossen. Ihr sind bereits über 1000 Sortimentler beigetreten.

# Zwidau. Kommerzienrat Paul Wolf in Zwidau spendete dem Gesamtdirektorium der Volksschulen Zwidaus 5000 M. zur Beschaffung von Lehrmitteln für arme Schulkinder.

# Crossen b. Zwidau. Der hier lebende Maurer Hauschild fuhr auf dem Heimweg auf einer scharfen Kurve mit einem anderen Radfahrer zusammen und wurde schwer verletzt.

# Plauen i. V. Hauptmann Bassolt von hier, Adjutant der 182. Infanteriebrigade, hat das Eisenerne Kreuz I. Klasse verliehen erhalten.

w. Freiberg. An der Deutschen Versuchsanstalt für Lederindustrie hat gestern ein Offizierskursus begonnen, an dem 12 Herren (7 Oberleutnants und 5 Majore) teilnehmen. Es sind hierbei das preussische Kriegsministerium, die Besatzungsämter Berlin, Breslau, Cassel, Frankfurt a. d. O., Karlsruhe, Leipzig, Ludwigsb., Mainz und Würzburg vertreten.

# Stollberg. Der am 7. d. M. hier geweihte Wehrmann ist vom Kunstlehrer Seminarlehrer Hofmann hier entworfen und vom Holzbildhauer Hofmann in Chemnitz geschnitten worden. Die Kosten sind gestiftet worden. Nach der Nagelung soll der Wehrmann in einem hier zu errichtenden Heidenhain aufgestellt werden.

Ober- und Mitlebersbach. Im Sonntag-Vormittags-Gottesdienste wurde durch Hrn. Superintendent Fiedig aus Großhain unsere neue Orgel geweiht. Die Orgel ist von Gebrüder Jahnisch in Dresden gebaut und mit den neuesten Erzeugnissen im Orgelbau — Fernwirkung, Spieltrieb vorn am Chor, elektrischer Antrieb der Balge — ausgestattet. Bereits am 6. d. M. ist das prächtig klingende Werk von dem staatlich vereidigten Präfer, dem Organisten Schnorr v. Carolsfeld von der Dresdener Dreißigstische, abgenommen und als ein Meisterstück des Orgelbaues bezeichnet worden.

Aus dem Reich.

München, 22. Mai. Die „Korrespondenz Hoffmann“ meldet: Der Gottesdienst zur Feier des Geburtstages des Königs von Sachsen für die hiesige sächsische Kolonie und der hiesigen sächsischen Verbundenen am 25. Mai vormittags 9 Uhr in der Matthäuskirche wird von dem aus Sachsen kommenden Pastor Piffart gehalten, der als Feldgeistlicher einer bayerischen Division selbst im Felde gestanden hat.

Danzig, 22. Mai. Vor dem hiesigen Schwurgericht begann heute vormittag der Prozeß gegen den Schmied Wladislaus Paszkowski, der unter der Anklage steht, einen vierfachen Raubmord gegangen zu haben. In der Nacht zum 30. Oktober 1915 brannte in Hochstülben bei Preußisch-Stargard das Wäghauswesen des im Felde befindlichen Besitzers Schwedowski nieder. Verbeilende Nachbarn fanden vor der Tür des brennenden Hauses den 17 Jahre alten Sohn des Schwedowski blutüberströmt und nur mit einem Hemd bekleidet. Der junge Mann erzählte, daß sich in dem brennenden Hause seine Mutter, seine Großmutter und seine Geschwister befänden, die von einem Manne ermordet worden seien. Die Nachbarn machten sich an die Löscharbeiten, sie konnten aber von dem Anwesen nichts retten, so daß es bis auf die Grundmauern niederbrannte. Den Verletzten brachte man inzwischen in ein Krankenhaus. Nach Löschung des Brandes fand man in den verschiedenen Räumen die verkohlten Überreste der Frau Schwedowski, ihrer 60 Jahre alten Mutter, einer Witwe Blokus, ferner des 14 Jahre alten verkrüppelten Sohnes der Schwedowskis Eheleute und des 4 Jahre alten Kasimir Schwedowski. Mordspuren waren nicht zu sehen, wohl aber ging die Befragung des getreteten Sigismund Schwedowski, der in König das Gymnasium besucht, dahin, daß nachts ein Mann in das Haus eingedrungen sei; der Mann habe seine Mutter, Großmutter und Geschwister ermordet, er habe auch ihn ermorden wollen, ihn aber nur durch Stöße und Schläge schwer verletzt, dann habe der Mörder das Haus ausgeraubt und in Brand gesetzt. Zunächst gelang es nicht, den Mörder zu ermitteln. Der Verdacht lenkte sich auf den ehemaligen Zuchthäuser Wladislaus Paszkowski, der aus Hochstülben, wo er zuletzt gearbeitet hatte, seit Anfang November spurlos verschwunden war. Auf seine Ermittlung war eine Belohnung von 3000 Mark ausgesetzt. Endlich im März ermittelte ein Kriminalbeamter in Altona, daß dort im Dezember ein Mann wegen schwerer Diebstähle zu acht Jahren Zuchthaus verurteilt worden war, der auffallende Ähnlichkeit mit Paszkowski hatte, nur hieß der Mann Nowak und befand sich bereits zur Verbüßung der Strafe im Zuchthaus in Celle. Dieser Verdacht wurde nachgeprüft und es stellte sich heraus, daß er berechtigt war. Der Zuchthäuser Nowak war der gesuchte Raubmörder Paszkowski. Anfang April erfolgte die Überführung Paszkowskis nach Danzig, wo er noch in derselben Nacht dem Untersuchungsrichter ein Geständnis ablegte. Zu der Verhandlung sind 33 Zeugen geladen, unter denen sich auch der Chemann Schwedowski befindet, ferner auch der von seinen vielen Verletzungen völlig wiederhergestellte Sohn. Als Sachverständige nehmen drei Ärzte und als Psychiater der Direktor der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt Conradstein, Dr. Braune, an der Verhandlung teil. Die Anklage vertritt der Erste Staatsanwalt Scheimer Justizrat Sachse. Der Angeklagte wurde zum Tode verurteilt.

Sport.

Hafenport.

Fußballergebnisse der Wettkämpfe um die Kriegsmeißerschaft 1915/16 im Gau Ostschlesien. Auf allen Spielplätzen der Residenz konnte man einen recht lebhaften Sportbetrieb beobachten, der sich dank des schönen Wetters eines sehr guten Belahs zu erfreuen hatte. Die Spiele brachten so manche Überraschung.

Gauweilker Dresdener Fußballring schlug Guts Muts 2:0 (0:0). Sachsen gewann gegen Gabsburg mit 5:2 (2:1). Verein für Bewegungsspiele siegte gegen Dresdener Fußballklub von 1893 mit 10:1 (4:1). Dresdener Sportklub gegen Spielvereinigung schloß mit 9:0 (4:0) ab. Brandenburg schlug Sportklub mit 4:3 (4:2). Die Kriegsmeißerschaft im Verband Mitteldeutscher Ballspielvereine. Als Vertreter, nicht als Kriegsmeißers des Gau Ostschlesien ist der Dresdener Sportklub durch das Los zwischen Dresdener Fußballring und Dresdener Sportklub ausgelost worden. Derselbe ward am Sonntag gegen den Kriegsmeißers des Gau Nordwestschlesien (Leipzig) in der Zwischenrunde spielen.

Leichtathletik.

Jugendsportheft am 1. und 4. Juni. Der Jugendsportheft hat beschlossen, den Wettkampf bis zum 26. Mai zu verlängern. Die Wettkämpfe werden noch wie vor in der Geschäftshalle des Hauses Schöcher Kreuzstraße 15, II. bis Freitagabend 8 Uhr entgegengenommen. Die Rennungen sind erfreulicherweise recht zahlreich eingegangen. Trotzdem erwartet der Jugendsportheft, daß sich noch recht viel junge Leute an diesem Feste beteiligen. Aber die Rennungsstücke sind folgendes zu beachten. Fußball: Sonntag, den 28. Mai, nachmittags 2 Uhr findet vor dem Kriegsverbandsmeisterschaftsspiel Dresdener Sport-Club — F. C. Eintracht Leipzig ein Vorspiel zwischen der Dresdener Jugendmannschaft und dem hiesigen F. C. Viktoria statt. Stockball (Kodex): Am Mittwochabend 1/8 Uhr spielt an der Marienbrücke auf Runge Sportplatz die Dresdener Jugendmannschaft gegen eine Dresdener Mannschaft, in der vorwiegend Spieler des Dresdener Sport-Clubs mitwirken. Am Freitag spielt die Dresdener Mannschaft gegen die J. St. beste Vereinsmannschaft Leipzigs, d. i. die des dortigen Vereins für Bewegungsspiele. Schlagball: Am Freitag tritt eine Dresdener Schülermannschaft einer Mannschaft des Hauses Schöcher gegenüber. Für das Jugendsportheft sind vom Ministerium des Innern, Ministerium des Krieges, Rat zu Dresden, Gau Ostschlesien im Verband Mitteldeutscher Ballspielvereine, Hrn. Geh. Kommerzienrat Winczet, Winkl. Geh. Rat Dr. Lingner, Ergellens, und der Zigarettenfabrikant Edwein & Söhne größere Unterstühtungen eingegangen, damit das Interesse für das Fest unserer Jugend belohnt.

Pferderennen.

Berlin-Hoppegarten, 22. Mai. I. Dorn-Rennen. 4000 M. Dst. 1800 m. Fehn. v. Nichtföhns Hidaigo (Kasper) 1. Hrn. W. Lindenharts Marius (Schmidt) 2. Königl. Hauptgestüt Gräfin's Waldhorn (Kastner) 3. 6 Pferde liefen. Tot. 13:10; Plaz: 12, 20:10. — II. Harbenderg-Rennen. 4000 M. Dst. 2000 m. Gestüt Sonnenhausens Satrap (Rumst) 1. Hrn. Gätichows Ewert Girl (Schläse) 2. Hrn. Reims Amt (W. Winkler) 3. 5 Pferde liefen. Tot. 20:10; Plaz: 14, 18:10. — III. Preis von Hönow. 4000 M. Dst. 1400 m. Graf Seibitz-Sandregis Million (O. Müller) 1. Hrn. Weltere Cilia (Zentisch) 2. Hrn. Weber-Konnenhoff Roguntia (Czern) 3.

10 Pferde liefen. Tot. 20:10; Plaz: 14, 25, 16:10. — IV. Jubiläums-Preis. Ehrenpreis u. 13000 M. Dst. 2200 m. Königl. Hauptgestüt Gräfin's Waldhorn (Kastner) 1. Hrn. v. Weisenberg's Carnool (Koch) 2. Verischen Maria (Schmidt) 3. Ferner: Zondring. Tot. 18:10; Plaz: 10:10. — V. Verkauf-Rennen. 4000 M. Dst. 1400 m. Hrn. Grojmann's Guldch (Wobbe) 1. Hrn. Bentz's Hilda (Küstermann) 2. Gestüt Steinachs Fellenlaube (Brühl) 3. 9 Pferde liefen. Tot. 18:10; Plaz: 13, 18, 26:10. — VI. Orcau-Rennen. 4000 M. Dst. 1600 m. Fehn. v. Cyprien's Royal Lancer (Koch) 1. Königl. Hauptgestüt Kofelanz (Kastner) 2. Hrn. Fredehms Cothen (Kasper) 3. 5 Pferde liefen. Tot. 12:10; Plaz: 11, 19:10. — VII. Logierhaus-Rennen. 4000 M. Dst. 1400 m. Hrn. Daniels Greka (Koch) 1. Hrn. Hohenlohe-Dehringens Baros (Zumter) 2. Hrn. Jürgensens Hercules (Koch) 3. 16 Pferde liefen. Tot. 188:10; Plaz: 59, 33, 71:10.

Volkswirtschaftliches.

Gehe & Co., Aktiengesellschaft, Dresden. In der gestrigen Generalversammlung, die unter dem Vorsitz des Hrn. Geh. Kommerzienrates Generalkonj. v. Kempner stattfand, gelangte der Jahresabschluss zur Vorlage. Entsprechend den Vorschlägen der Verwaltung wurde beschlossen, 420 000 M. zur Zahlung einer Dividende von 14 % zu verwenden und 166 344,67 M. auf neue Rechnung vorzutragen. Die Dividende gelangt sofort mit 140 M. für jeden Dividendenchein Nr. 12 an den Kassen der Dresdener Bank und deren Niederlassungen zur Auszahlung. Die turnusmäßig aus dem Aufsichtsrat auscheidenden Herren Kommerzienrat Ferd. Brunenberg, Dresden und Kommerzienrat Hans Knoll-Ludwigshafen wurden durch Zufall wiedergewählt.

Dresdener Chromo- und Kupferdruck-Papierfabrik Kranz & Gammann, Aktiengesellschaft, Dresden. Das Berichtsjahr schließt bei in ungefähr gleichem Betrieb wie im Vorjahre bemessenen Abzweigungen mit einem Verlust von 218 210 M., um den sich der Reservefonds auf 217 211 M. vermindert. Im März dieses Jahres wurde eine Hypothek in Höhe von 300 000 M. aufgenommen und damit die Dresdener Anlage belastet. Es darf für das laufende Jahr mit einem besseren Ergebnis gerechnet werden, vorausgesetzt, daß die gegenwärtigen Fabrikationsmöglichkeiten keine Behinderung erfahren.

Erzgebirgische Dynamitfabrik, Aktiengesellschaft, in Geier. Die Gesellschaft, die zur Gruppe der Hamburger Robel-Dynamit-Aktiengesellschaft gehört, verzeichnet für das Geschäftsjahr 1915 aus der vertraglichen Berechnung 198 392 M. (i. S. 96 026 M.) Gewinn. Hieraus erhalten die Aktionäre 15 % Dividende (i. S. 7 % 1/2) und eine Nachtragsdividende von 1 1/2 % (für das Geschäftsjahr 1914), insgesamt 165 000 M. (75 000 M.) auf 1 Mill. M. Grundkapital. Die im vorjährigen Bericht erwähnte angelegte Trennung der deutschen Sprengstoff-Gesellschaften von der Robel-Dynamite Trust Co., Ltd. in London, ist erfolgt, der Vertrag mit der Dynamit-A.-G. vorm. Alfred Robel u. Co., Hamburg, ist dahin abgeändert worden, daß der Dividendenanspruch dieser Gesellschaft der jährlichen Abrechnung zugrunde zu legen ist. Mit diesen Maßnahmen hängt die Auflösung des bisher bestehenden Effektenkontos in Höhe von 27 713 M. zusammen. Die betreffenden Wertpapiere sind verkauft worden und der Erlös vertragmäßig verrechnet. Dagegen ist der ungefähre Betrag des Garantie-Reservefonds in deutscher Reichsmark angelegt worden.

Wien, 22. Mai. Börsenbericht. Unter dem Einflusse des weiteren siegreichen Vordringens in Südtirol, des alle Erwartungen übertreffenden Erfolges der vierten Kriegsanleihe und des bestrebigen ungarischen Sanationsbestrebtes hat sich die schon bisher feste Grundstimmung in freien Börsenmärkten zu einer ausgeprägteren Haussebewegung entwickelt, wobei die Preise der umgekehrten Werte sprunghafte Steigerungen erfahren. An der Spitze der lebhaftesten Aufwärtsbewegung standen Montan- und Nahrungswerte, sowie Finanzwirtschaftskonten.

Produktionspreise zu Dresden, 22. Mai. (Nichtamtlich.) Die Tätigkeit an der heutigen Börse war weiter gering, da auch heute noch passende beschlagnahmefreie Ersatzfuttermittel spärlich erhältlich sind. Auslandsmärkte sind hoch im Preise, die Käufer verhalten sich jedoch abwartend. Auslandspreise zu guten Preisen schlanke verläufig. Die Preise stellen sich wie folgt: Roggenstroh 220 bis 225 M., Roggenmehl 255 bis 265 M., Weizenmehl 320 bis 330 M., Weizenmehl (Grieß) 195 bis 205 M., Gersteneinzel 240 bis 250 M., Torf- und Hühnermehl 25 bis 29 M., Luderfutter 61 bis 63 M., Trodenstängel 55 bis 57 M., ausländische Meie 85 bis 87 M. — Weiter: Trübe.

Wetterbericht der Königl. Landeswetterwarte zu Dresden.

Table with columns: Station, Zeit, Temp. gestern, Beobachtungen heute früh 7 Uhr, and Wetter. Rows include Dresden, Leipzig, Bayreuth, etc.

Auslicht für den 24. Mai. Meist trüb, kühl, zeitweise Niederschläge, Gewitter.

Man spart. Kosten, Zeit und Arbeit durch Benutzung unserer Annoncen-Expedition, selbst wenn es sich nur um eine Gelegenheits-Anzeige, ein Genue oder ein Angebot handelt, das in einer oder mehreren Zeitungen veröffentlicht werden soll. Annoncen-Expedition Rudolf Mosse Dresden, Altmarkt 15.